



Jahresrückblick 2017



Die Stadt Meiningen
in Zahlen, Daten und Fakten

Impressum:

<i>Herausgeber:</i>	Stadt Meiningen
<i>Redaktion, Herstellung, Satz und Gestaltung inkl. Titelblatt :</i>	Fachbereich Rathauservice, Katharina Gaßdorf Geschäftsbereich Zentrale Dienste Tel. 03693 454-186 gassdorf@stadtmeiningen.de
<i>Redaktionsschluss:</i>	23.02.2018
<i>Bilder:</i>	Stadt Meiningen bzw. siehe Bildnachweise
<i>Druck:</i>	Resch Druck GmbH Meiningen



Liebe Meiningerinnen und Meininger,
Liebe Leser des Jahresrückblicks 2017 der Stadtverwaltung Meiningen,

seit dem Jahr 2015 informieren wir mit einem Jahresrückblick über konkrete Zahlen und wichtige Fakten und geben einen informativen Überblick über die Tätigkeit der städtischen Verwaltung. Bevölkerung, Finanzen, Wirtschaftsförderung, städtische Kulturarbeit sowie öffentliche Sicherheit und Ordnung sind nur einige der hier dargestellten Themengebiete.

Das Jahr 2017 können wir in guter Erinnerung behalten. Mit dem Jahresrückblick der Stadtverwaltung können Sie wichtige Ereignisse und Veranstaltungen in Meiningen noch einmal Revue passieren lassen. Welche Aufgaben hat die städtische Verwaltung erfüllt? Was hat sich in unserer Stadt verändert? Wo haben wir gemeinsam gefeiert? Welche Pläne haben wir für die Zukunft geschmiedet – und auf den Weg gebracht?

Mit dem Jahresbericht halten Sie aber auch eine gut lesbare Zusammenfassung der Arbeit der Stadtverwaltung in all ihren Facetten in den Händen. Er belegt nicht nur, dass unser Meiningen wieder ein Stück attraktiver wurde. Er zeigt auch, dass sich die Aufgaben, die von der Verwaltung bewältigt werden müssen, ständig ausweiten. Dafür, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die wachsenden Herausforderungen so erfolgreich bewältigen, möchte ich ihnen recht herzlich danken.

Wir haben die Zukunft unserer Stadt fest im Blick. Dafür stehen der Stadtrat und die Verwaltung gemeinsam mit ihren Entscheidungen. Insbesondere auch denjenigen, die sich im Rahmen ihres Ehrenamtes in vielen Stunden für unsere Stadt stark machen und Vieles auf den Weg gebracht haben, den Mitgliedern des Meininger Stadtrates, der Ortsteilräte in Dreißigacker und Herpf und den Ortsteilbürgermeisterinnen, möchte ich dafür recht herzlich danken.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Fabian Giesder". The signature is fluid and cursive.

Fabian Giesder
Bürgermeister

Inhalt

1. Bevölkerung.....	4
1.1. Einwohnerzahlen, Haushalte, Konfessionen	4
1.2. Bevölkerungsentwicklung in den Vertragsgemeinden	8
2. Finanzen.....	9
2.1. Einnahmen	9
2.2. Rücklagen, Schulden, Zinsen, Tilgung.....	10
2.3. Investitionen 2017	11
2.4. Ausgabenentwicklung in ausgewählten Bereichen.....	12
2.5. Zuweisungen und Umlagen	13
3. Personalentwicklung.....	14
3.1. Strukturveränderungen.....	14
3.2. Personalstatistik	14
3.3. Aus- und Fortbildung	16
4. Bürgermeister, Stadtrat, Öffentlichkeitsarbeit	17
4.1. Der Stadtrat und seine Ausschüsse.....	17
4.2. Einwohnerversammlung und Stadteiltour des Bürgermeisters.....	18
4.3. Vorbereitung von Eingemeindungen.....	19
4.4. Sportlerempfang des Bürgermeisters.....	20
4.5. Jahresempfang – Verleihung der goldenen Ehrennadel.....	21
4.6. Vereinsförderung.....	21
4.7. Die ideelle Volkshausaktie.....	22
5. Wirtschaftsförderung	23
5.1. Unternehmertreffen in der Reihe „Wirtschaft im Fokus“	23
5.2. Unternehmens-Tour „Hingehen statt abwarten“	24
5.3. Förderung des Einzelhandelsstandortes Innenstadt.....	26
5.3.1. absolut meiningen – die Meiningen-App.....	26
5.3.2. Handyparken in der Innenstadt	27
5.3.3. Ernestinerstraße – Straßenfest	27
5.3.4. Gestaltung des „Kaufland-Kreisels“	27
5.3.5. Herzog-Georg-Forum eröffnet.....	28
5.3.6. Gründung der Meiningen GmbH	28
5.4. „Unternehmerfreundliche Verwaltung im Thüringer Wald“	29
5.5. Standortwerbung	30
5.5.1. Q-City Meiningen	30
5.5.2. Standort Meiningen in Berlin vorgestellt	30
5.5.3. BMM – die Berufsmesse Meiningen.....	31
5.6. Vermarktung IG „Rohrer Berg“.....	32
5.7. Tagesgeschäft der Wirtschaftsförderung.....	32

6. Bürgerbüro und Standesamt.....	33
6.1. Bürgerbüro	33
6.2. Standesamt	34
7. Kindertageseinrichtungen.....	36
8. Städtische Kulturarbeit.....	38
8.1. Veranstaltungen	38
8.2. Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“	41
8.3. Städtische galerie ada	42
8.4. Stadtarchiv – Kinder- und Jugendstadtrat – Kinderstadt.....	44
9. Kulturstiftung Meiningen-Eisenach.....	46
9.1. Zwanzigjähriges Gründungsjubiläum der Kulturstiftung Meiningen- Eisenach	46
9.2. Dauerhafte Sicherung der Finanzierung des Meininger Theaters.....	46
9.3. Das Meininger Staatstheater im Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ und „100 Jahre Revolution in Russland“	47
9.4. Die Meininger Museen.....	48
10. Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	52
10.1. Ruhender Verkehr und Straßenverkehr	52
10.2. Gewerbe, Veranstaltungen, Hundehaltung	55
11. Stadtservice und Brandschutz.....	58
11.1. Stadtservice.....	58
11.2. Brandschutz	61
12. Stadtentwicklung und Bauen.....	63
12.1. Stadtentwicklung	63
12.2. Tiefbau und Flächenmanagement	66
12.2.1. Tiefbau- und Straßenbaumaßnahmen.....	66
12.2.2. Straßenunterhalt	69
12.2.3. Gewässerunterhalt.....	72
12.2.4. Brückeninstandsetzung.....	73
12.2.5. Baumpflege und Friedhofsunterhalt.....	74
12.2.6. Wegebau im Englischen Garten und im Parkfriedhof.....	77
12.3. Hochbau und Gebäudemanagement	79
13. Stadtwerke Meiningen GmbH.....	82
13.1. Strom	82
13.2. Gas	82
13.3. Wärme.....	83
13.4. Wasser.....	83
13.6. Abwasser	83
13.7. Parkeinrichtungen.....	84
13.8. Freizeitzentrum.....	84

1. Bevölkerung

1.1. Einwohnerzahlen, Haushalte, Konfessionen

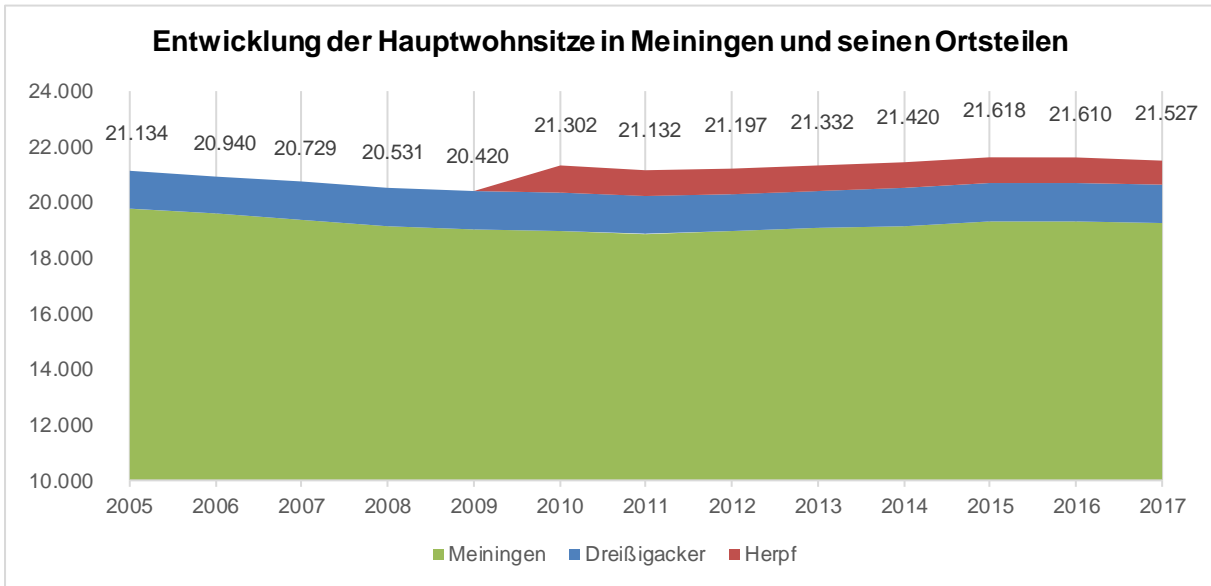
Die Bevölkerungsdaten gehören zu den wichtigsten Kennziffern, die eine Kommune ausmachen. Von ihrer Entwicklung hängen z. B. finanzielle Zuweisungen oder strategische Entwicklungen in der Stadtplanung und Wirtschaft ab. Ein Blick auf die Entwicklung der Einwohnerzahlen, Zu- und Wegzüge, Haushalts- und Alterszusammensetzung usw. ist also nicht nur aus statistischer Sicht interessant.

In den Vorjahren konnte die Stadt Meiningen einen Anstieg der Einwohnerzahlen verzeichnen. Dieser Trend setzte sich 2017 nicht fort; die Zahl der Hauptwohnsitze ist um 102 von 21.629 auf jetzt 21.527 in Meiningen und den beiden Ortsteilen Dreißigacker und Herpf gesunken.

	Gesamt	Hauptwohnung	Nebenwohnung
Meiningen (ohne Ortsteile)	20.020	19.253	767
OT Dreißigacker	1.450	1.382	68
OT Herpf	934	892	42
gesamt	22.404	21.527	877

Einwohnerentwicklung 2005 – 2017 (Hauptwohnsitze)				
	Meiningen	Dreißigacker	Herpf	Summe
2005	19.769	1.365		21.134
2006	19.587	1.353		20.940
2007	19.349	1.380		20.729
2008	19.162	1.369		20.531
2009	19.024	1.396		20.420
2010	18.992	1.373	937	21.302
2011	18.873	1.353	906	21.132
2012	18.967	1.320	910	21.197
2013	19.064	1.369	899	21.332
2014	19.154	1.371	895	21.420
2015	19.330	1.375	913	21.618
2016	19.320	1.381	909	21.610
2017	19.253	1.382	892	21.527

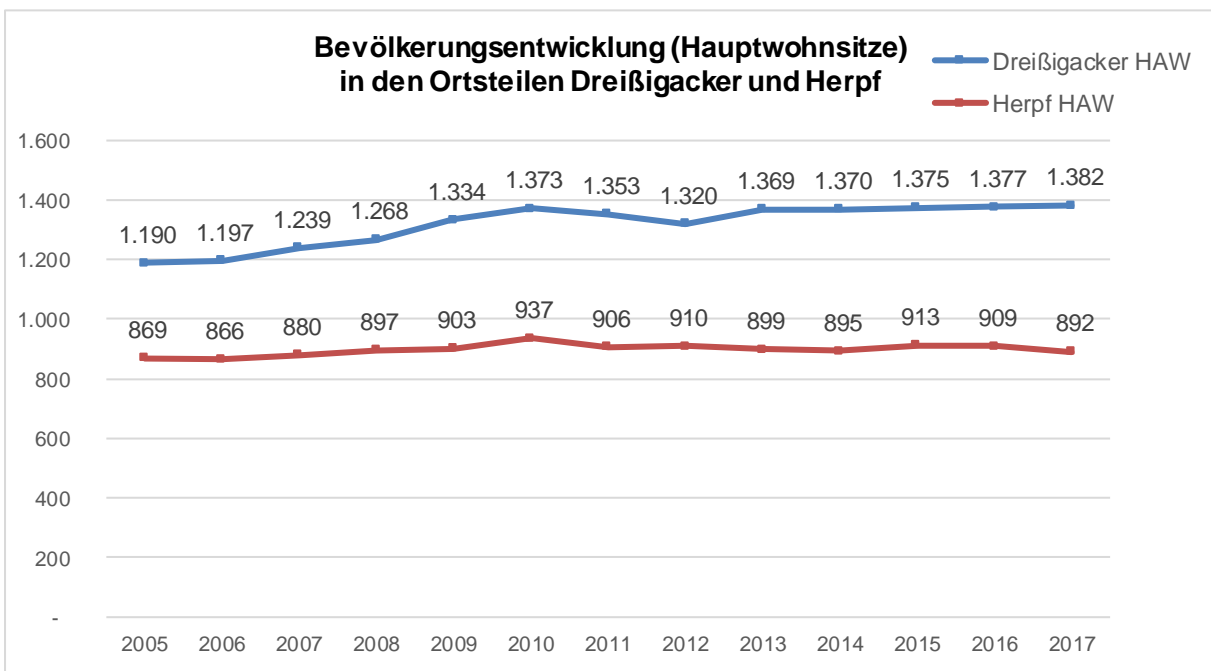
Blickt man auf die Entwicklung seit 2005, erkennt man eine sanfte „Welle“: bis 2011 sanken die Zahlen, bis 2015 erfolgte ein Anstieg, der 2016 und 2017 etwas abflacht.



Die Einwohnerzahlen von Herpf werden erst mit der Eingemeindung im Jahre 2011 in dieser Übersicht geführt.

Anmerkung der Redaktion: Die Darstellung der Einwohnerzahlen-Entwicklung im Jahresbericht 2016 kann leicht abweichende Zahlen aufweisen, weil Veränderungen bei der Zahl der Haupt- und Nebenwohnsitze auch über den 31.12. des betreffenden Jahres hinaus gemeldet und statistisch erfasst werden.

Die folgende Übersicht zeigt die Einwohnerentwicklung in den beiden Meininger Ortsteilen Dreißigacker und Herpf seit 2005.



Haushalte

Die Meiningenerinnen und Meininger lebten zum Jahresende 2017 in insgesamt 14.257 Haushalten. In 2.099 der Haushalte lebten Kinder.

	kinderlos	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	≥ 5 Kinder	gesamt
Haushalte gesamt	12.158	1.289	640	129	27	14	14.257
Alleinstehende	8.457	745	215	24	3	4	9.448
unter 21-Jährige	501	9	1	-	-	-	511
Lebenspartnerschaften	13	-	-	-	-	-	13
ausländische Familien	765	90	68	27	13	11	974

Staatsbürgerschaften

Insgesamt 1.601 Einwohner hatten im Jahr 2017 eine von 83 hier vertretenen ausländischen Staatsbürgerschaften (Vorjahr: 1.419). Die drei häufigsten Herkunftsländer sind Syrien, Rumänien und Afghanistan.

Herkunftsland	Anzahl
Syrien	407
Rumänien	203
Afghanistan	150
Irak	89
Vietnam	49
Serbien	42
Polen	40
Kosovo	37
Indien	33
Slowakei	33
Türkei	33

Geschlechterverteilung

Die Bevölkerung Meiningens ist zu 50,95 % weiblich, 49,05 % männlich. Rund 400 mehr Frauen als Männer leben in der Kreisstadt; der Frauenanteil ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

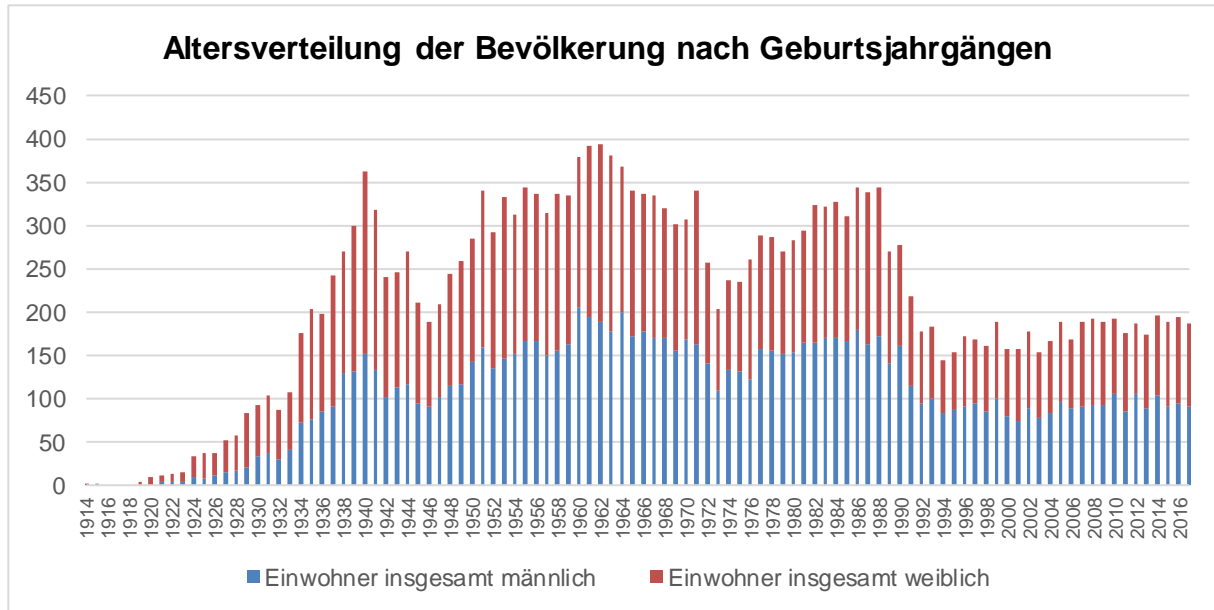
Konfessionen

Was die Zugehörigkeit zu Glaubensgemeinschaften angeht, ist festzustellen, dass etwa 74,9 % der Einwohner gemeinschaftslos sind oder ohne Angaben zur Religionszugehörigkeit; der Anteil ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 3 Prozentpunkte gestiegen. Rund 19,9 % der Meiningener Bevölkerung sind evangelisch, 4,8 % katholisch.

	Einwohner insgesamt		
	M	W	gesamt
Ohne Angaben, gemeinschaftslos , ...	8.581	8.164	16.745
Evangelisch (einschließlich ev.-lutherisch, ev.-freikirchlich, ev.-methodistisch)	1.866	2.557	4.443
Römisch-katholisch	499	570	1.069
Sonstige, Hugenotten, Mormonen, Joh. Kirche	18	14	32
Rumänisch-orthodox	8	13	21
(übrige) Freireligiöse Gemeinden	10	7	17
Russisch-orthodox	5	6	11
Neuapostolische Kirche	5	2	7
Griechisch-orthodox	4	2	6
kein Eintrag	4	0	4
Thüringen: Jüdische Landesgemeinde	1	0	1

Altersstruktur

Das Durchschnittsalter in Meiningen lag im Jahr 2017 bei 46 Jahren (Männer: 44, Frauen: 47); bei den ausländischen Bürgern lag der Altersdurchschnitt bei 28 Jahren. Die Geburtenzahlen haben sich in den letzten zehn Jahren etwas stabilisiert. Die Altersverteilung nach Geburtsjahren stellt sich wie folgt dar:



Viele Menschen in Meiningen genießen ein hohes Alter: 213 Menschen sind 90 Jahre und älter, das sind 29 weniger als im Vorjahr.

90. Geburtstag	50
95. Geburtstag	15
100. Geburtstag	0
102. Geburtstag	1
103. Geburtstag	1

Auch einige hohe Ehejubiläen wurden wieder begangen:

DIAMANTENE HOCHZEIT (60 JAHRE)	15
EISERNE HOCHZEIT (65 JAHRE)	8
GNADENHOCHZEIT (70 JAHRE)	1

Den Alters- und Ehejubilaren gratulierte – sofern gewünscht – der Bürgermeister oder einer seiner Stellvertreter persönlich und überreichte einen Präsentkorb.

Der positive Wanderungssaldo von 43 konnte die Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen von 121 nicht ausgleichen. Die **Bewegungsstatistik** für 2017 zeigt bei den Hauptwohnsitzen einen negativen Saldo in Höhe von 78 an. Die Zahlen im Einzelnen zeigt die folgende Tabelle:

Bewegungsart	Meiningen gesamt	davon OT Dreißigacker	davon OT Herpf
<i>Anfangsbestand 01.01.2017</i>	21.607	1.381	909
<i>Geburten</i>	198	10	7
<i>Sterbefälle</i>	317	41	11
<i>Zuzüge</i>	1.225	105	33
<i>Umzüge</i>	1.330	19	10
<i>Wegzüge</i>	1.187	73	46
<i>Endbestand 31.12.2017</i>	21.527	1.382	892
<i>Saldo Geburten / Sterbefälle</i>	-119	-31	-4
<i>Saldo Wanderungen</i>	38	31	-13
Saldo	-81	+1	-17

1.2. Bevölkerungsentwicklung in den Vertragsgemeinden

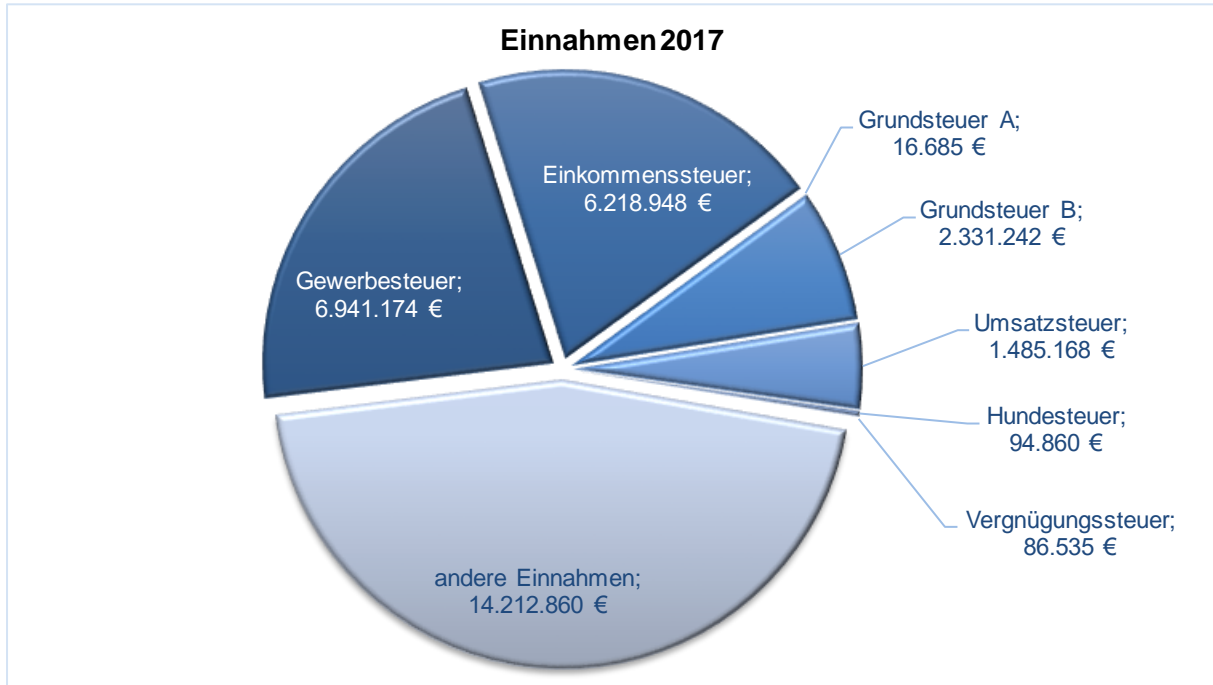
Die Zahlen zeigen den Stand der Einwohnerzahlen jeweils zum Jahresbeginn und Jahresende 2017 für die Gemeinden Henneberg (inkl. Ortsteile Einödhausen und Unterharles), Rippershausen (inkl. Ortsteile Melkers und Solz), Stepfershausen (inkl. Ortsteil Träbes), Sülzfeld und Untermaßfeld.

Bewegungsart	Henneberg	Rippers- hausen	Stepfers- hausen	Sülzfeld	Unter- maßfeld
<i>Anfangsbestand 01.01.2017</i>	604	845	613	869	1.271
<i>Geburten</i>	2	5	8	7	5
<i>Sterbefälle</i>	6	11	5	6	10
<i>Zuzüge</i>	28	35	19	41	178
<i>Umzüge</i>	18	2	2	10	25
<i>Wegzüge</i>	26	29	18	58	207
<i>Endbestand 31.12.2017</i>	602	845	617	853	1.237
<i>Saldo Geburten / Sterbefälle</i>	-4	-6	3	1	-5
<i>Saldo Wanderun- gen</i>	2	6	1	-17	-29
<i>Saldo</i>	-2	0	4	-16	-34

2. Finanzen

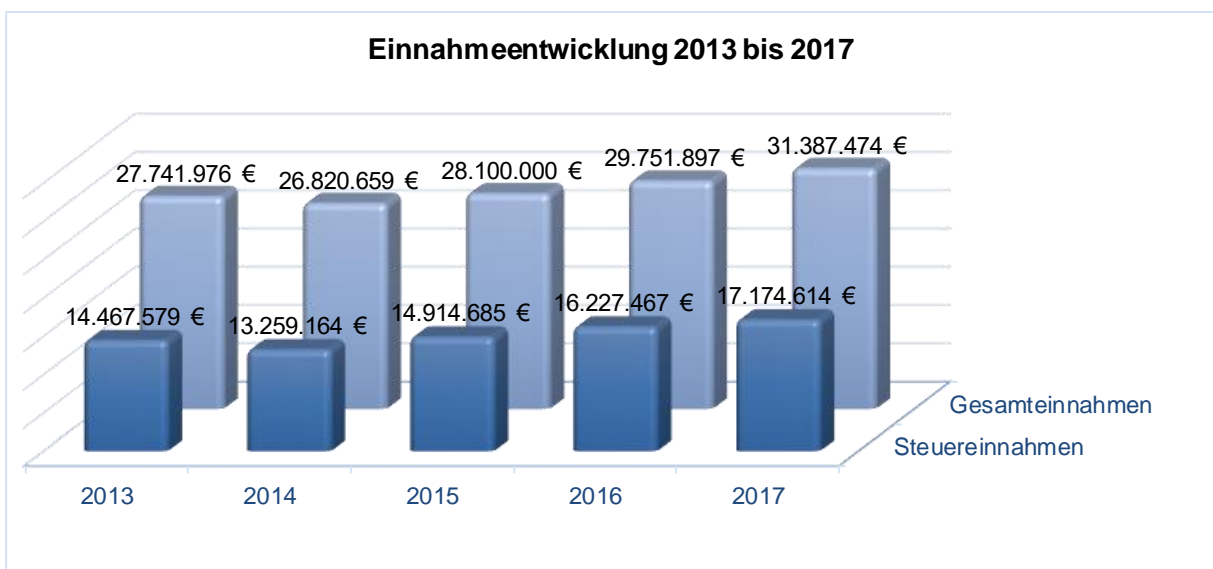
2.1. Einnahmen

Die Gesamteinnahmen im städtischen Haushalt 2017 lagen bei rund 31,39 Mio. €. Darunter machen Steuereinnahmen mit 17,17 Mio. € einen Anteil von 54,7 % aus. Die Aufteilung nach Einnahmearten zeigt das folgende Diagramm. In der Rubrik „andere Einnahmen“ sind Finanzzuweisungen, Gebühren, Mieten, Pachten usw. erfasst.



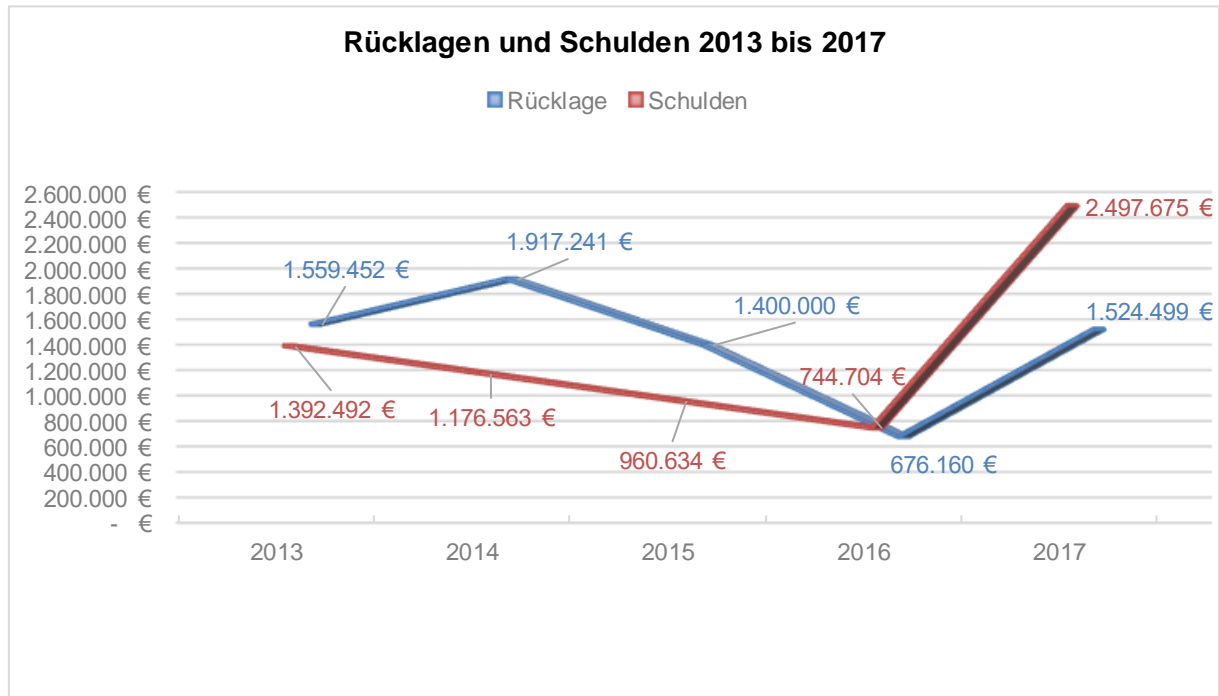
Der Stand der sanierungsbedingten Einnahmen belief sich zum Jahresende 2017 auf rund 987.000 €; diese werden separat geführt und stehen für neue Städtebaufördermaßnahmen zur Verfügung.

Die steigende Tendenz der Einnahmeentwicklung seit 2013 setzte sich auch 2017 fort.

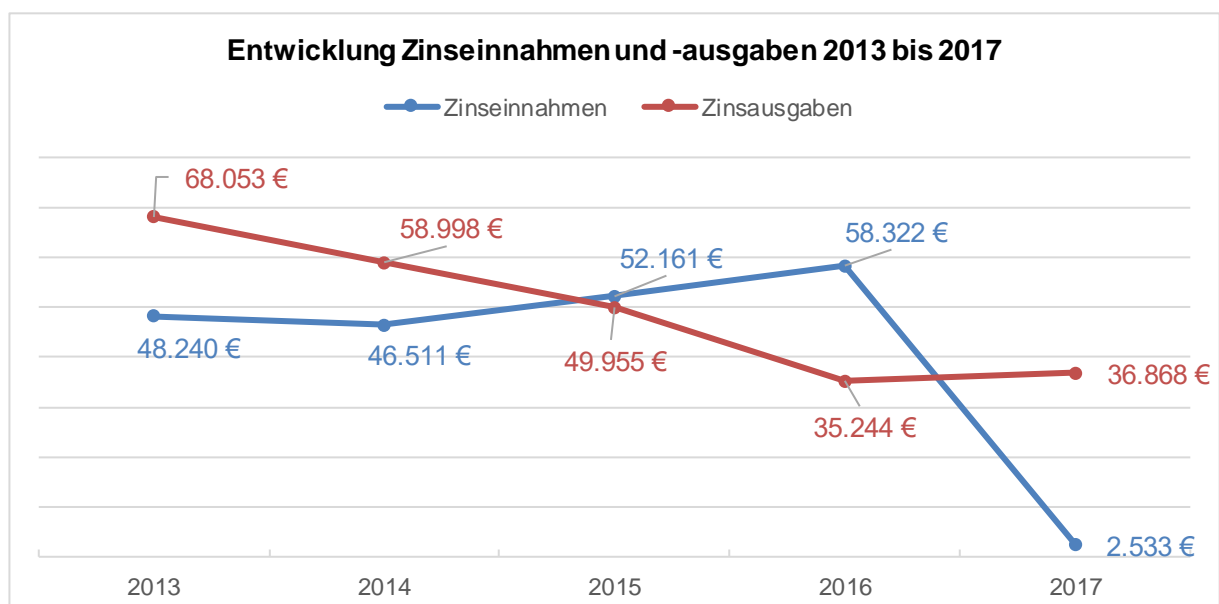


2.2. Rücklagen, Schulden, Zinsen, Tilgung

Die **Rücklage** stieg mit Abschluss des Jahres 2017 im Vergleich zum Vorjahr wieder auf rund 1,5 Mio. € an. Der Schuldenstand betrug zum 31.12.2017 knapp 2,5 Mio. €. Der **Pro-Kopf-Schuldenstand** lag somit bei 117,69 € und damit deutlich unter dem Thüringer Durchschnitt von 887 € pro Einwohner. **Tilgungsleistungen** wurden in Höhe von 447.000 € und damit rund doppelt so viel wie im Vorjahr getätigt. Berücksichtigt werden muss auch ein laufendes Darlehen in Höhe von 1,4 Mio. €, welches die Stadt den Stadtwerken zu Verfügung gestellt hat. Diese Mittel werden 2019 zurückgezahlt.



Die **Kosten für Kredite** im städtischen Haushalt konnten von 68.053 € im Jahre 2013 auf 36.868 € im Jahre 2017 gesenkt werden. Bei den Zinserträgen gibt es ein deutliches Absinken der Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr. Die Einnahmen aus Zinsen spiegeln die allgemeine Zinsentwicklung wider. Anlageverträge mit guten Zinskonditionen sind ausgelaufen. Die aktuelle Zinslage am Anlagemarkt bietet derzeit nur ungünstige Konditionen für Neuanlagen.



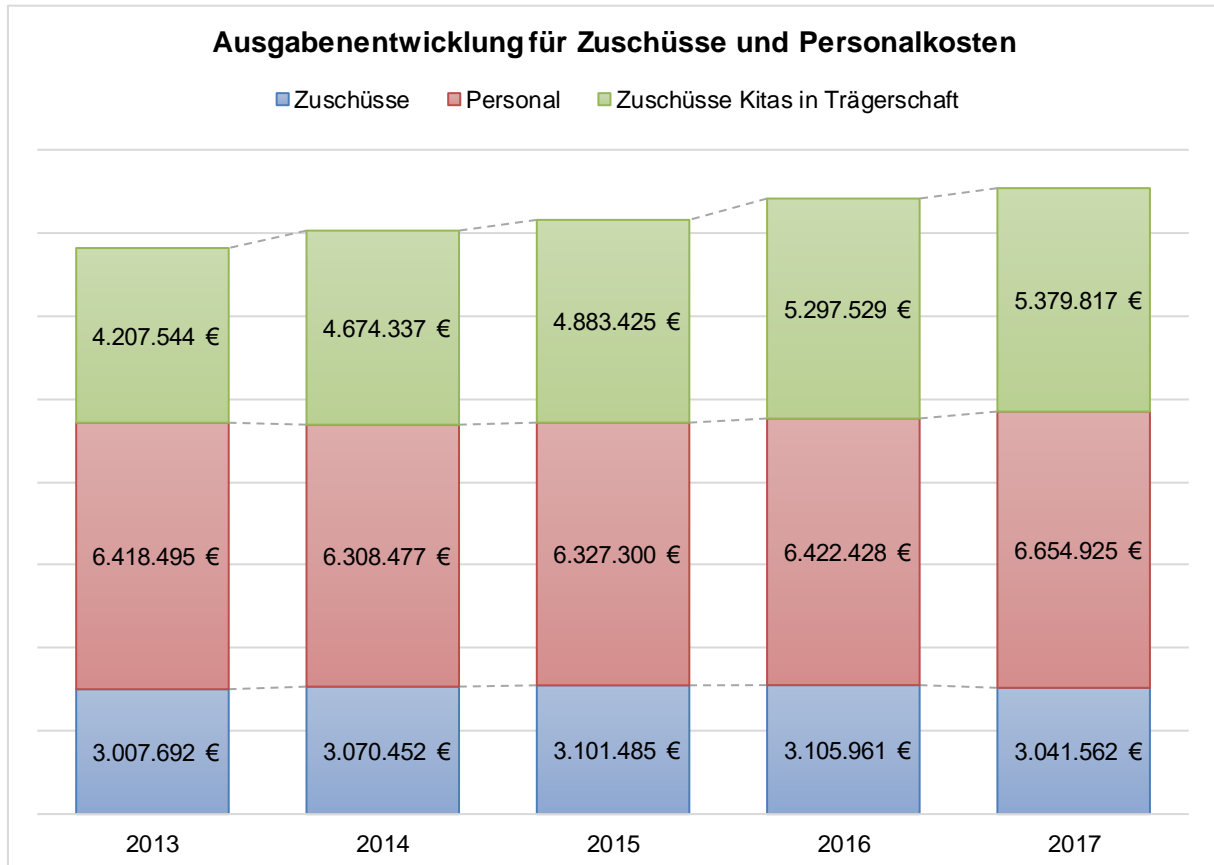
2.3. Investitionen 2017

Insgesamt hat die Stadt Meiningen im zurückliegenden Jahr Investitionen in Höhe von knapp 8,345 Mio. € getätigt. Die größten Posten dabei waren die Sanierungsgebiete (rund 1,5 Mio. €), die Straßenbeleuchtung (rund 1,2 Mio. €), die Sanierung des Volkshauses (rund 1,35 Mio. €) sowie die Investitionen in Straßen, Brücken und Bushaltestellen (knapp 0,7 Mio. €).

	2017	2016	2015	2014	2013
Investitionen gesamt	7.956.511 €	8.308.027 €	5.825.300 €	5.344.705 €	6.666.956 €
IG Rohrer Berg	0 €	30.718 €	131.208 €	131.208 €	2.572.919 €
Schloss Sanierung	0 €	90.253 €	418.647 €	418.647 €	42.329 €
Feuerwehr	382.441 €	225.563 €	68.216 €	68.216 €	162.403 €
Englischer Garten	139.438 €	25.130 €	76.649 €	76.649 €	0 €
Spielplätze	2.694 €	12.586 €	22.325 €	22.325 €	14.029 €
Sanierungsgebiete	1.579.552 €	647.525 €	762.358 €	762.358 €	1.224.273 €
Straßenbeleuchtung	1.221.222 €	40.752 €	46.938 €	46.938 €	0 €
Straßen, Brücken, Bushaltestellen	697.460 €	1.806.824 €	2.724.017 €	2.724.017 €	1.436.399 €
Stadtservice	37.115 €	346.581 €	94.890 €	94.890 €	0 €
Erlebniswelt DampfloK	132.421 €	297.886 €	51.761 €	1.012 €	0 €
Sanierung Volkshaus	1.352.780 €	162.050 €	95.190 €	33.912 €	104.517 €

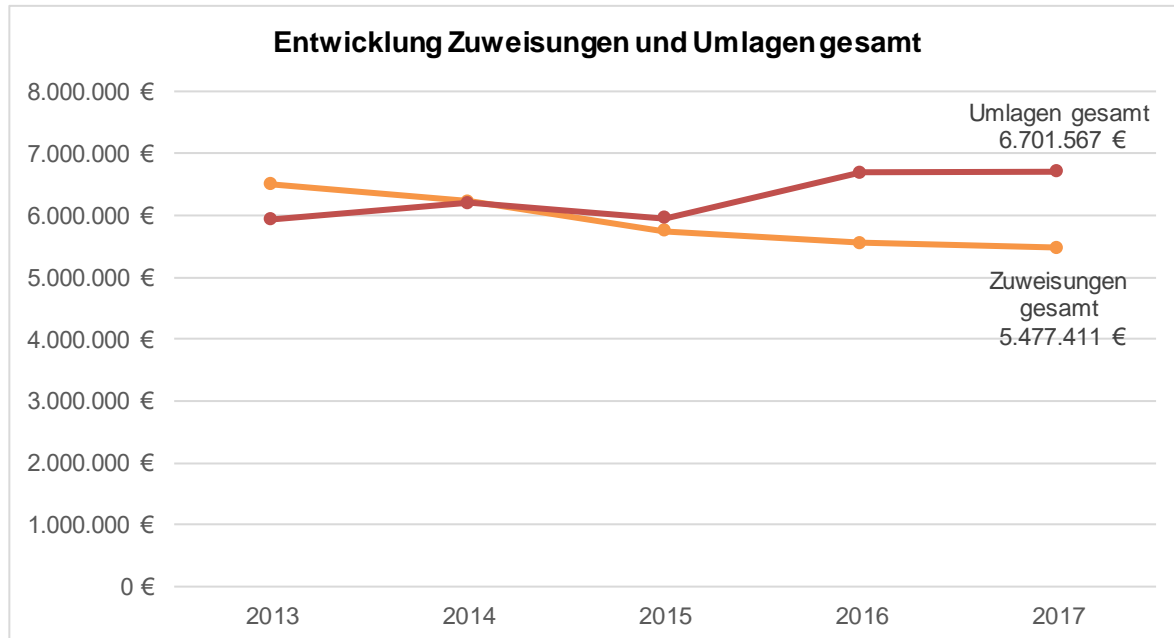
2.4. Ausgabenentwicklung in ausgewählten Bereichen

Betrachtet man die Ausgabenentwicklung in ausgewählten Bereichen – Personal, Zuschüsse allgemein und Zuschüsse an freie Träger –, stellt man fest, dass insbesondere die Einkommensentwicklung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes zu einem stetigen Anstieg der Personalausgaben und der Zuschüssen an die Kindergärten in freier Trägerschaft führt.



2.5. Zuweisungen und Umlagen

Die Stadt Meiningen erhielt im Jahr 2017 Zuweisungen in Höhe von insgesamt 5,48 Mio. € und hatte Umlagen in Höhe von rund 6,7 Mio. € zu zahlen. Damit musste Meiningen das dritte Jahr in Folge mehr Umlagen abführen als Zuweisungen eingingen. Den Löwenanteil der Umlagen machte 2017 die Kreisumlage mit 6,1 Mio. € aus; sie ist erneut angestiegen.



Die Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuweisungen und Umlagen seit 2013 im Einzelnen:

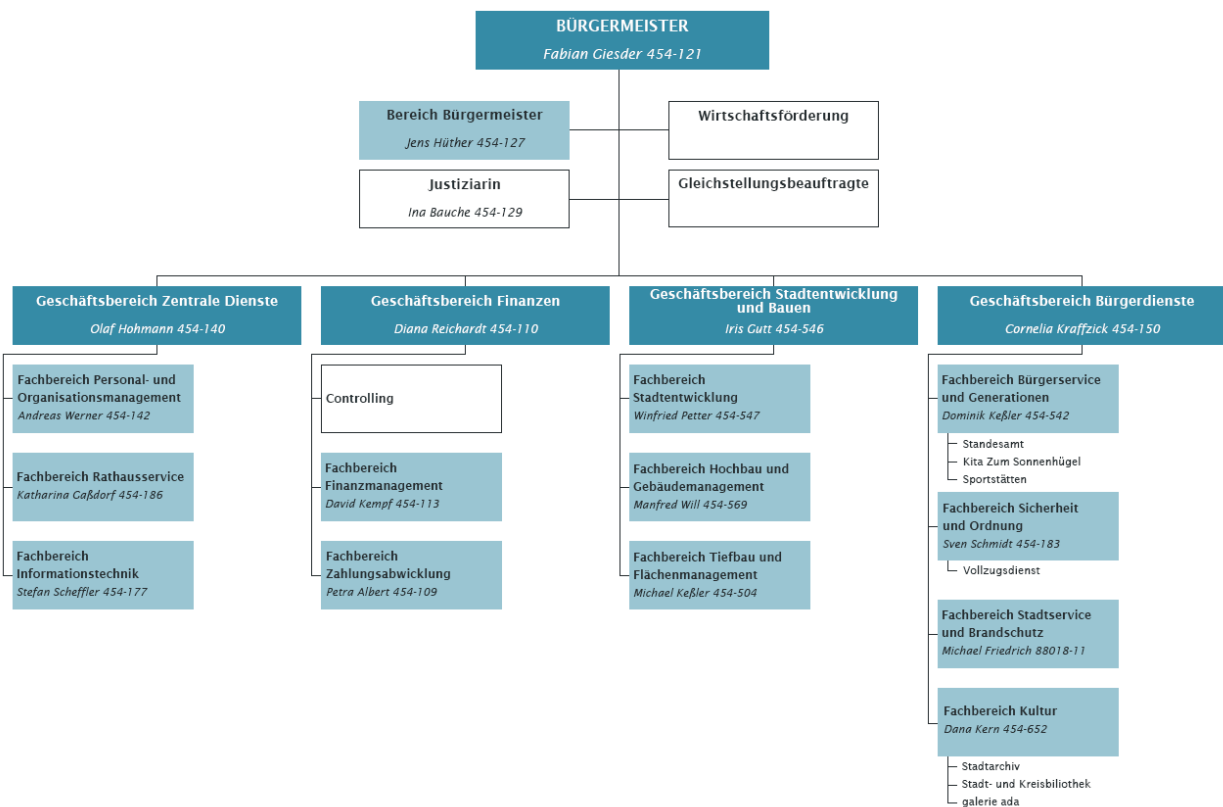
	2013	2014	2015	2016	2017
Schlüsselzuweisungen	5.367.539 €	5.243.478 €	5.106.011 €	4.631.916 €	4.557.539 €
Mehrbelastungsausgleich	617.376 €	643.825 €	631.400 €	913.104 €	919.872 €
Anpassungshilfe	511.649 €	334.080 €	0 €	0 €	0 €
Zuweisungen gesamt	6.496.564 €	6.221.382 €	5.737.411 €	5.545.020 €	5.477.411 €
Gewerbesteuerumlage	480.236 €	752.657 €	454.395 €	771.371 €	595.332 €
Kreisumlage	5.451.649 €	5.443.733 €	5.491.433 €	5.913.895 €	6.106.235 €
Umlagen gesamt	5.931.885 €	6.196.389 €	5.945.828 €	6.685.266 €	6.701.567 €
Saldo	564.678 €	24.993 €	-208.417 €	-1.140.246 €	-1.224.156 €

3. Personalentwicklung

3.1. Strukturveränderungen

Nach den großen Strukturveränderungen vom Vorjahr verlief das Jahr 2017 aus personalstruktureller Sicht insgesamt eher ruhig. Die wesentlichste Veränderung hier war die Integration der Sportstättenverwaltung mit insgesamt sechs Beschäftigten in die Stadtverwaltung. Außerdem bezog aus organisatorischen Gründen der Fachbereich Kultur im Dezember 2017 ein Büro in der Bernhardstraße, in direkter Verbindung zur galerie ada.

Das Organigramm ist unverändert zum Vorjahr:

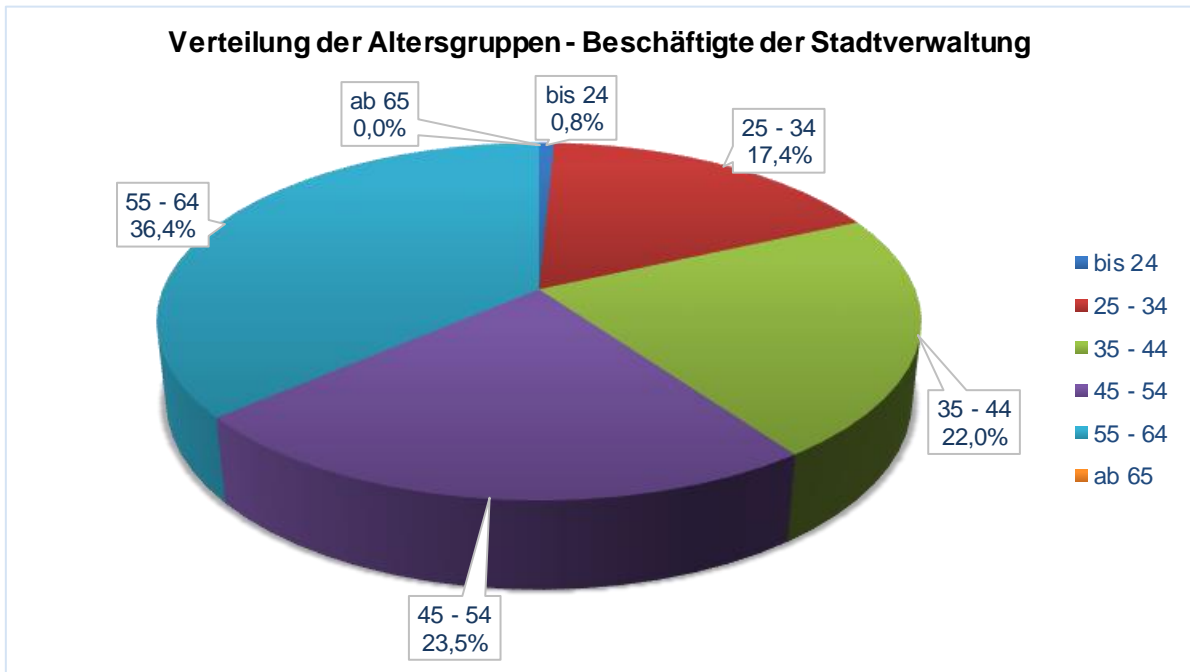


3.2. Personalstatistik

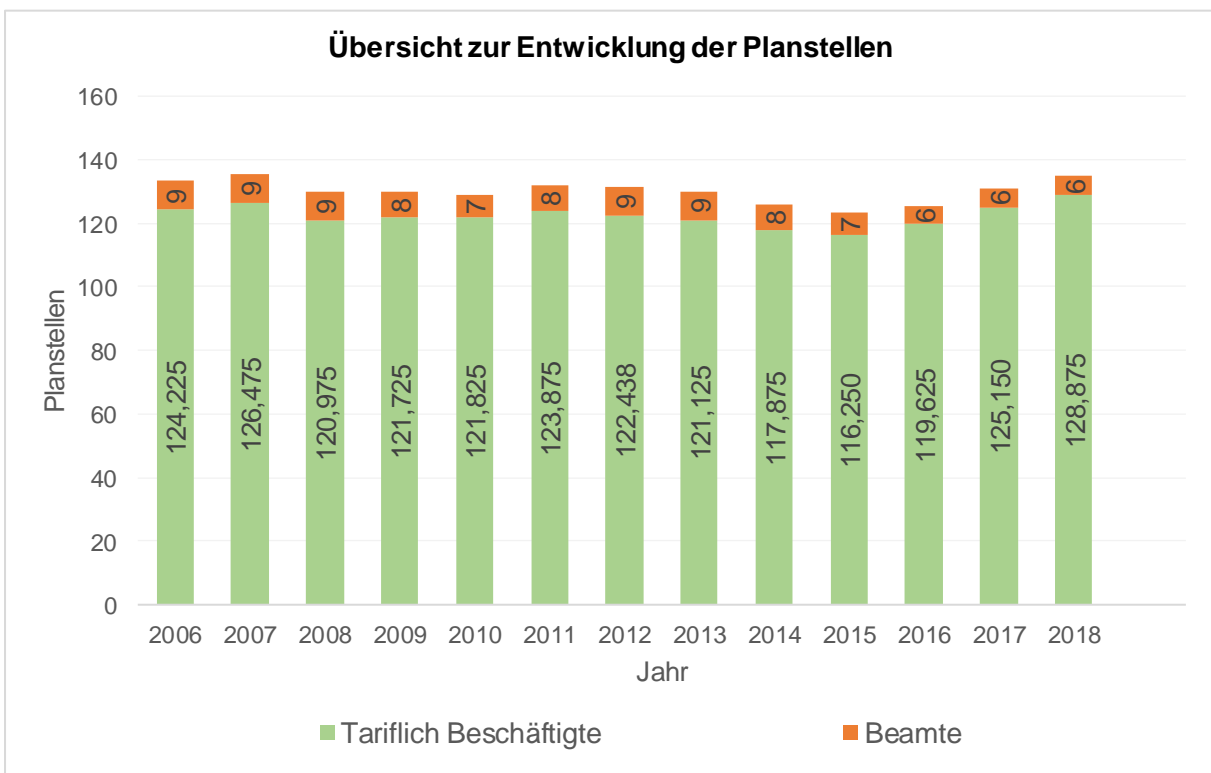
Die Gesamtzahl der Beschäftigten zum Stichtag 31.12.2017 lag bei 132. Darin enthalten sind die Beschäftigten der Stadtverwaltung Meiningen einschließlich der städtischen Einrichtungen Kita Zum Sonnenhügel, Bibliothek, galerie ada, Stadtarchiv, Stadtservice.

Die Frauenquote lag bei 57,6 % (Vorjahr: 61,2 %).

Die prozentuale **Verteilung der Altersgruppen** zeigt: Über ein Drittel der Beschäftigten sind über 55 Jahre alt; die Gruppe der 45- bis 54-Jährigen stellt knapp ein Viertel der Beschäftigten. Gut ein Fünftel ist zwischen 35 und 44 Jahre alt, ein weiteres Fünftel ist jünger. Das Durchschnittsalter in der Stadtverwaltung beträgt 47,37 Jahre (Vergleich 2016: 47,52 Jahre).



Die **Entwicklung der Planstellen** zeigt einen Anstieg bei der Zahl der tariflich Beschäftigten seit 2016. Dieser resultiert auch aus der Eingliederung von Personal in die Bereiche Stadtservice und Sportstättenverwaltung.



3.3. Aus- und Fortbildung

Die Aus- und Fortbildung ist ein wichtiges Steuerungsinstrument der Personalentwicklung. Im Jahr 2017 legte die Stadtverwaltung in diesem Bereich drei Schwerpunkte: Die Einstellung neuer Auszubildender, ein bereichsübergreifendes Seminar im Projektmanagement sowie die Fortbildung der Führungskräfte.

Neue Auszubildende

Nach 10 Jahren „Abstinenz“ beschäftigt die Stadtverwaltung Meiningen seit August 2017 erstmals wieder Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten. Damit will die Stadtverwaltung „aktiv dafür sorgen, den künftigen Bedarf an gut ausgebildeten, motivierten Fachkräften zu decken“, so Bürgermeister Fabian Giesder in einer Pressemitteilung. Den Azubis zur Seite steht Ausbildungsleiter Steven Friedrich.



Bürgermeister Fabian Giesder mit den beiden Auszubildenden Celin Harraß und Elaine Böhm sowie Umschüler Stefan Dombowski.

Seminar Projektmanagement

In einem zweitägigen Seminar erarbeiteten sich die Teilnehmer fachbereichsübergreifend die Grundlagen des Projektmanagements: Was ist überhaupt ein Projekt, wie kann ein Projekt auf die Beine gestellt werden und welche hausinternen Standards brauchen wir in der Stadtverwaltung für die Bearbeitung künftiger Projekte?



Seminar Projektmanagement



Führungskräftefortbildung

Die Geschäftsbereichsleitungen standen 2017 im Mittelpunkt der Führungskräftefortbildung. In zwei mehrtägigen Seminaren erarbeiteten die obersten Führungskräfte der Stadtverwaltung u.a. Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit, die im Dezember 2017 eingeführt wurden.



Führungskräftefortbildung für die Geschäftsbereichsleitungen

4. Bürgermeister, Stadtrat, Öffentlichkeitsarbeit

4.1. Der Stadtrat und seine Ausschüsse

Die laufende Legislaturperiode des Stadtrates dauert noch bis 2019 an. Der Stadtrat tagt in der Regel einmal monatlich, die Ausschüsse in unterschiedlichem Rhythmus.

Gremium	Anzahl Sitzungen	TOP öffentlich	TOP nichtöffentlich
Stadtrat	9	47	30
Hauptausschuss	14	24	81
Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten	14	36	26
Jugend-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss	8	/	6
Rechnungsprüfungsausschuss	2	/	6

Der Stadtrat setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

SPD

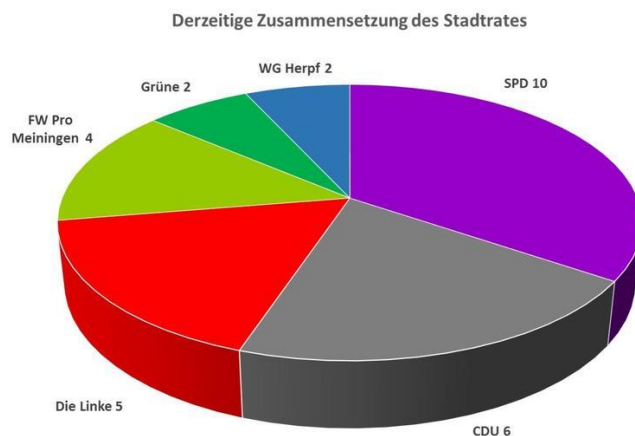
Krautwurst, Timo (Fraktionsvorsitzender)
 Bernhardt, Harald
 Hebenstreit, Bernd
 Kellner, Sascha
 Krautwurst, Bernd
 Merz, Janine
 Lösser, Monika (2. Beigeordnete)
 Schmeier, Jan
 Schüller, Klaus
 Wöhner, Frank

CDU

Fickel, Thomas (Fraktionsvorsitzender)
 Hackenschmidt, Kai
 Dohl, Christine
 Tischer, Otto
 Zehner, Dirk
 Koch, Thomas

DIE LINKE

Kern, Volker (Fraktionsvorsitzender)
 Bohn, Michael
 Heidemann, Harald
 Ritz, Torsten
 Wegner, Klaus-Peter



PRO Meiningen

Oertel, Andreas (Fraktionsvorsitzender)
 Strobusch, Gunther
 Otto, Marko
 Prof. Dr. Gaspers, Lutz

GRÜNE

Töpfer, Ulrich (1. Beigeordneter)
 Krämer, Michael

Wählergemeinschaft Herpf

Huber, Steffen (Fraktionsvorsitzender)
 Achtelstetter, Uwe

4.2. Einwohnerversammlung und Stadtteiltour des Bürgermeisters

Die zentrale Einwohnerversammlung der Stadt Meiningen fand am 17.05.2017 in den Räumen der Sozialwerk Meiningen gGmbH statt. Themenschwerpunkt war die geplante Eingliederung der Gemeinde Walldorf in die Stadt Meiningen. Bürgermeisterin Ute Pfeiffer und Bürgermeister Giesder erläuterten die weiteren Umsetzungsschritte (siehe auch Punkt 4.3).

Bürgermeister Fabian Giesder mit seiner Walldorfer Amtskollegin Ute Pfeiffer zur Einwohnerversammlung der Stadt Meiningen am 17.05.2017.



Große Resonanz erzielte auch in diesem Jahr wieder die **Stadtteiltour** des Bürgermeisters, bei der er an neun Standorten im Stadtgebiet und in den Ortsteilen eine Bürgersprechstunde anbot. Viele Anfragen und Probleme im betreffenden Wohngebiet oder Stadtteil wurden direkt an den Bürgermeister herangetragen.

Stadtteil	2017	Bürger- anfragen	2016	Bürger- anfragen	2015	Bürger- anfragen
Ost	18. Mai	21	9. Jun	16	10. Jun	12
Süd	13. Jun	19	21. Jun	11	23. Jun	17
Nordstadt	15. Jun	8	21. Jul	17	8. Jul	6
Kiliansberg/Jerusalem	10. Aug	17	3. Aug	10	4. Aug	26
Welkershausen	22. Aug	12	18. Aug	29	18. Aug	9
Helba	24. Aug	16	7. Sep	24	8. Sep	14
Dreißigacker	6. Sep	28	22. Sep	16	22. Sep	29
Herpf	19. Sep	11	20. Okt	11	5. Okt	13
Herrenstück	21. Sep	20				

4.3. Vorbereitung von Eingemeindungen

Die Thüringer Landespolitik sorgte mit einem als wenig geradlinig empfundenen Kurs um die geplante und dann doch verschobene Gebietsreform und mit mehreren, teils sehr unterschiedlichen Vorschlägen über eine Neugliederung der Landkreise und Gemeinden über Monate hinweg für Verwirrung und Unklarheit.

Grundsätzlich hat die Stadt Meiningen großes Interesse daran, dass umliegende Gemeinden sich ihr anschließen und somit die Stadt als Mittelzentrum stärken. Gleichzeitig soll dabei aber immer der Charakter des jeweiligen Ortes erhalten bleiben. Mit der Eingemeindung von Herpf im Jahr 2010 konnten gute Erfahrungen gesammelt werden.

Dagegen, dass Meiningen möglicherweise in einem Südthüringer Großkreis aufgehen und den Kreisstadtstatus verlieren sollte, kämpfte nicht nur Bürgermeister Fabian Giesder mit aller Kraft an; ein u.a. am Schloss platziertes Banner unterstrich die Haltung Meiningens (siehe rechts). Das umstrittene Vorschaltgesetz wurde aus formalen Gründen im Juni 2017 vom Thüringer Verfassungsgericht gekippt; damit war die Neugliederung der Landkreise vorerst vom Tisch. Meiningen bleibt weiter Kreisstadt.



Die Stadtverwaltung Meiningen beschäftigte sich indessen schon seit dem Jahresanfang 2017 mit dem Thema Gebietsreform und intensivierte die Arbeit im Laufe des Jahres. Der Bürgermeister beauftragte eine Arbeitsgruppe mit der Koordinierung. In Meiningen und den umliegenden Gemeinden wurden zahlreiche vorbereitende Gespräche für eine Neugliederung auf freiwilliger Basis geführt.

Am weitesten gediehen sind diese Gespräche mit der **Gemeinde Walldorf**. Mit Einwohnerversammlungen informierten die beiden Bürgermeister – Walldorfs Bürgermeisterin Ute Pfeiffer bereits im November 2016, Meiningens Bürgermeister im Mai 2017 (siehe Punkt 4.2.) – ihre Einwohner über den Stand der Planungen. Der Gemeinderat und der Stadtrat beauftragten ihre Bürgermeister mit der Aufnahme von Vertragsverhandlungen zur Eingliederung Walldorfs in die Stadt Meiningen. Daraufhin tagten mehrere thematische Arbeitsgruppen aus Gemeinde- und Stadträten, um Einzelheiten zu besprechen. Bereits in der ersten Jahreshälfte 2017 lag ein ausgehandelter Vertragsentwurf vor. Die Gespräche gerieten allerdings ins Stocken, als die Gebietsreform mit der Entscheidung des Thüringer Verfassungsgerichts im Juni 2017 gänzlich in Frage stand. Erst als der Thüringer Landtag im Dezember 2017 ein Eckpunktepapier zur Neugliederung der Gemeinden mit neuen Konditionen beschloss, nahm das Thema wieder Fahrt auf und die Verhandlungen auch zwischen Meiningen und Walldorf wurden fortgesetzt. Beide Kommunen wollen die sogenannte Freiwilligkeitsphase bis 31. März 2018 nutzen, bis dahin eine Zustimmung von Gemeinderat und Stadtrat erwirken sowie die entsprechenden Anträge zur Neugliederung fristgerecht einreichen.

4.4. Sportlerempfang des Bürgermeisters



Der Bürgermeister empfing am 27. April 2017 Meininger Nachwuchssportler und Spitzensportler der Sportfördergruppe der Thüringer Polizei – Wolfram Müller, Christiane Göring, Michael Zachau und Benjamin Hertel – im Restaurant Skyline. Mit dabei war auch Rennrodler Sascha Benecken, Weltcup-Sieger der Saison 2016/2017 und Bronzemedallengewinner von Olympia in Pyeongchang 2018.



Der Sportbeauftragte der Thüringer Polizei Polizeioberrat Andreas Röhner und der Vorsitzende des Sportstättenfördervereins Bernd Hebenstreit beim sportlichen Kräftermessen während des Sportlerempfangs

4.5. Jahresempfang – Verleihung der goldenen Ehrennadel

Am 15. November 2017 wurde im Rahmen eines Festaktes im Meininger Staatstheater die goldene Ehrennadel der Stadt Meiningen zum fünften Mal verliehen. Sie ist die höchste Auszeichnung der Stadt nach der Ehrenbürgerwürde und wird alle 2 Jahre verliehen. Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für den Erhalt und die Wiederbelebung des geschichtsträchtigen und repräsentativen Kulturdenkmals Volkshaus sowie als Gründungsmitglied des im Jahre 2000 gegründeten „Fördervereins zur Erhaltung des Volkshauses Meiningen e. V.“ wurde Siegfried Müller geehrt.

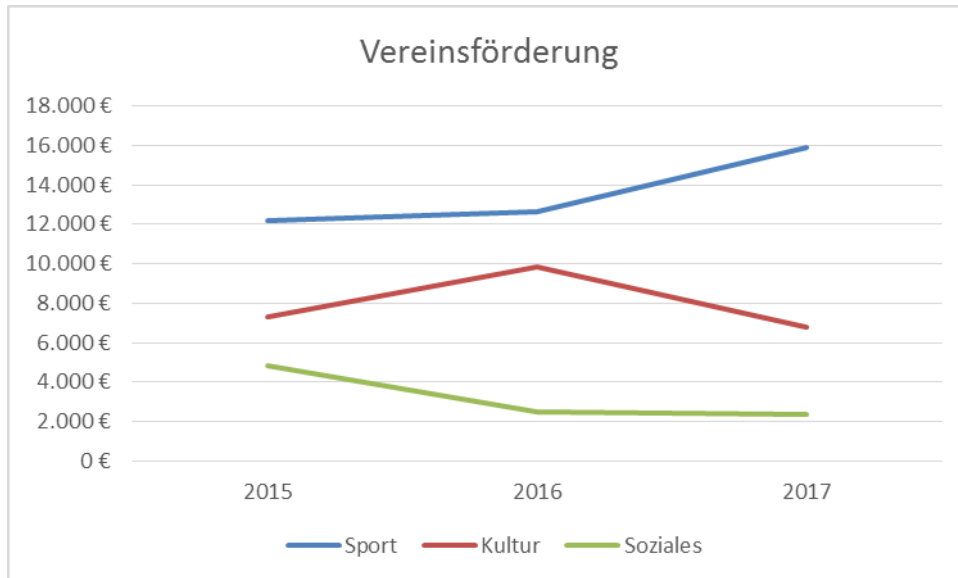


Der Träger der Meininger Ehrennadel 2018 Siegfried Müller, Bürgermeister Fabian Giesder, die Beigeordneten Uli Töpfer und Monika Lösner bei der Verleihung.

4.6. Vereinsförderung

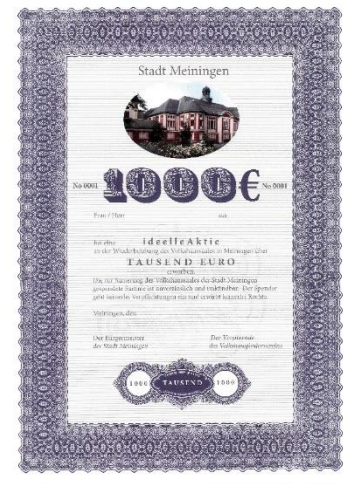
Auf der Grundlage der städtischen „Richtlinie zur Förderung des Vereinslebens“ unterstützt die Stadt die Vereine direkt mit Mitteln aus dem städtischen Haushalt.

Von den rund 220 Meininger Vereinen wurden im Jahr 2017 insgesamt 49 Anträge gestellt. Vereine aus dem Bereich Soziales erhielten 2.340 €, an Vereine aus dem Bereich Kultur gingen 6.775 € und mit 15.885 € wurden Vereine aus dem Bereich Sport gefördert.



4.7. Die ideelle Volkshausaktie

Mit der Übergabe der Volkshaus-Aktie No. 0001 an den Volkshausförderverein startete am 4. Mai 2017 die Spendenaktion zur Unterstützung des Sanierungsprojekts „Volkshausaal“. Die Spendenmittel sollen zur Beschaffung der nicht förderfähigen Ausstattungen des traditionsreichen Veranstaltungsgebäudes verwendet werden. Mit Stand 31.01.2018 haben sich 287 Vereine, Unternehmen und Einzelpersonen an der Aktion beteiligt. Bisher wurden 54.950 € gespendet.



Den Geschäftsführern der Meininger Mediengesellschaft, Tobias Konrad (l.) und Wolfgang Kreißig (M.), wird die Volkshausaktie im Rahmen des diesjährigen Jahresempfangs des Bürgermeisters überreicht.



Die Übergabe der Volkshaus-Aktie No. 0001 an den Vorsitzenden des Volkshausfördervereins Günther Weber.

5. Wirtschaftsförderung

5.1. Unternehmertreffen in der Reihe „Wirtschaft im Fokus“

Neue Kontakte knüpfen und die bestehenden pflegen, sich miteinander austauschen, den Horizont erweitern und dazulernen: Mit der Veranstaltungsreihe „Wirtschaft im Fokus“ hat die Stadt einen Veranstaltungsrahmen geschaffen, der all dies ermöglicht. Die 2016 gestartete Veranstaltungsreihe stärkt das Band zwischen Unternehmen und Verwaltung. Zum Konzept gehört, dass jedes Treffen mit einem gastgebenden Unternehmen gemeinsam gestaltet wird.

Das erste Unternehmertreffen des Jahres 2017 fand am 23. März im Café la musica in den Kammerspielen des Meininger Theaters statt. Partner dieser Veranstaltung war die Bank Schilling.



Bild von links: Bürgermeister Fabian Giesder, der Filialdirektor der Bank Schilling Joachim Strobel und der Verwaltungsdirektor des Meininger Staatstheaters Ullrich Katzer bei der Eröffnung der Veranstaltung.

Während des zweiten Unternehmertreffens 2017 am 14. Juni im Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“ zog Bürgermeister Fabian Giesder nach vier realisierten Veranstaltungen eine positive Bilanz über das Format, das auch in 2018 fortgesetzt werden soll. Anlässlich der Veranstaltung übergaben die Vertreter der gastgebenden Volksbank Raiffeisenbank Rhön-Grabfeld zwei ideelle Volkshaus-Aktien im Nennwert von je 1000 Euro.



Vorstandschef Reiner Türk (l.) und sein Vorstandskollege Markus Merz (r.) übergaben den symbolischen Scheck für die zwei Volkshaus-Aktien an Bürgermeister Fabian Giesder und den Vorsitzenden des Volkshaus-Fördervereins, Günther Weber

5.2. Unternehmens-Tour „Hingehen statt abwarten“

Im Rahmen seiner Tour „Hingehen statt abwarten“ besucht der Bürgermeister kontinuierlich die Unternehmen am Standort Meiningen. Dabei lernt er sie kennen und informiert sich über ihre aktuelle Lage. Bei den Besuchen geht es auch immer darum, die Unternehmen besser untereinander zu vernetzen und sie bei der Lösung konkreter Problemstellungen zu unterstützen.

Bundeswehr- und Freizeitshop

Am 28. Februar 2017 begann Bürgermeister Fabian Giesder seine Tour durch Meininger Unternehmen. Die erste Etappe führte ihn in ein neues Unternehmen am Standort Industriegebiet „Rohrer Berg“. Der Bundeswehr- und Freizeitshop vertreibt ausgewählte Outdoor-Produkte, Ausrüstung, Bekleidung sowie Camping- und Bundeswehrartikel. Das Unternehmen investierte am neuen Standort rund drei Millionen Euro und beschäftigt 22 Mitarbeiter.



Im Bild (von links): Investor Michael Skurt, Stadtwerke-Geschäftsführer Rolf Hagelstange, Architekt Klaus Würke und Bürgermeister Fabian Giesder

AMS GmbH

Der Bürgermeister erhielt am 22. September 2017 bei seinem Besuch einen Einblick in das Familienunternehmen AMS GmbH, das im Ortsteil Herpf seit 1996 spezielle Ausrüstung für Telekommunikationsunternehmen plant, konzipiert und errichtet. Mit seinen 127 Standorten ist das Unternehmen überall in Deutschland vertreten und stellt maßgeschneiderte Anlagen mit Technik für Telefonie, Internet und Fernsehen zur Verfügung. Dank der positiven Geschäftsentwicklung plant das Unternehmen nun eine Erweiterungsinvestition im Meininger Gewerbegebiet Dreißigacker.



Im Bild (von links): Die AMS-Geschäftsführer Annett und Oliver Schnieke im Gespräch mit Bürgermeister Fabian Giesder

STL Südthüringen Logistik

Aktuell investiert die Firma STL Südthüringen Logistik in ihren künftigen Firmensitz im Gewerbegebiet Dreißigacker. Der Spatenstich für die 2,5 Millionen-Investition erfolgte am 15. September 2017. Dank der Investition kann das Unternehmen sein Dienstleistungsangebot künftig erheblich ausbauen. Die im Bau befindliche freitragende Halle mit 35 Metern Breite und 77 Metern Länge bietet in einem Hochregallager Platz für Waren aller Art. Zusätzlich wird ein Bürotrakt entstehen. Dank dieser Investition wird das Unternehmen künftig in der Lage sein, ein breites Spektrum an Leistungen für seine Kunden anzubieten: von der Ein- und Auslagerung von Waren über speziellen Montageleistungen bis hin zur Kommissionierung und Verpackung der Waren.



Im Bild (von links): Geschäftsführer Christopher und André Heimrich im Gespräch mit Bürgermeister Fabian Giesder beim Spatenstich am 15. September 2017.

Aurolia Technologies GmbH

Während des Bürgermeister-Besuchs der Aurolia Technologies GmbH in Dreißigacker am 6. November 2017 informierte Geschäftsführer Martin Müller über die Geschäftsentwicklung und die weiteren Investitionspläne des jungen, aufstrebenden Unternehmens. Die Aurolia Technologies ist ein Dienstleister zur Erzeugung von funktionellen und dekorativen Oberflächen auf verschiedenen Grundwerkstoffen.

Das Unternehmen bietet seinen Kunden eine breite Palette hochwertiger Verfahren mit hervorragenden Beschichtungsergebnissen. Aurolia hat es sich zum Ziel gesetzt, den Nutzen der Produkte durch eine optimale Oberflächenbeschichtung zu steigern. Dementsprechend liegt ein Schwerpunkt im Bereich Forschung in der Entwicklung von funktionellen Oberflächen für den Maschinenbau und die Medizintechnik.



Im Bild: Geschäftsführer Martin Müller (links) im Gespräch mit Bürgermeister Fabian Giesder

Fibotec GmbH und Aifotec GmbH

Über die Geschäftsentwicklung zweier innovativer Unternehmen im Gewerbegebiet Dreißigacker informierte sich der Bürgermeister im Rahmen seiner Unternehmens-Tour am 28.

November 2017. Im Mittelpunkt der Gespräche stand die künftige Unterstützung der Stadt für das faseroptisch ausgerichteter Unternehmen Fibotec GmbH und die in der Hochgeschwindigkeits- und Datenübertragung aktive Aifotec GmbH. Beide Unternehmen zeichnen sich durch

eine besonders intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit aus. Auch dank der besonderen Bedingungen im Meininger Forschungs- und Gründerzentrum sind sie nun den „Kinderschuhen“ entwachsen. Die High-Tech-Firmen, die je acht und fünfzehn Mitarbeiter beschäftigen, werden in nächster Zeit unter den bestehenden Bedingungen an Kapazitätsgrenzen stoßen. Die Stadt wird ihre weitere Entwicklung am Standort Meiningen aktiv unterstützen.



Im Bild: (von links) Fibotec GmbH-Geschäftsführer Ronny Wozniza, Bürgermeister Fabian Giesder und der Projekt-Manager Oliver Rau von der Aifotec GmbH

5.3. Förderung des Einzelhandelsstandortes Innenstadt



Bei der Stadtentwicklung wird ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Innenstadt gelegt. Hier investiert auch die städtische Wohnungsbaugesellschaft erhebliche Mittel in die Quartiersentwicklung. Denn eine lebendige Innenstadt ist für die Entwicklung der Gesamtstadt von großer Bedeutung. Die ökonomische Grundlage unserer Innenstadt bildet der Einzelhandel.

5.3.1. appsolot meiningen – die Meiningen-App

Die Anfang Dezember gestartete Meiningen-App bietet nützliche Informationen und zahlreiche Funktionen, die das Leben in der Stadt erleichtern und bequemer machen. Besucher der Innenstadt und Kunden erhalten einen serviceorientierten Überblick über die Angebote des Einzelhandels, der Cafés, der Restaurants sowie des Gewerbes aller Branchen bequem in Sekundenschnelle. Auch für den Einzelhandel bietet die App verschiedene Möglichkeiten: Beispielsweise können Geschäfte ihre Öffnungszeiten und Adressen hinterlegen und über besondere Angebote, aktuelle Aktionen und Rabatte informieren.



5.3.2. Handyparken in der Innenstadt

Dank eines neuen Bezahlsystems können die Besucher der Meiningener Innenstadt seit Dezember 2017 Parkscheine nicht nur mit Münzen, sondern auch per App, Anruf oder SMS bezahlen. Für alle gebührenpflichtigen städtischen Parkplätze lassen sich Parkscheine mit dem Mobiltelefon lösen – ganz ohne lästige Suche nach Kleingeld. Dafür stellt die Stadt ihren Bürgern und Besuchern den Service von SMARTPARKING, einem Zusammenschluss von Anbietern von Bezahl-systemen für ein bargeldloses Parken, zur Verfügung. Innerhalb der zulässigen Höchstparkdauer kann der digitale Parkschein außerdem ortsunabhängig, das heißt von unterwegs, verlängert werden. Auch hier entfallen lästige Umwege über Parkscheinautomaten.

5.3.3. Ernestinerstraße – Straßenfest

Mitte 2016 wurde der innerstädtische Straßenzug von der Klostersgasse über die Ernestinerstraße bis zur Mauergasse nach einer umfassenden Erneuerung eingeweiht. Auch für Geschäftsleute und Gastronomen ist dieser innerstädtische Standort attraktiver geworden. Die Wirtschaftsförderung nahm dies zum Anlass, den Standort Innenstadt jenseits der 1A-Lagen stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen. Dazu unterstützte sie Händler, Handwerker und Gastronomen 2017 zum zweiten Mal bei der Organisation und Durchführung eines Straßenfestes.



5.3.4. Gestaltung des „Kaufland-Kreisels“

Die Meiningener Werbe-gemeinschaft e.V. und die Stadt Meiningen haben gemeinsam für die Gestaltung der Innenfläche des Kreisverkehrs am südlichen Stadteingang aus Richtung Untermaßfeld, in Höhe des Meiningener Kaufland-Einkaufsmarktes in der Werrastraße gesorgt. Dank der optisch und stilistisch gelungenen Gestaltung



durch die Werbegemeinschaft wird am Standort großflächigen Einzelhandels für den Besuch und das Einkaufen in der Innenstadt geworben.

5.3.5. Herzog-Georg-Forum eröffnet

Am 8. Juni 2017 eröffneten die Geschäfte des Herzog-Georg-Forums. Mehr als 70 Jahre, nachdem das ursprüngliche Areal mit Rathaus und Sparkasse bei einem amerikanischen Bombenangriff zerstört wurde, konnte die Baulücke aus dem Zweiten Weltkrieg geschlossen werden. Im Rahmen des Projekts entstanden 22 Wohnungen und sieben Geschäfte in Meiningens bester Lage.

Im Bild (von links): Ina Bauche, Justiziarin der Stadtverwaltung, Bürgermeister Fabian Giesder, Katja Hansen von der Lührs-Projektentwicklung, Bauherr Helmut Lührs, Frank Glinka, Bereichsleiter der Volksbank Raiffeisenbank Rhön-Grabfeld eG und Stadtrat Frank Wöhner vor den neu eröffneten Geschäften des Herzog-Georg-Forums



5.3.6. Gründung der Meiningen GmbH

Seit mehreren Jahren schon bereitete die Stadtverwaltung die Gründung einer Marketinggesellschaft vor. Das Projekt beanspruchte bei den beteiligten Verwaltungsabteilungen viel Zeit und bedurfte einer umfangreichen Vorbereitung.

Bereits im April 2013 hatte der Meininger Stadtrat durch einen Grundsatzbeschluss zur Neugründung der Meiningen GmbH die Weichen für eine Neustrukturierung insbesondere der Aufgaben in den Bereichen Stadtmarketing, Tourismus und wirtschaftsnaher Dienstleistungen mit dem Ziel der Professionalisierung und Bündelung der Arbeits- und Betriebsabläufe gestellt. Anlass waren die geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen, die gewünschte Entlastung der Vereine, die einen Teil der Aufgaben bislang erfüllt hatten und eine angestrebte Kosten- und Risikominimierung in den übertragenen Aufgabenbereichen.

Der Gründungsprozess war allerdings aufgrund fehlender finanzieller Ausstattung zunächst ins Stocken geraten. Der Meininger Stadtrat veranlasste daher Ende 2014, dass der ursprünglich vorgesehene Gesellschaftsvertrag, der Aufgabenzuschnitt und das Finanzierungsmodell der zu gründenden GmbH überprüft und an die fortgeschrittene Rechtslage angepasst werden. Im Folgezeitraum wurde ein umfangreicher Maßnahmenplan erarbeitet. Die Änderung der Aufgabenfelder der GmbH wurde unter dem Gesichtspunkt der Finanzierbarkeit intensiv neu diskutiert.

- Dem Prüfauftrag entsprechend wurde das vorgesehene Finanzierungsmodell überarbeitet; dabei wurden die dauernde Verpflichtung der Stadt Meiningen zur Zahlung der ursprünglich in der GmbH-Satzung vorgesehenen Einlagen sowie etwaige Einbußen im Bereich des Kulturlastenausgleichs berücksichtigt. Der neu entwickelte, tragfähige Wirtschaftsplanentwurf beinhaltet die nach dem EU-Beihilferecht erforderliche Trennungsbuchhaltung nach einzelnen Sparten unter Abschichtung der einzelnen Tätigkeiten der ausgleichsfähigen Dienstleistungen der Daseinsvorsorge (sog. DAWI-Dienstleistungen).
- Die Aufgabenbereiche der GmbH wurden neu bewertet und definiert. Dem inzwischen geänderten Bedarf entsprechend wurden die Bereiche eingeschränkt bzw. um den Be-

reich Sanierungsberatung ergänzt. Dabei wurde die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Meiningen berücksichtigt und eine erneute steuerliche Bewertung der einzelnen Aufgaben vorgenommen.

Den **Beschluss zur Neugründung der Meiningen GmbH** fasste der Meininger Stadtrat in seiner Sitzung am 02.05.2017. Nachdem die aufgrund der Bestimmungen der Thüringer Kommunalordnung erforderliche Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde eingegangen war, wurde der Gesellschaftsvertrag notariell beurkundet. Die Gesellschaft wurde am 07.09.2017 unter Registernummer HRB 513766 im Handelsregister B Jena eingetragen.

Die Meiningen GmbH ist eine **Eigengesellschaft der Stadt Meiningen**. Sie kümmert sich neben dem Citymanagement, also der Betreuung der Innenstadt und ihrer Nutzer, auch um die Aufgaben Tourismus, Grafik und Design sowie die Sanierungsberatung. Zum Gründungsgeschäftsführer der Meiningen GmbH wurde Rolf Hagelstange bestellt. Die neue Gesellschaft nahm am 01.10.2017 ihre Tätigkeit zunächst im Bereich Citymanagement auf; die übrigen Geschäftsbereiche übernahmen ihre Aufgaben zum 01.01.2018.

Die Geschäftsräume der Meiningen GmbH sind in der Ernestinerstraße 2 zu finden – demselben Gebäude, in dem bislang bereits die Tourist-Information, die Werbegemeinschaft und das Sanierungsbüro ansässig waren bzw. sind.

Über die neue Gesellschaft wacht ein Aufsichtsrat, der derzeit aus fünf Mitgliedern besteht, die von den Fraktionen des Stadtrates benannt wurden. Dem Aufsichtsrat gehört darüber hinaus der Bürgermeister der Stadt Meiningen kraft seines Amtes an. Am 31.07.2017 trat der Aufsichtsrat erstmals zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Vor der Gründung der Meiningen GmbH wurden die Aufgaben der Bereiche Citymanagement und Tourismus durch die Vereine Meininger Werbegemeinschaft e. V. und Meininger Tourismusverein e. V. abgedeckt. Die Sanierungsberatung erfolgte bislang – auf der Grundlage eines Sanierungsbetreuervertrages der Stadt Meiningen – durch die KOBEG, einer Tochtergesellschaft der Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen.

5.4. „Unternehmerfreundliche Verwaltung im Thüringer Wald“

Die Stadtverwaltung Meiningen führt ein Verfahren zur Zertifizierung als „Unternehmerfreundliche Verwaltung im Thüringer Wald“ durch. Ziel ist es, die Abläufe in den Verwaltungen noch zielgerichteter auf die Belange der Wirtschaft auszurichten. Im Jahr 2017 wurden wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zertifizierung Anfang 2018 geschaffen. Um die Kontakte in die Meininger Wirtschaft zu verstetigen, wurden spezielle Veranstaltungsformate etabliert. Im Zuge der Neustrukturierung der Verwaltung wurde das Thema Wirtschaftsförderung auch formal zur Chefsache und damit zur Angelegenheit des Bürgermeisters. Aufgaben der Wirtschaftsförderung wurden seinem Bereich zugeordnet. Er ist zentrale Anlaufstelle für die Unternehmen. Die zügige Bearbeitung von unternehmensspezifischen Anfragen wird hier koordiniert und überwacht. Eine Befragung von Unternehmen am Standort Meiningen wurde durchgeführt. Im Vorfeld dieser Unternehmensbefragung hat die Stadtverwaltung ihre freiwillige Selbstverpflichtung, nach unternehmerfreundlichen Standards zu arbeiten, mit einem Leitbild dokumentiert.

5.5. Standortwerbung

5.5.1. Q-City Meiningen

Meiningen wirbt mit der Kampagne „q-city-meiningen.de“ für den Wirtschaftsstandort Meiningen. Dazu nutzt die Wirtschaftsförderung die im Jahre 2000 erworbene Auszeichnung als „Q-City“. Diese wurde im Rahmen der WDR-Sendung „Quarks & Co.“ gemeinsam von Ranga Yogeshwar und der Universität Kaiserslautern verliehen. Der Titel ist das Ergebnis einer geowissenschaftlichen Studie. Anhand ausgewählter Kriterien wie Erreichbarkeit, Freizeitmöglichkeiten und Klima wurde Meiningen als der optimale Standort und somit als die heimliche Hauptstadt Deutschlands ermittelt. Seit 2017 wird nun gezielt auf die optimale Lage und die besonderen Qualitäten des Wirtschaftsstandorts aufmerksam gemacht.



5.5.2. Standort Meiningen in Berlin vorgestellt

Einmal im Jahr lädt die Landesvertretung des Freistaats Thüringen in Berlin Politiker, Unternehmen und Vertreter von Verbänden sowie Vereinen ein. Über tausend geladene Gäste, das gesamte Landeskabinett und bundespolitische Prominenz waren vor Ort. Bürgermeister Fabian Giesder nutzte die Gelegenheit, stellte den Wirtschaftsstandort Meiningen und wichtige Projekte vor, an denen Bund und Land als Fördermittelgeber beteiligt sind.



Zu den Besuchern am Infostand der Stadt Meiningen gehörten auch Bodo Ramelow, Ministerpräsident des Freistaates Thüringen (Bild links) und Babette Winter, Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten (Bild rechts)

5.5.3. BMM – die Berufsmesse Meiningen

Zum nunmehr vierten Mal organisierten Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse des Henfling-Gymnasiums die Meiningener Berufsmesse. Mit der Stadt gibt es seit 2014 eine entsprechende Kooperationsvereinbarung. Durch die Beteiligung des Dampflokwerks bot die BMM den heimischen Unternehmen 2017 einen besonders attraktiven Rahmen. 57 Aussteller nutzten die Möglichkeit, sich vorzustellen und mit künftigen Auszubildenden auf Tuchfühlung zu gehen. Die Aussteller kamen aus Industrie, Handel, Handwerk, Gesundheitsbranche, dem Finanzsektor, dem öffentlichen Dienst und dem Sozialbereich.



Das BMM-Team des Henfling-Gymnasiums 2017



Der neue Veranstaltungsort hat die BMM noch attraktiver gemacht und kam bei Ausstellern und Veranstaltern gleichermaßen gut an.

5.6. Vermarktung IG „Rohrer Berg“

Die Entwicklung 2017 zeigt: Meiningen ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort. Die erfolgreiche Entwicklung des Industriegebiets kann als ein Beleg dafür gelten, dass es auch gelungen ist, die Potentiale des Standorts Meiningen insgesamt erfolgreich zu vermitteln. Die bisherigen Vermarktungsaktivitäten haben sich ausgezahlt. Im Jahr 2017 wurden Flächen an die **MiT Made in Thüringen GmbH** (28.137 m²), **Feilmeier AG** (2.830 m²), **MZA Zweiradtechnik GmbH** (6.800 m²) und **Stadtwerke Meiningen GmbH** (1.700 m²) veräußert. Insgesamt wurden rund 30 ha Ansiedlungsfläche für Investoren bereitgestellt. Der Großteil der noch verfügbaren Flächen wird von interessierten Investoren nachgefragt. Frei verfügbar ist eine Fläche von ca. 3,3 ha.



Das Industriegebiet „Rohrer Berg“ aus der Vogelperspektive mit den ersten drei Ansiedlungen.

5.7. Tagesgeschäft der Wirtschaftsförderung

Zum Tagesgeschäft der Wirtschaftsförderung gehören neben der Bearbeitung zielgerichteter Standort- und Flächenanfragen auch sonstige Standortgespräche sowie allgemeine Anfragen rund um die Themen Wirtschaftsstandort und Wirtschaftsförderung. Insgesamt wurden rund 150 Beratungsgespräche zu Einzelanfragen, Projekten oder Standortthemen geführt.

6. Bürgerbüro und Standesamt

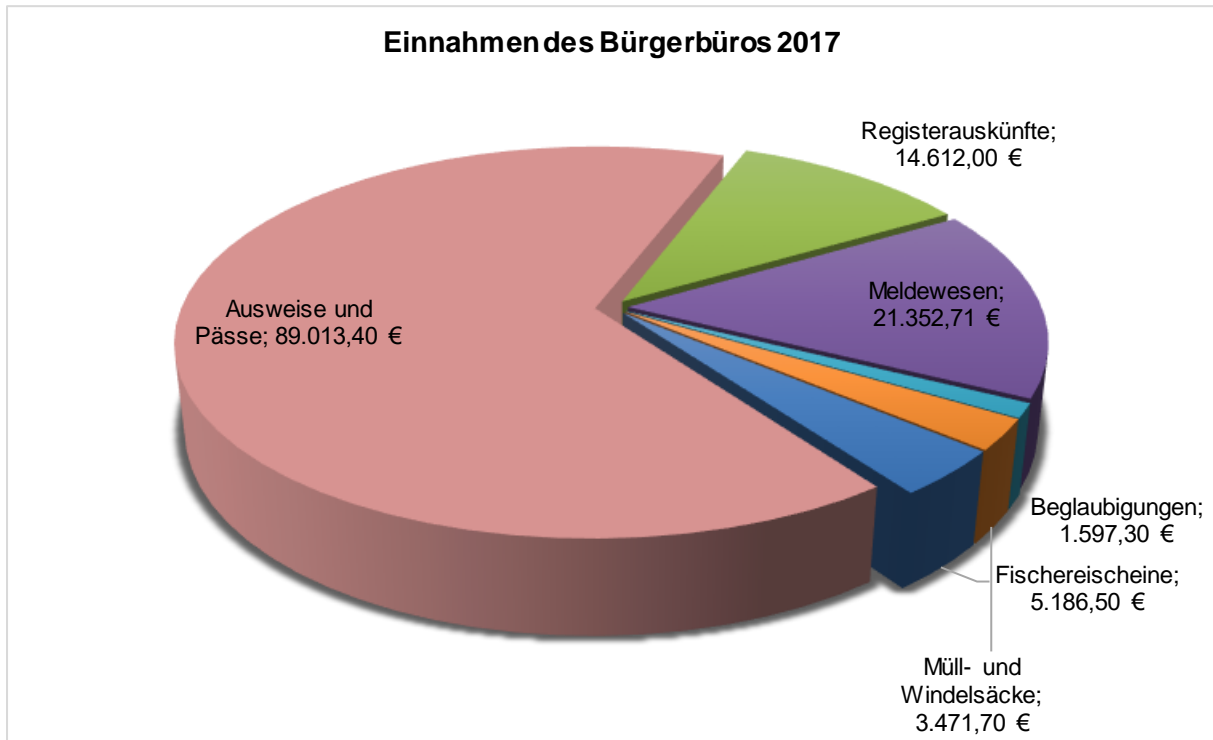
6.1. Bürgerbüro

Das Bürgerbüro als erste Anlaufstelle in der Stadtverwaltung wird mit den unterschiedlichsten Anliegen aufgesucht. Den größten Anteil machten auch 2017 wieder die Ausstellung von Dokumenten und Bearbeitung von Bürgeranfragen aus. Die Übersicht zeigt einen Auszug aus der Statistik zu den bearbeiteten Vorgängen 2017:

Personalausweise	1.640
Vorläufige Personalausweise	170
Kinderreisepässe	239
Reisepässe	674
Vorläufige Reisepässe	15
Führungszeugnisse	1.061
Gewerbezentralregisterauszüge	75
Fischereischein 1 Jahr	3
Fischereischein 5 Jahre	25
Fischereischein 10 Jahre	45
Fischereischein Lebenszeit	6
Jugendfischereischein	3
Fischereischein Vierteljahr	19
Gewerbebeanmeldungen	72
Gewerbeabmeldungen	65
Innenstadtparkkarte Bewohner	79
Innenstadtparkkarte Gewerbe	-
Innenstadtparkkarte Hotel	-
Kita-Cards	223
Meldebescheinigungen	1.367
Beglaubigungen	429
Windelsäcke	210
Müllsäcke	922
Anmeldungen Wohnsitz	1.380
Ummeldungen Wohnsitz	1.253

Auch um **Fundsachen** kümmert sich das Bürgerbüro. Im vergangenen Jahr wurden u. A. entgegengenommen und verwaltet: 21 Fahrräder, 56 Schlüssel, 15 Mobiltelefone, 29 Geldbörsen inkl. Dokumenten wie Ausweis, EC-Karte usw., außerdem 3-mal Bargeld und 4-mal Schmuck.

Die **Einnahmen** des Bürgerbüros beliefen sich im Jahr 2017 auf insgesamt 135.233,61 €. Den größten Anteil darunter machen mit rund 66 % die Gebühren für Ausweise und Pässe aus.



6.2. Standesamt

Der Standesamtsbezirk Meiningen umfasst die Stadt Meiningen, die verwalteten Gemeinden (Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen, Sülzfeld, Untermaßfeld) sowie die Gemeinden:

- Rhönblick
- Grabfeld
- Belrieth
- Christes
- Dillstädt
- Einhausen
- Ellingshausen
- Kühndorf
- Leutersdorf
- Neubrunn
- Obermaßfeld-Grimmenthal
- Ritschenhausen
- Rohr
- Schwarza
- Utendorf
- Vachdorf
- Wölfershausen

Im Jahr 2017 wurden im Standesamt Meiningen insgesamt 1.739 sogenannte Personenstandsfälle erfasst:

	2017	2016	2015
Geburten	527	548	500
Sterbefälle	975	1.045	1.074
Eheschließungen	233	234	240
Lebenspartnerschaften bis 30.09.2017	4	4	7

Der überwiegende Teil der Arbeit der Standesbeamtinnen besteht in der Beurkundung von Geburten und Sterbefällen. Entgegen mancher idealistischer Vorstellung machen die Trauungen nur einen verhältnismäßig geringen Anteil aus. Die weiteren im Standesamt bearbeiteten Vorgänge lassen sich wie folgt beziffern:

	2017	2016
Geburtsurkunden	3.474	3.690
Sterbeurkunden	6.215	6.038
Eheurkunden	653	614
Vaterschaftsanerkennungen	28	40
Kirchenaustritte	113	102
Namensänderung von Ehegatten	12	20
Namensänderung eines Kindes	37	48

Das Standesamt hat im Jahr 2017 Einnahmen in Höhe von insgesamt 74.207,01 € erzielt (2016: 80.436,95 €) – v.a. durch Gebühren für Beurkundungen und Trauungen.

Vornamen-Statistik

Bei der Namenswahl für ihre Neugeborenen waren die Eltern im Standesamtsbezirk auch 2017 wieder kreativ. Ganz hoch im Kurs stehen aber weiterhin schlichte und alte Vornamen, wie die Top 5 der am häufigsten vergebenen Vornamen 2017 im Standesamtsbezirk zeigt:

Mädchen		Jungen	
Emma	5	Ben	9
Sophia	5	Anton	5
Alina	4	Emil	5
Charlotte	4	Felix	4
Hanna	4	Jonas	4

7. Kindertageseinrichtungen

Die insgesamt sieben Kindertageseinrichtungen in Meiningen und den Ortsteilen haben im Jahresdurchschnitt¹ 2017 insgesamt 905 Kinder betreut. Die Kita „Zum Sonnenhügel“ im Ortsteil Dreißigacker ist in kommunaler Hand, alle weiteren Kitas befinden sich in freier Trägerschaft.

Kapazitäten und durchschnittliche Kinderzahlen 2017 der einzelnen Einrichtungen:

LJ = Lebensjahr

	1.-2. LJ	2.-3. LJ	Ab 3. LJ	Summe
Kinderhaus Regenbogen (ev.-luther. Kirchgemeinde)				
Kapazität	22		180	202
Ø-Kinderzahl	18	40	136	194
Max und Moritz (AWO)				
Kapazität	35		165	203
Ø-Kinderzahl	21	31	122	174
Werrahüpfer im Park (Volkssolidarität)				
Kapazität	32		158	190
Ø-Kinderzahl	20	38	127	185
Abenteuerland (integrativ; Lebenshilfe) Änderung der Betriebserlaubnis zum 01.10.2017				
Kapazität	22		134	156 ²
Ø-Kinderzahl	12	18	107	137
Storchennest (DRK)				
Kapazität	15		84	99
Ø-Kinderzahl	12	21	59	92
Zum Sonnenhügel (Stadt)				
Kapazität	14		66	80
Ø-Kinderzahl	13	12	49	74
Pustablume (DRK)				
Kapazität	10		43	53
Ø-Kinderzahl	7	10	32	49
SUMME	103	170	632	905

¹ Die Kinderzahlen werden in jeder Einrichtung für jedes Quartal erfasst; daraus wird ein Durchschnittswert für das ganze Jahr ermittelt.

² Davon 60 Plätze für Kinder mit drohender Behinderung

Die Kita „Abenteuerland“ erhielt zum 01.10.2017 eine neue Betriebserlaubnis, da der Waldkindergarten mit dem Blockbohlenhaus weitere 20 Kinder im Alter von 3 bis 6,5 Jahren beherbergt.

Im Jahresdurchschnitt gingen 25 Meiningener Kinder in Kitas außerhalb des Stadtgebietes. Umgekehrt wurden durchschnittlich 57 Kinder aus anderen Gemeinden nach dem sogenannten Wunsch- und Wahlrecht in Meiningener Einrichtungen betreut. Die Zahl in Meiningen betreuter Fremdnutzer ist höher, da die integrative Kita „Abenteuerland“ auch Förderkinder aufnimmt, die aus dem Meiningener Umland kommen. Zudem gibt es eine Vereinbarung zur Aufnahme Utendorfer Kinder in Meiningener Kitas.

Auch 2017 wurde wieder in die Kindertageseinrichtungen investiert, um die Bedingungen sowohl für die Kinder als auch für die Erzieher dauerhaft auf einem guten Niveau zu halten. Insgesamt flossen im Jahr 2017 rund 439.000 € an Investitionen in die Meiningener Kitas – dreimal so viel wie im Vorjahr.

Kinderhaus Regenbogen	
Krippenwagen	2.230 €
Erneuerung Fenster	77.418 €
Max und Moritz	
Sanierung Gruppentrakt	18.700 €
Werrahüpfen im Park	
Außenspielgerät	15.111 €
Storchennest	
Fluchtbrücke	35.112 €
Abenteuerland	
Blockhütte Waldkindergarten	226.244 €
Zum Sonnenhügel	
Sanierung Waschraum	64.313 €

8. Städtische Kulturarbeit

8.1. Veranstaltungen

Stadtfest | 16. bis 18. Juni 2017

Das Stadtfest heißt in Meiningen Hütsefest, wegen der Thüringer Klöße als Leibspeise der Einheimischen, die in dieser Region Hütse genannt werden.

Alles überstrahlender Stargast war die im deutschen Sprachraum aktuell sehr angesagte Band **Glasperlenspiel**. Tausende feierten vor der Bühne und forderten Zugaben, die die Musiker bereitwillig gaben. Das Konzert am Samstagabend war eingebettet in eine Antenne-Thüringen-Party mit erfahrenen DJs und Moderatoren, die die Stimmung langsam und stetig bis zum Bandhighlight aufbauten.



Stadtfest 2017 | Foto: Gerd Börner

Aber auch alle anderen Angebote wurden von den Besuchern angenommen. Sei es das traditionelle Programm auf dem Töpfemarkt, liebevoll und engagiert in Szene gesetzt von der IG Töpfemarkt e.V., oder der Werra-Bade-Spaß, der unter Mitwirkung vieler freiwilliger Helfer aus den Sportvereinen erneut ein tolles Ereignis für die ganze Familie bot. Natürlich sind die „Hütse“ ein unverzichtbarer kulinarischer Bestandteil des Fests.

Besucher: 15.000 (geschätzt)

Meininger Kleinkunsttage | 18. August bis 20. September 2017



Christoph Reuter eröffnete das Festival als neuer Thüringer Kleinkunstpreisträger mit einer sehr launigen Doppelstunde Musik und Rainald Grebe, der große Provokateur unter den aktuellen Kabarettisten, beschloss es.

Dazwischen waren weitere Hochkaräter wie Willy Astor, Mathias Tretter oder Andreas Rebers zu erleben. Alle einte der Wille, das Publikum zu unterhalten und darüber hinaus zum Nachdenken anzuregen. Es gehört quasi zur DNA der Kleinkunsttage, auch jungen Leuten eine Chance in einem professionellen Umfeld vor einem kabarettistisch sicher überdurchschnittlich gebildeten und informierten Publikum zu geben. In diesem Jahr stach besonders Anny Hartmann heraus, die sich dem politischen Kabarett verschrieben hat und eine schonungslose und präzise Analyse zur Lage der Nation ablieferte. Hochverdient wurde sie von einer Jury, die sich aus fachkundigen Mitgliedern des Fördervereins Meininger Kleinkunsttage e.V. zusammensetzt, zur Thüringer Kleinkunstpreisträgerin 2018 gewählt und wird damit das nächste Festival eröffnen.

Der Preis ist mit 5.555,55 Euro einer der höchstdotierten Kabarettpreise im deutschsprachigen Raum und wird von der Rhön-Rennsteig-Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen bereitgestellt.

Veranstaltungen: 15 (1 krankheitsbedingter Ausfall wird 2018 nachgeholt)

Besucher: 4.500

GRASGRÜN – Sommerkultur in Meiningen | 23. Juni bis 30. August 2017

Auch in diesem Jahr hielt der Zuspruch zu den vielfältigen und hochwertigen GRASGRÜNen Sommerveranstaltungen an. Wie erwartet war der Jazztrompeter **Till Brönner** mit seinem Duopartner **Dieter Ilg** am Bass der Favorit der Besucher. Beide sind großartige Musiker und Brönner versteht es, mit Intelligenz und Witz durch das Programm zu führen.

Das **Sommerfest des Theaters**, wie immer Wochen vorher ausverkauft, hatte mit heftigem Wind und Regen zu kämpfen, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.

Sehr aufwändig in der Vorbereitung war der **Argentinische Ball** im Schlosshof der Elisabethenburg. Ein Tanzboden wurde gezimmert, Tische und Stühle aufgestellt, Blumenschmuck verzierte Bühne, Tanzfläche und Tische und eine sehr moderne Tangoband aus Buenos Aires wurde eingeflogen. Dazu waren Filmausschnitte zu sehen und es gab ein passendes Speisen- und Getränkeangebot. Auch wenn die Tanzwut einiger Gäste nicht restlos gestillt werden konnte, war es doch einer der stimmungsvollsten Abende, die das alte Gemäuer je erlebt hat.

Weitere Ingredienzen im grasgrünen Cocktail des Jahrgang 2017 waren ein Konzert im **MDR-Musiksommer**, eine Neuproduktion der Leipziger **INSELbühne** sowie das familienfreundliche Hörspielwochenende **Parkgeflüster**.

Den besten Beweis für die Zugkraft von GRASGRÜN lieferte die russische **Frauenband Iva Nova**. Offenbar ist das Vertrauen der Besucher in die Festivalmacher inzwischen groß genug, auch unbekannte Empfehlungen zu goutieren – und die gut 250 erschienenen Zuschauer haben den Besuch mit Sicherheit nicht bereut. Virtuosität, Spielfreude und ein sehr gelungener Mix aus Elementen der russischen Folklore mit Jazz, Rock und Punk ergaben ein mitreißendes Konzert, bei dem es kaum Jemanden auf seinem Sitz hielt.

Fazit: GRASGRÜN wird längst auch außerhalb Meinings wahrgenommen und entwickelt sich zu einem wichtigen Punkt im Thüringer Festivalkalender.

Veranstaltungen: 26

Besucher: 11.266 (inkl. Theater und Sommerball)



*Argentinischer Ball 2017 |
Foto: ME Fotografie*

Meiningen leuchtet | 27. Oktober 2017



Traditionell am letzten Freitag im Oktober findet in Meiningen der Einkauf bei Kerzenschein statt. Seit 2015 erfährt dieser Tag eine Erweiterung als Lichtfest. Die Anregung kam aus den vor allem im Gewerbegebiet Meiningen-Dreißigacker ansässigen Firmen der Optoelektronik und wurde von der Stadt, den Schulen, den Museen, den Händlern und vielen Privatpersonen aufgegriffen.

Spannende Lichtinstallationen, Experimente in der Volkshochschule, Tanz, Musik, Puppenspiel sorgten in der Stadt für eine außergewöhnliche und sehr angenehme Stimmung, die auch von den zahlreich erschienenen Besuchern gelobt wurde. Den bereits dritten Auftritt ihres

„Lebens“ hatte die „Lichtfigur“, die von Künstlern, Kindern und Jugendlichen durch die Stadt manövriert wurde. Sehr positiv wurde auch die von den Stadtwerken initiierte und eingerichtete bunte Straßenbeleuchtung der Fußgängerzone beurteilt. Traditioneller Abschluss des Lichtfests war ein von der Werbegemeinschaft organisiertes Höhenfeuerwerk.

Besucher: 3.500 (geschätzt)

Thüringer Märchen- und Sagenfest | 27. Oktober – 24. Dezember 2017

Im Rahmen des Thüringer Märchen- und Sagenfestes fanden in Meiningen nicht nur hochwertige **MärchenErzählVeranstaltungen** statt, sondern in 2017 auch das *Märchensymposium* und die Verleihung des **Thüringer Märchen- und Sagenpreises**.

Das Thüringer Märchensymposium zum Thema „Märchen und Angst“, das in bewährter Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena organisiert wurde, kann als ausgesprochen gelungen betrachtet werden. Teilnehmer waren etwa 100 Lehrer, Erzieher, Bibliothekare, Studenten, Märchenforscher, Volkskundler, Märchenerzähler und interessierte Bürger aus ganz Deutschland.

Die Vergabe des Thüringer Märchen- und Sagenpreises an **Nazli Çevik Azazi** aus Istanbul war ein besonderer Höhepunkt. Für ihre Aktivitäten, die Kunst des freien Erzählens in der Türkei wieder lebendig werden zu lassen, erhielt sie die Auszeichnung. Sie gründete in Istanbul eine Schule für das freie Erzählen, in der sie Lehrer, Interessierte und auch Jugendliche und Kinder im freien Erzählen ausbildet. Die Auftritte dieser großartigen Erzählerin werden den kleinen und großen Zuhörern noch lange im Gedächtnis bleiben.



Professionelle Märchenerzähler begeisterten in der Bibliothek, in Schulen, Seniorenheimen und in gastronomischen Einrichtungen das Publikum.

Veranstaltungen: 57

Besucher: 1.705

8.2. Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“

Die Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ konnte 2017 folgende Kennzahlen verzeichnen:

Benutzer	1.657
Entleihungen	95.760
davon webbasierte Ausleihe	10.003
zzgl. Bestellungen Fernleihe	280
Medienbestand	53.515

Die Aufgaben und das Erscheinungsbild der Bibliotheken wandeln sich gravierend. „Schnell mal was ausleihen und wieder gehen“ – das war gestern. Die Bibliotheken werden gerne und häufig aufgesucht, um zu verweilen, um sich zu treffen, sich auszutauschen.

Stück für Stück wird deshalb die Aufenthalts- und Wohlfühlqualität verbessert, um die Bibliothek in einem einladenden und modernen Ambiente zu präsentieren.

Meininger Frühlingslese | Poetry Slam

Das Kulturjahr der Bibliothek begann mit der *Meininger Frühlingslese*, die gemeinsam mit der Rhön-Rennsteig-Sparkasse organisiert wird. Eingeladen waren namhafte Autoren und Künstler wie **Sabine Ebert**, **Jörg Armbruster**, **Saša Stanišić**, **Martin Mosebach** und **Donna Leon**. Vor allem der internationale Stargast, Donna Leon, mit der Schauspielerin Annett Renneberg an ihrer Seite, begeisterten ein breites Publikum.

Der jährlich von der Stadt veranstaltete **Poetry Slam** kann eine wahre Erfolgsgeschichte aufweisen. Das Publikum wächst stetig und es kommen immer mehr jüngere Menschen, die nicht dem gewohnten Meininger Kulturpublikum zuzuordnen sind.

Kooperationen | Leseförderung und Medienkompetenz

Im Rahmen der Kooperationen mit Partnern in Kultur und Gesellschaft fanden bewährte gemeinsame Veranstaltungen mit dem Lese-Zeichen e. V. Jena, dem Friedrich-Bödecker-Kreis Thüringen, der Buchhandlung Lohmann, der Volkshochschule, dem Meininger Theater und den Meininger Museen auch 2017 ihre Fortsetzung. Die Kinder- und Jugendarbeit wurde besonders ausgebaut, um Leseförderung und Medien- und Informationskompetenz zu vermitteln. Beispiele dafür sind:

- **Vorlesewettbewerb** des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels – Kreissent-scheid für die 6. Klassen
- einzelne Projekte mit Schulen – Lernen am anderen Ort
- **„Mit Büchern wachsen“** für Kinder im Alter von 3-5 Jahren und deren Eltern, entstanden aus der frühkindlichen Sprach- und Leseförderungs-Initiative „Lesestart – drei Meilensteine für das Lesen“ der Stiftung Lesen, einmal monatlich

- die **geheimnisvolle Schatztruhe**, die sich einmal im Monat mit vielen Überraschungen rund um das Buch öffnet
- das Projekt **Bibliotheksführerschein** für Kindertageseinrichtungen; hierbei lernen die Kinder die Bibliothek und den Umgang mit Büchern spielerisch kennen
- **Lesekompetenztest** für die Schüler der 5. Klassen
- **Meininger Kindertag** – ein Gemeinschaftsprojekt von Bibliothek, Theater und Museum
- **Welttag des Buches** – gemeinsam mit der Buchhandlung Lohmann
- **MärchenContest** – als Projekt im Märchen- und Sagenfest, bei dem SchülerInnen das freie Erzählen von Märchentexten erlernen

An den 209 Bibliotheksveranstaltungen 2017 nahmen insgesamt 5.722 Besucher teil.

Das Standbein der Bibliothek in der digitalen Medienwelt ist die **Thüringer Onlinebibliothek**. Mit dem Angebot einer monatlichen **E-Book-Sprechstunde** gibt die Bibliothek aktive Hilfestellung beim Umgang mit den neuen Medien und wird dem Prozess des lebenslangen Lernens und dem medialen Wandel gerecht.

8.3. Städtische galerie ada

Die Städtische galerie ada Meiningen präsentierte dem Publikum im Jahr 2017 insgesamt acht Ausstellungen. Die Expositionen wurden begleitet von unterschiedlichen Veranstaltungen sowie von literarischen, tänzerischen und musikalischen Darbietungen. Für die Meininger Künstler unterhält die galerie ada einen monatlichen „Künstlerstammtisch“.

Ausstellungen 2017
bis 12.02.2017 Retrospektive zum 60. Geburtstag in der ada-Reihe „Künstler aus Thüringen“ Beate Debus – Licht-Schatten-Tanz Skulpturen, Reliefs, Grafiken, Katalog Duo cri du coeur mit Fine Kwiatkowski (Tanz) & Willehad Grafenhorst (Video)
18.02. – 05.06.2017 Retrospektive zum 70. Geburtstag • mit dem „Bilderhaus Krämerbrücke“ Erfurt Uwe Pfeifer – Traum-Bilder Gemälde, Druckgrafiken, Katalog
10.06. – 24.09.2017 Gruppen-Ausstellung in 3 Wandlungen mit: Evangelische Kirche, Land Thüringen

RE:::FORMATION – jetzt hier ... Teil I bis III

Malerei, Grafik, Skulptur, Rauminstallation, Performance, Medienkunst, Fotografie

RE:::FORMATION – jetzt hier ... Teil I

10.06. – 16.07.2017:

Künstlerische Existenz als Selbstschöpfung

Installationen, Objekte, Malerei, Video, Fotografie, Klang
Elke Daemmrich, Konrad Henker, Michael Höpfel, Klaus Nicolai,
Franz Pröbster-Kunzel, Eva Warmuth

RE:::FORMATION – jetzt hier ... Teil II

22.07. – 27.08.2017:

The End of TV – Altäre der Moderne

Interaktive Raum-Klang-Installationen / Transformative Räume
Justus Ehras, Elke Daemmrich, Klaus Nicolai, Michael Höpfel,
Marcello Lussana

RE:::FORMATION – jetzt hier ... Teil III

02. – 24.09.2017:

Reformation als bildkünstlerische Sphäre

Malerei, Grafik, Plastik, Objekte, Fotografie
Ulrich Kneise, Udo Eisenacher, Armin Mueller-Stahl, Klaus Ruffert,
Klaus Nicolai, Michael Hoepfel, Peter Wörfel, Wolfgang Nickel,
Beate Debus, Baldwin Zettl, Dorothea Brandt

30.9. – 05.11.2017 | Retrospektive in der ada-Reihe „Künstler aus Thüringen“

Burkhard Pfister & Claudia Hentrich – Mythos, Möbel, Malerei

Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Kunstmöbel

11.11. – 19.11.2017

Facetten – 1. Meininger Grafik-Markt

Druckgrafiken, Zeichnungen, Fotografien

25.11.2017 – 18.02.2018

Pinsel. Faden. Farbe.

Gobelins, Gemälde, Wandobjekte
Werke der Textilkunstklasse Prof. Ulrich Reimkasten Burg Giebichenstein Halle

Mit der Ausstellung von Beate Debus wurde die ada-Experimentalreihe „Begegnung handwerklicher Kunstarten mit Medienkunst“ fortgesetzt und zugleich eine Künstlerin der Region gewürdigt. Fast nur aus Gemälden bestand die Ausstellung „Uwe Pfeifer – TRAUM / BILDER“. Uwe Pfeifer offenbarte sich als Meister des Porträts, des Sittenbildes und der Landschaft. Eine differenzierte Farbkultur sowie Symbole und Allegorien führten Besucher aus ganz Deutschland vor die Leinwände.

Die Städtische galerie ada nahm die Bedeutung von Reformation mit der Ausstellung „RE::FORMATION – jetzt hier ...“ wörtlich. In einer dreiteiligen Präsentationsabfolge wurden die Ausstellungsräume jeweils unterschiedlichen Verwandlungen unterzogen – als Sinnbild für innere Reformationen beim Einlassen auf Kunst. Dieser komplexe bildkünstlerische Re-formations-Prozess wirkte u. a. durch das Miteinander der 17 Aussteller, durch die Wechselbeziehungen verschiedener Kunstarten und kinetischer Prozesse, sowie durch die aktiven Einlassungen der Besucher auf die meist interaktiven Exponate.

In der Reihe „Künstler aus Meiningen“ zeigte die Ausstellung „Mythos, Möbel, Malerei“ aufwändig gestaltete und zugleich funktionale Holzmöbel sowie Zeichnungen, Druckgrafiken, Buchillustrationen und Gemälde des Künstlerpaars Claudia Hentrich und Burkhard Pfister. Inhaltlich bot sich eine Begegnung mit antiken Mythen und deren bildhafte Umsetzung in die Kulturmuster der Gegenwart.

Neu im Jahresprogramm war der Meininger Grafikmarkt „Facetten“ mit Zeichnungen, Druckgrafiken und Aquarellen von 11 Künstlern aus der Region. Die 1. Auflage entwickelte sich zu einer ansehnlichen Grafik-Ausstellung.

Die Exposition „Pinsel. Faden. Farbe.“ mit Gobelins, Gemälden und Wandobjekten von 22 Ausstellern der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle offenbart die Verbindung von Malerischem und Textilem mit Architektur. Die Präsentation steht für Junge Kunst als eines der Vermittlungsziele im Profil der galerie ada.

Mit einer dreiteiligen Fenstergestaltung von Michael Hoepfel bekam die Fassade der galerie ada einen dauerhaften, farbig leuchtenden und inhaltlich vielseitig deutbaren Attraktionspunkt.



Aussteller: 54

Veranstaltungen: 45 zzgl. Sonntagsführungen: Monatlich jeweils 2 an 2 Sonntagen

Besucher: ca. 4.500

8.4. Stadtarchiv – Kinder- und Jugendstadtrat – Kinderstadt

Das Stadtarchiv Meiningen leistet weit über die Archivierung und die Beantwortung von Besucheranfragen hinaus in verschiedenen Projekten bildungspolitische Arbeit auf dem Gebiet der Geschichte und Stadtgeschichte.

Im Jahr 2017 wurden dem Stadtarchiv 18 Schenkungen und zwei neue Nachlässe übergeben, die ausgewertet und digitalisiert wurden.

Das Archiv erwarb zudem Fotografien von ausgewählten städtebaulich bedeutenden historischen Gebäuden und Straßen von einem Meininger Fotografen.

Bei der Digitalisierung der Bestände kam das Archiv weiter voran; der Bestand an Urkunden, Vereinen und zwei abgegebene Nachlässe wurden in die Archivsoftware eingepflegt.

360 Personen haben das Stadtarchiv für Recherchen benutzt.

Projekt Stadtentdecker

Das Projekt Stadtentdecker traf sich in diesem Jahr einmal. Sechs Mädchen und Jungen haben in den Osterferien neue Standorte und Texte für weitere Informationsschilder erstellt. Die Arbeit daran wird 2019 weitergeführt.

Projekt Geschichtswerkstatt

Die Geschichtswerkstatt „Voices of Displacement“ arbeitete weiter an der VoD-Episode 2 zum Thema „Republikflucht“. Weiteres Thema war der Terroranschlag in den USA „09/11“, zu dem die Leiterin des Stadtarchivs eine Seminarfacharbeit betreute.

Alter: 10 bis 15 Jahre, 8 Jugendliche

Projekt Kinder- und Jugendstadtrat

Der Kinder- und Jugendstadtrat (KJSTR) hat sich fünf Mal zu Sitzungen getroffen. Im August fand ein Teamwochenende statt, bei dem u. A. soziale Kompetenzen und Übungen aus dem Coachingbereich trainiert wurden. Außerdem schloss der KJSTR eine Kooperation mit dem Sportstättenförderverein und unterstützte den „Entenverkauf“ zum Werra-Bade-Spaß zum Stadtfest.

Die einzelnen Arbeitsgruppen trafen sich regelmäßig, um Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Die AG „Menschen mit Beeinträchtigungen“ bot einen Stadtrundgang an, um die Barrierefreiheit in der Innenstadt zu überprüfen. Zudem gab es Gespräche mit dem Landesverband Menschen mit Behinderungen, um in Zukunft weitere gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen. Im Stadtrat berichteten Vertreterinnen des KJSTR über dessen Aktivitäten. Die AG „Sport“ wurde in die Planung und Konzeption des neuen Spielplatzes in Jerusalem einbezogen. Die AG „Öffentlichkeitsarbeit“ entwickelte ein Logo und gestaltete eigenes Briefpapier und Aufkleber.

Alter: 8 bis 15 Jahre, 18 Kinder und Jugendliche

Projekt Kinderstadt

Die Kinderstadt wurde in der ersten Augustwoche unter dem Motto „Wir lieben Meiningen – aber das Bunte!“ durchgeführt. Den Kindern standen 15 Berufsleiter zur Seite, um mit ihnen die Vielfältigkeit und das bunte Leben in Meiningen darzustellen und im Stadtbild sichtbar zu machen. So haben beispielsweise die Steinmetze eine Kreuzblume, die bepflanzt werden soll und am Töpfermarkt stehen wird, erstellt. Die Batikwerkstatt hat einen Wandbehang oder Vorhang aus vielen bunten Bildern erstellt, der in der Willkommens- und Begegnungsstätte Cabrini aufgehängt werden wird.

130 Kinder nahmen an der Kinderstadt 2017 teil, über 40 mehrheitlich ehrenamtliche Betreuer führten die Kinderstadt wieder zu einem vollen Erfolg.

Alter: 8 bis 13 Jahre, 130 Kinder, 40 BetreuerInnen

9. Kulturstiftung Meiningen-Eisenach

9.1. Zwanzigjähriges Gründungsjubiläum der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach

Die Gründung der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach jährte sich 2017 zum 20. Mal.

Im Jahr 1997 errichteten die Stadt Meiningen, der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und der Freistaat Thüringen die „Kulturstiftung Meiningen“ als gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Das Theater Meiningen und die Meininger Museen (Schloss Elisabethenburg, das Literaturmuseum Baumbachhaus und das Theatermuseum in der Reithalle) wurden als Geschäftsbereiche in die Stiftung überführt. Zum 01.01.2009 wurde der Stiftungszweck erweitert, das Landestheater Eisenach ebenfalls unter das Stiftungsdach gestellt und die Stiftung in „Kulturstiftung Meiningen-Eisenach“ umbenannt.

Zweck der Stiftung ist die Pflege der Kultur in Meiningen, im Wartburgkreis und in Eisenach durch den Betrieb des Theaters Meiningen, der Meininger Museen und des Theaters Eisenach.

Zur Erfüllung des Stiftungszwecks erhält die Stiftung jährlich Zuwendungen der Stadt Meiningen, der Stadt Eisenach, des Freistaats Thüringen sowie des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und des Wartburgkreises. Die Finanzierung des Meininger Theaters und der Meininger Museen tragen zu 80 % der Freistaat Thüringen und jeweils zu 10 % die Stadt Meiningen und der Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

9.2. Dauerhafte Sicherung der Finanzierung des Meininger Theaters

Der Freistaat Thüringen, der Landkreis Schmalkalden-Meiningen, die Stadt Meiningen sowie die Kulturstiftung Meiningen-Eisenach als Träger des Meininger Staatstheaters haben am 15. September 2016 eine gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Meininger Staatstheaters für die Jahre 2017-2024 abgeschlossen.

Diese Vereinbarung beinhaltet eine jährliche Festbetragsfinanzierung als Zuschuss für den laufenden Betrieb des Theaters, und zwar im Verhältnis des nach der Satzung der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach vorgesehenen Finanzierungsschlüssels:

- Freistaat Thüringen 80 %
- Landkreis Schmalkalden-Meiningen 10%
- Stadt Meiningen 10%

Die Vereinbarung ist Voraussetzung dafür, dass am Theaterstandort Meiningen auch künftig ein Mehrspartenangebot – bestehend aus Schauspiel, Musiktheater, Orchester und Puppentheater – von überregionaler Ausstrahlung und Bedeutung gewährleistet ist. Außerdem soll eine stärkere Gastspieltätigkeit des Theaters und der Meininger Hofkapelle in und außerhalb Thüringens geschaffen werden. Daneben ist das Meininger Staatstheater bestrebt, altersgerechte Angebote im Bereich (inter-) kultureller Bildung für Kinder, Jugendliche sowie Menschen mit Integrationsbedarf einschließlich entsprechender pädagogischer Angebote vorzuhalten. Durch die Gründung der Meininger Bürgerbühne wurde die Beteiligung der in Meiningen und der Region Schmalkalden-Meiningen lebenden spielbegeisterten Bürger ermöglicht. Dank der Kooperation mit dem Landestheater Eisenach sind Gastspiele des Landestheaters Eisenach in der Sparte „Ballett“ in Meiningen abgesichert.

9.3. Das Meininger Staatstheater im Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ und „100 Jahre Revolution in Russland“

MEIN INGER STAATS THEATER

Der Spielplan des Meininger Staatstheaters war 2017 themenbedingt besonders von der europäischen Geschichte des letzten Jahrhunderts und den Folgen der Reformation geprägt. Der Schwerpunkt lag in der Neuinszenierung von Richard Wagners DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG, in welcher der Versuch unternommen wurde, Wagners von Luther geprägtes Spätmittelalter mit der politischen Realität nach der Russischen Revolution und dem Ende des Ersten Weltkriegs bis hin zur Zeit der Wiedervereinigung zu verbinden. Der Jude David wurde dabei mit Siyabonga Maqungo besetzt, der für die Darstellung dieser Rolle die Auszeichnung zum Sänger des Jahres in der Fachzeitschrift OPERNWELT erhielt.

Die Kooperation mit dem Theater Luzern, bei der die Meininger Hofkapelle mit Ligetis LE GRAND MACABRE eines der schwierigsten Werke des 20. Jahrhunderts spielen durfte, wurde zum überregionalen Erfolg. Die Frankfurter Allgemeine schrieb dazu:

„Man braucht dazu keinen Fernseher, um derart wirre Storys zu erleben. Man gehe ins Meininger Staatstheater. (...) Wo viele Regisseure Ligetis bizarre Weltuntergangswelt in Blut, Fäkalien und Sperma ertrinken lassen, während im Hintergrund der Reaktor glüht und atomare Urängste des Kalten Krieges beschwört, vermeidet Herbert Fritsch in Meiningen jeglichen Realitätsbezug. (...) Dass sich am Schluss die Pop-Art-Särge über den noch immer kichernden Darstellern schließen, ist eine der intelligentesten Lösungen, die dieses Stück je gesehen hat (...). So geht Musiktheater!“

Überregionale Publikumserfolge, die auch in der Zukunft im Spielplan bleiben, waren das Musical EVITA von Andrew Lloyd Webber und der Opernklassiker TOSCA von Giacomo Puccini. Gemäß der Tradition des Meininger Theaters hat auch das Schauspiel Verbindungen zwischen traditionsreichen Klassikern und zeitgenössischer Literatur gepflegt. So standen neben William Shakespeares MAC BETH und Goethes URFAUST Werke wie Wenedikt Jerofejews MOSKAU-PETUSCHKI und Falladas KLEINER MANN – WAS NUN? auf dem Spielplan.



Der südafrikanische Tenor Siyabonga Maqungo als David in Richard Wagners DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG © foto ed



Camila Ribero-Souza als Tosca und Dae-Hee Shin als Scarpia in Puccinis Oper © Marie Liebig



Meret Engelharst und Björn Boresch in *KLEINER MANN _ WAS NUN?* von Tankred Dorst nach Fallada © Sebastian Stolz



Julia Steingaß als Evita und Stan Meus im Musical von Andrew Lloyd Webber © Marie Liebig

Die Theaterbesucher aus der Region und eine Vielzahl von Touristen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum brachten der Stadt Meiningen sowohl ein beachtenswertes Image als auch einen wirtschaftlichen Erfolg ein. Die Einnahmen des Meininger Staatstheaters lagen im Kalenderjahr 2017 mit 2.373561,04 € um 3,2% über dem Plansoll. Die Besucherzahl lag bei 537 Vorstellungen mit 154.115 auf dem Niveau des Vorjahres, sodass der statistische Vergleich der Einwohnerzahl der Stadt mit den Besuchen des Meininger Theaters nach wie vor bei 1:8 liegt. Das heißt: Etwa achtmal so viele Theaterbesucher, wie Meiningen Einwohner hat, konnten im Jahr 2017 bei Vorstellungen des Meininger Theaters verzeichnet werden. Dieser Besuchererfolg ist weltweit einmalig. Besonders erwähnenswert ist, dass erstmals der Zuwachs im festgebuchten Abonnement stattgefunden hat, was nachhaltig die Beliebtheit des Hauses, auch in der Region, dokumentiert.

9.4. Die Meininger Museen

Im Jahr 2017 haben die Meininger Museen in der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach, das heißt das Museum im Schloss Elisabethenburg, das Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“ und das Literaturmuseum Baumbachhaus, dem Publikum acht ständige Ausstellungen präsentiert:

- Meiningen – Musenhof zwischen Weimar und Bayreuth | Schloss Elisabethenburg
- Gemäldegalerie | Schloss Elisabethenburg
- Kunst im Handwerk | Schloss Elisabethenburg
- Hennebergische Sammlung | Schloss Elisabethenburg
- Adelheid, Königin von Großbritannien | Schloss Elisabethenburg
- Asyl für Schiller! | Schloss Elisabethenburg



Mit der Präsentation des Bühnenbildes zu Kleists „Prinz von Homburg“ betrat das Theatermuseum absolutes Neuland: Die beeindruckende Landschaftsdekoration vereint erstmals die bewährte Tradition der Brückner'schen Bühnenwerkstatt in Coburg (drei Kulissenbögen) mit aktuellzeitgenössischer Handwerkskunst aus dem Malsaal des Meininger Theaters (Prospekt, im Sommer 2016 nach einer Arrangement-Skizze Georgs II. von 1878 für die aktuelle Präsentation angefertigt). Foto: Meininger Museen, Manfred Koch

- Hoch auf dem gelben Wagen – Dichter-Leben im Meininger Land | Baumbachhaus
- Als thematisch wechselnde Dauerausstellung im Theaternuseum war die **Bühnenbild-präsentation** zu Heinrich von Kleist: Prinz von Homburg – Schlacht bei Fehrbellin zu sehen.

Mit **Sonderausstellungen** wurden regionale und überregionale Themen angesprochen:

bis 1. Mai | Schloss Elisabethenburg

Treue Israeliten – Treue Bürger. Aus der Geschichte der Meininger Juden
Ausstellung von Christoph Gann, Meiningen

bis 1. Mai | Schloss Elisabethenburg

Im Geist der Zeit – entgegen dem Zeitgeist? 275 Jahre Freimaurerei in Meiningen
Kooperation mit der Loge „Georg Liberalitas“

ab 21. Mai | Schloss Elisabethenburg

Neu in unseren Sammlungen: Ausgewählte Erwerbungen der Meininger Museen,
Kabinettausstellung

ab 21. Mai | Schloss Elisabethenburg

„Dich, Königin, zu schauen“: Kabinettausstellung zum 225. Geburtstag von Adelheid, Prinzessin von Sachsen-Meiningen, Königin von Großbritannien und Irland

ab 21. Mai | Schloss Elisabethenburg

Sehnsuchtsort Berge – Gebirgsbilder von Ernst
Adolf Schaubach und Carl Wagner

*Bild: Ausstellung „Sehnsuchtsort Berge“ Foto
Meininger Museen, Manfred Koch*



ab 4. Juni | Schloss Elisabethenburg

shakespeare d(r)amen - Illustrationen von Jacky Gleich, Anke Feuchtenberger,
Susanne Janssen, Pascale Küng, Alice Wellinger

15. Juni bis 5. November | Schloss Elisabethenburg

Jugend fotografiert: Glaube – Liebe – Hoffnung
Kooperation mit der Offenen Arbeit Meiningen

4. August bis 29. Oktober | Schloss Elisabethenburg, Mittlere Galerie

Bilderwörter Wörterbilder, Ausstellung zum 70. Geburtstag des Meininger Bild-
künstlers Albrecht Rosenstiel

Ab 07. Oktober | Schloss Elisabethenburg

Licht-Kunst-Installation meets Barocke Tapiserie

ab 9. Dezember | Baumbachhaus

Weihnachten – wie im Bilderbuch.

Illustrationen aus 200 Jahren Weihnachtsliteratur

Im Zusammenhang mit den Ausstellungen sowie zu anderen kulturgeschichtlichen, wissenschaftlichen und regional orientierten Themen wurden 33 Vorträge, Konzerte und sonstige Veranstaltungen angeboten, darüber hinaus konnten Besucher an 21 Führungen zu festen Terminen teilnehmen. Hinzu kamen ca. 80 regelmäßige Führungen in den Museen an den Samstagen sowie an den Montagen von April bis Oktober und zu Sonderterminen von Reisegruppen. Das Theatermuseum bot an allen Öffnungstagen vier Bühnenbildpräsentationen an.



*„Bilderwörter Wörterbilder“ hieß die Ausstellung des Meininger Bildkünstlers Albrecht Rosenstiel, die am 4. August stimmungsvoll im Baumbachhaus eröffnet wurde. Die Laudatio hielt Dietrich Ziebart.
Foto: Meininger Museen, Andreas Seifert*

Es wurden in den Meininger Museen im Jahr 2017 insgesamt 53.212 Besucher registriert (2016: 51.923). Davon waren zirka 26.500 in Gruppen zu Besuch (2016: 26.000). Etwa 15 % der Besucher waren Kinder und Jugendliche.

Internationaler Museumstag

Am Sonntag, dem 21. Mai, feierten die Museen in Deutschland den 40. Internationalen Museumstag, der im vergangenen Jahr unter dem Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“ stand. Ziel ist es, auf das breite Spektrum der Museumsarbeit und die thematische Vielfalt der Museen aufmerksam zu machen. Der Höhepunkt des Tages war die Ausstellungseröffnung der großen Sonderausstellung „Sehnsuchtsort Berge – Gebirgsbilder von Ernst Adolf Schaubach und Carl Wagner“ im Marmorsaal des Schlosses. Große Beachtung fanden auch die erste Präsentation der Kabinettausstellung „Dich Königin, zu schauen“ anlässlich des 225. Geburtstages von Adelheid, der Meininger Prinzessin und späteren Königin von Großbritannien und Irland, sowie die Vorstellung bislang nicht gezeigter Neuerwerbungen der Meiningen Museen aus den letzten Jahren.

Thüringer Schlössertage

Zu Pfingsten 2017 boten die Meininger Museen im Rahmen der 4. Thüringer Schlössertage ein breitgefächertes Programm für alle Generationen im Schloss Elisabethenburg an. Höhepunkt war ein großes Familienfest am Pfingstsonntag. Mit Spannung erwartet wurde die Ausstellungseröffnung „shakespeare d(r)amen“ Umrahmt wurde die Vernissage mit dem Lesekonzert „Ein Sommernachtstraum“. Mit dem Finale des Meininger Bandcontests begann das Abendprogramm, und Mitglieder des international ausgezeichneten TOHUWABOHU-Jugendensembles präsentierten anschließend eine Bewegungs-Performance.

Museumsabend zu Ehren von Königin Adelheid

Am 13. August 1792 verkündeten Kanonendonner, Glockengeläut und Trompeten- und Paukenschall vom Schloss die Geburt einer Prinzessin. Eine behütete Kindheit in Meiningen, ein unerwarteter Heiratsantrag aus London, ein Wechselbad zwischen Achtung und Verachtung als Gemahlin des Erbprinzen William, Königin und Königinwitwe, aber auch die Liebe zu ihrer Heimat haben Adelheids Leben bestimmt. Am Vorabend zu ihrem 225. Geburtstag gestalteten die Meiningener Museen ihr zu Ehren einen Museumsabend. Ihre Königliche Hoheit, dargestellt von Museumsmitarbeiterin Marion Adam, beglückte das Fest höchst selbst mit ihrer Anwesenheit.



Königin Adelheid holte eine Gruppe Kinder persönlich in der Kinderstadt ab, um zu einer Kutschfahrt rund um das Schloss und zu einem Besuch in der Adelheid-Ausstellung einzuladen. Foto: Meiningener Museen, Axel Wirth

In ausgewählten Räumen sowie der ihr gewidmeten Ausstellung „Dich, Königin zu schauen“ plauderte sie huldvoll mit den Gästen. Mehrmals im Jahr 2017 war Königin Adelheid auf ähnliche Weise präsent. Sie war Stargast bei der Meiningener Kinderstadt, zum Meiningener Kindertag und begegnete auch bei anderen Gelegenheiten begeisterten Kindern im Schloss. Auch das Fest „Meiningen leuchtet“ war Adelheid gewidmet.

KunstHandwerkerMarkt

Zum KunstHandwerkerMarkt 2017 war die Glasfachschiule Lauscha – die den Weihnachtsbaumschmuck für den Buckingham Palast 2016 gefertigt hatte – mit einem Stand im Marmorsaal des Meiningener Schlosses vertreten. Die königlichen Kugeln durften dort in einer Nachauflage bestaunt und gekauft werden. Ebenso empfahlen sich Leuchten aus gefärbter Seide, stilvolle Holzaccessoires und filigraner Schmuck aus Margarethenspitze zum Kauf. Glaskunst und alltägliche Gegenstände im nichtalltäglichen Design wurden präsentiert. Neben diesen und weiteren Marktständen im glanzvoll geschmückten Marmorsaal freuten sich die Besucher am Wochenende zum zweiten Advent über ein informatives Rahmenprogramm in den Ausstellungen, kreative Betätigung in der Bastelstube, Kinderkino und musikalische Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

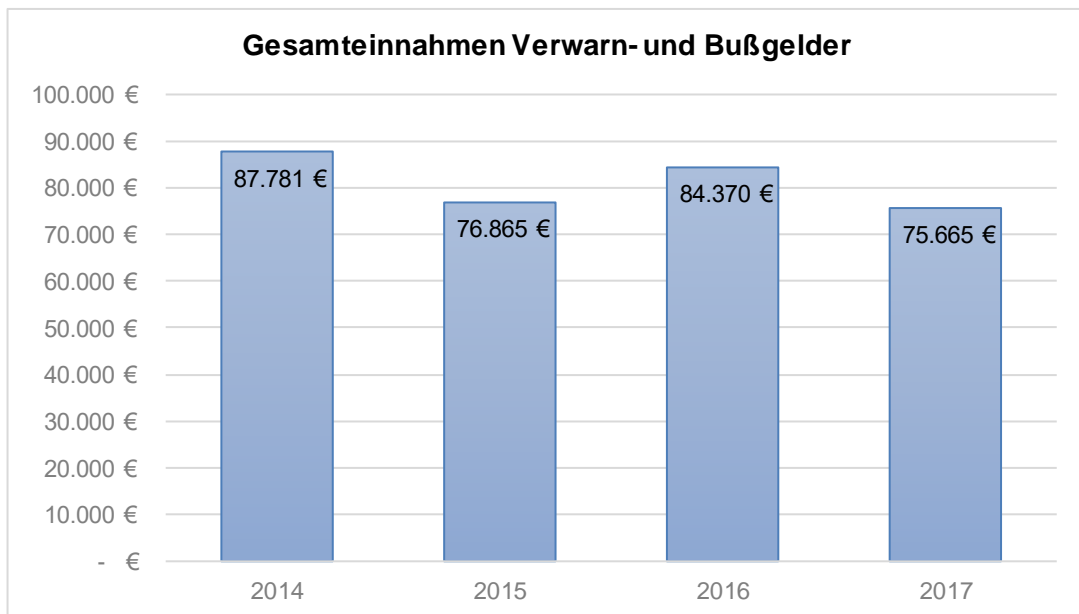
Fachkompetenz

Das Team der Meiningener Museen wird zukünftig verstärkt durch Theaterwissenschaftler Florian Beck, der nach einem zweijährigen wissenschaftlichen Volontariat fest eingestellt werden konnte und derzeit an der Universität Würzburg promoviert. Ab März 2018 wird Florian Beck mit einer großen Sonderausstellung: Theater auf dem Zenit - Die Meiningener spielen Schillers „Die Jungfrau von Orleans“ Einblick in seine Forschungstätigkeit bieten.

10. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

10.1. Ruhender Verkehr und Straßenverkehr

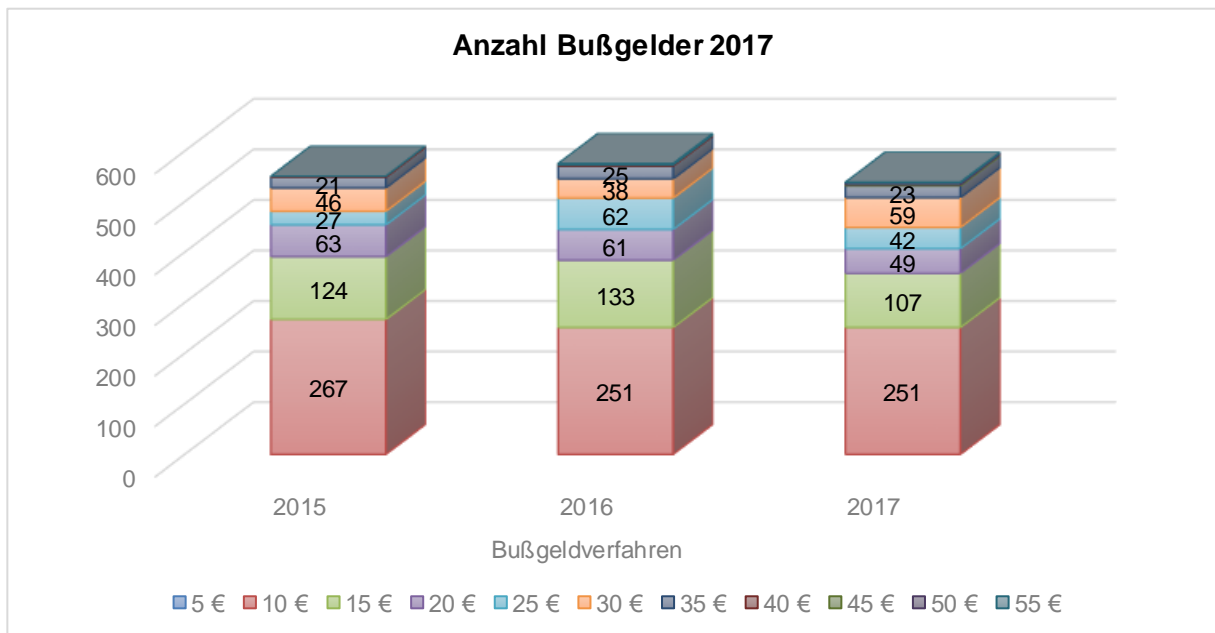
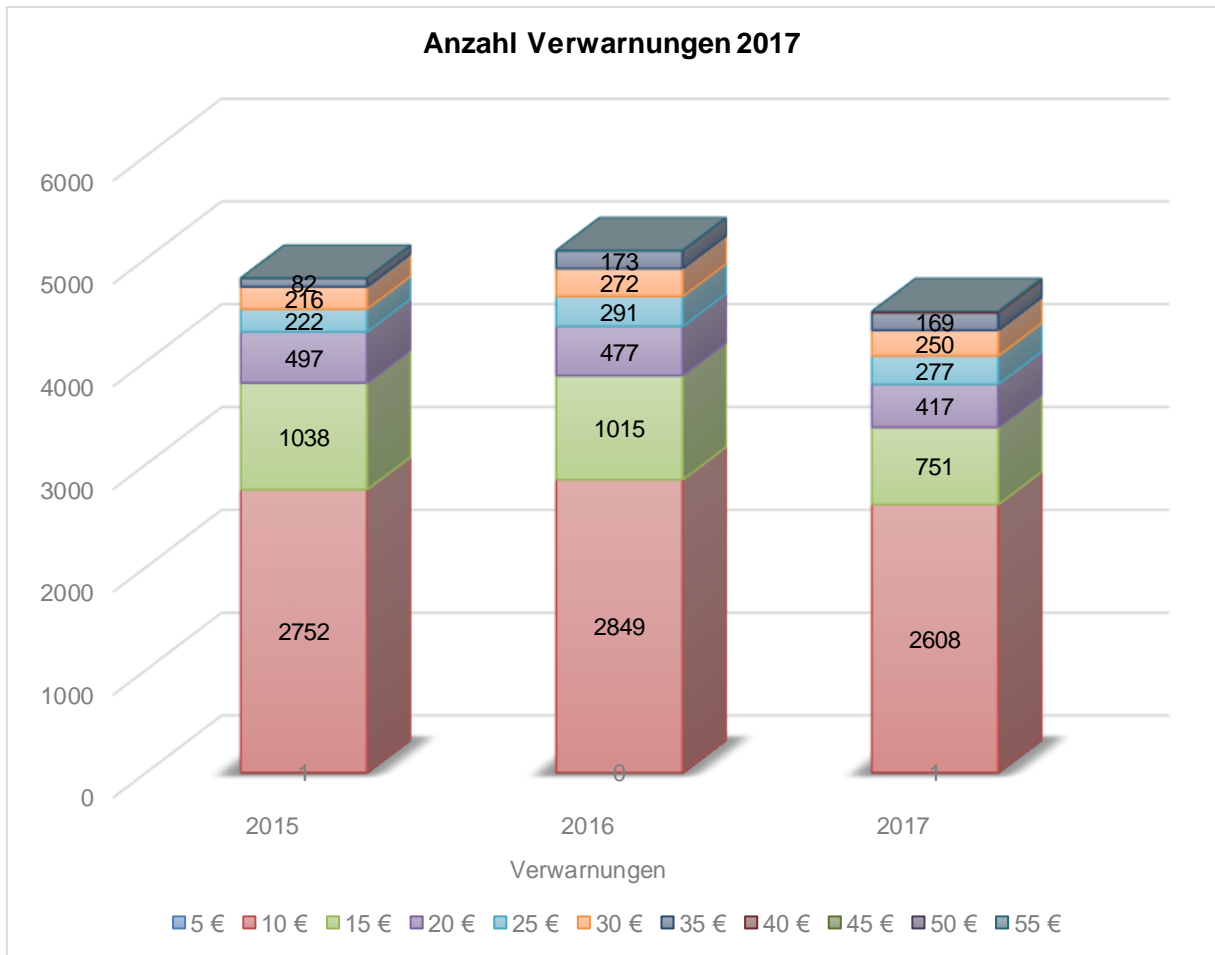
Für den ruhenden Verkehr sieht der bundeseinheitliche Tatbestandskatalog 1.324 verschiedene Tatbestände vor, mit denen Parksünden geahndet werden können. Im Jahr 2017 wurden durch den Fachbereich Sicherheit und Ordnung insgesamt 5.192 Verkehrsordnungswidrigkeiten erfasst; davon waren 4.617 Verwarnungen und 575 Bußgeldverfahren. Die Gesamteinnahmen von Verwarn- und Bußgeldern lagen bei 75.665 €.



Die am häufigsten festgestellten und geahndeten Ordnungswidrigkeiten-Tatbestände sind

- Parken im absoluten Halteverbot (15 €),
- Parken im verkehrsberuhigten Bereich außerhalb markierter Parkflächen (10 €),
- Parken ohne gültigen Parkschein im Bereich eines Parkscheinautomaten (10 €),
- keine Parkscheibe hinterlegt trotz Verkehrszeichens (10 €),
- verbotswidriges Parken auf dem Gehweg (20 €).

Bußgeldverfahren werden entweder ab einem Betrag von 55 Euro eingeleitet oder wenn ein Verwarngeld nicht gezahlt wurde.



Hin und wieder müssen Fahrzeuge abgeschleppt werden, zum Beispiel wenn sie Rettungswege, Grundstückszufahrten oder Schwerbehindertenparkplätze blockieren. Auch bei Missachtung eines zeitweilig angeordneten Haltverbots, z. B. wegen angekündigter Straßensperrung, lässt die Behörde abschleppen. Im Jahr 2017 wurden 32-mal Fahrzeuge abgeschleppt.

Maßnahme	2013	2014	2014	2015	2016	2017
1. Ersatzvornahme	29	17	17	14	17	7
2. Sicherstellung	3	2	2	2	6	5
3. Leerfahrt	3	7	7	6	6	2
4. Umsetzung	6	9	9	9	5	18
Anzahl Leistungsbescheide (Kostenbescheide)	38	26	26	25	29	29
Gesamt (Anzahl Maßnahmen 1-4)	41	35	35	31	34	32

Straßenverkehrsbehörde

Nicht nur die Überwachung des ruhenden Verkehrs zählt zu den Aufgaben im Straßenverkehrswesen, sondern auch Parkerlaubnisse für Menschen mit Behinderung, die Anordnung neuer Verkehrszeichen, das Erteilen von Sondernutzungserlaubnissen etwa für Werbeaufsteller oder Außenbestuhlung für die Gastronomie bis hin zur Änderung der Verkehrsführung bei Baustellen.

Die Statistik zeigt folgende Fallzahlen für die zurückliegenden Jahre:

	2013	2014	2015	2016	2017
Allgemeine Ausnahmegenehmigungen Parkerlaubnisse	289	299	370	388	340
Ausnahmegenehmigungen Behindertenparkerlaubnisse (Verlängerungen und Neubeartragungen)	36	41	72	66	41
Verkehrsrechtliche Anordnungen für Verkehrszeichen (stationäre Beschilderung/ festgesetzt und auf Dauer)	21	7	12	8	9
Sondernutzungserlaubnisse	278	309	270	255	278
Veranstaltungserlaubnisse nach § 29 StVO	17	27	21	26	30
Verkehrsrechtliche Anordnungen Baumaßnahmen	207	221	232	247	279
gesamt:	848	904	980	990	977

10.2. Gewerbe, Veranstaltungen, Hundehaltung

Im Jahr 2017 konnten im Jahr 2017 insgesamt 1.477 aktive Gewerbe verzeichnet werden, darunter 117 Gaststättenbetriebe, drei weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Neuanmeldungen ist stabil, es gab mehr Ummeldungen und weniger Abmeldungen als 2016.

Stehendes Gewerbe	2013	2014	2015	2016	2017
Anmeldungen	325	179	139	135	135
Ummeldungen	498	139	167	184	192
Abmeldungen	687	190	147	199	151
aktive Gewerbe	1.602	1.565	1.157	1.493	1.477

Gaststättenbetriebe	2013	2014	2015	2016	2017
Anmeldungen	24	15	16	11	7
Abmeldungen	36	22	8	12	4
aktive Betriebe	120	113	121	120	117

Gewerbeangelegenheiten	2013	2014	2015	2016	2017
Marktfestsetzungen	8	11	11	11	11
Gewerbeauskünfte	335	392	438	207	213
Bescheide Sperrzeit ThürGastG	51	34	50	39	24

Veranstaltungen

Wer eine öffentliche Veranstaltung plant, muss diese bei der Stadtverwaltung anzeigen. Darüber hinaus besteht eine Erlaubnispflicht in folgenden Fällen:

- ab 1.000 erwarteten Besuchern
- wenn die Räumlichkeit nicht für diese Veranstaltung vorgesehen ist (hinsichtlich Personenzahl oder Zweck der Veranstaltung)
- wenn die Veranstaltung nicht 1 Woche vorher angezeigt wurde

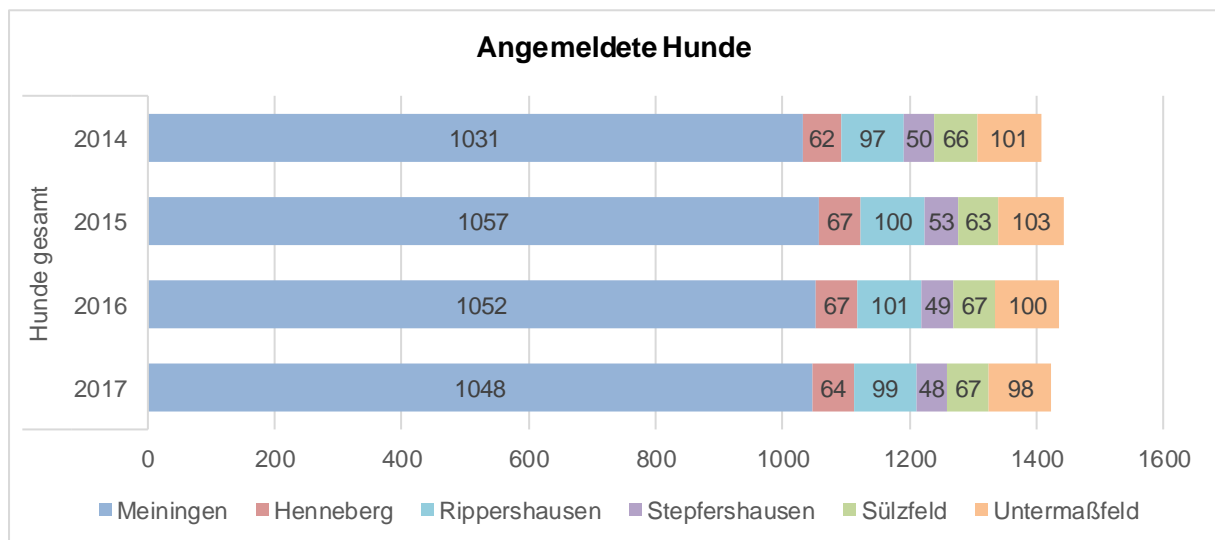
Im Jahr 2017 wurden insgesamt 264 öffentliche Veranstaltungen durchgeführt (Vergleich 2016: 343; 2015: 313). Die folgende Aufstellung zeigt die Verteilung nach Kategorien und nennt einige Beispiele:

Veranstaltungen 2017	Beispiele
reine Freiluftveranstaltung 125	Sommerspaßtage, Fest der Vielfältigkeit, Konzert Til Brönnner, Kinderstadt, Kirmes, Live am Berg
reine Veranstaltung in Räumen 120	Karneval, Disco, TSV-Jubiläumsgala, Meininger Kneipennacht, Ü-30-Party, Meininger Sport- und Presseball
Mischform 19	Stadtfest, Sommerfest Theater, Dampfloktage

Großveranstaltung (ab 1000 Personen)	11	Konzerte Stadtfest, Sommerfest des Theaters, Kirmes Dreißigacker, Dampfloktag
Sportveranstaltung	16	Reitturnier Dreißigacker, 20. Meininger 24-h-Schwimmen, Herzog-Georg-Lauf, Radrennen Dreißigacker, Citylauf
Feste	39	Almfest, Brunnenfest, Gartenfeste, Sommerfest WBG, Dorfweihnacht
Sonstiges	198	Jubiläumspartys, Tag der offenen Tür, Aktion Meilenstein, Walpurgisfeier, Maifeuer
Gesamtanzahl	264	

Hundehaltung

Die Zahl der angemeldeten Hunde ist in den vergangenen Jahren recht stabil. Ende 2017 waren in Meiningen 1.048 Hunde gemeldet, in den Vertragsgemeinden insgesamt 376. Der Anteil der gechippten Hunde liegt bei rund 90 % , in rund 87 % der Fälle liegt der gesetzlich erforderliche Haftpflichtnachweis vor.



	Hunde gesamt	Chip	Anteil in %	Haftpflichtnachweis	Anteil in %
Meiningen	1.048	948	90,45	927	88,45
Henneberg	64	58	90,62	54	84,37
Rippershausen	99	93	93,93	83	83,83
Stepfershausen	48	40	83,33	34	70,83
Sülzfeld	67	62	92,53	61	91,04
Untermaßfeld	98	83	84,69	81	82,65
gesamt	1424	1284	90,16	1240	87,07

Hundekontrollen

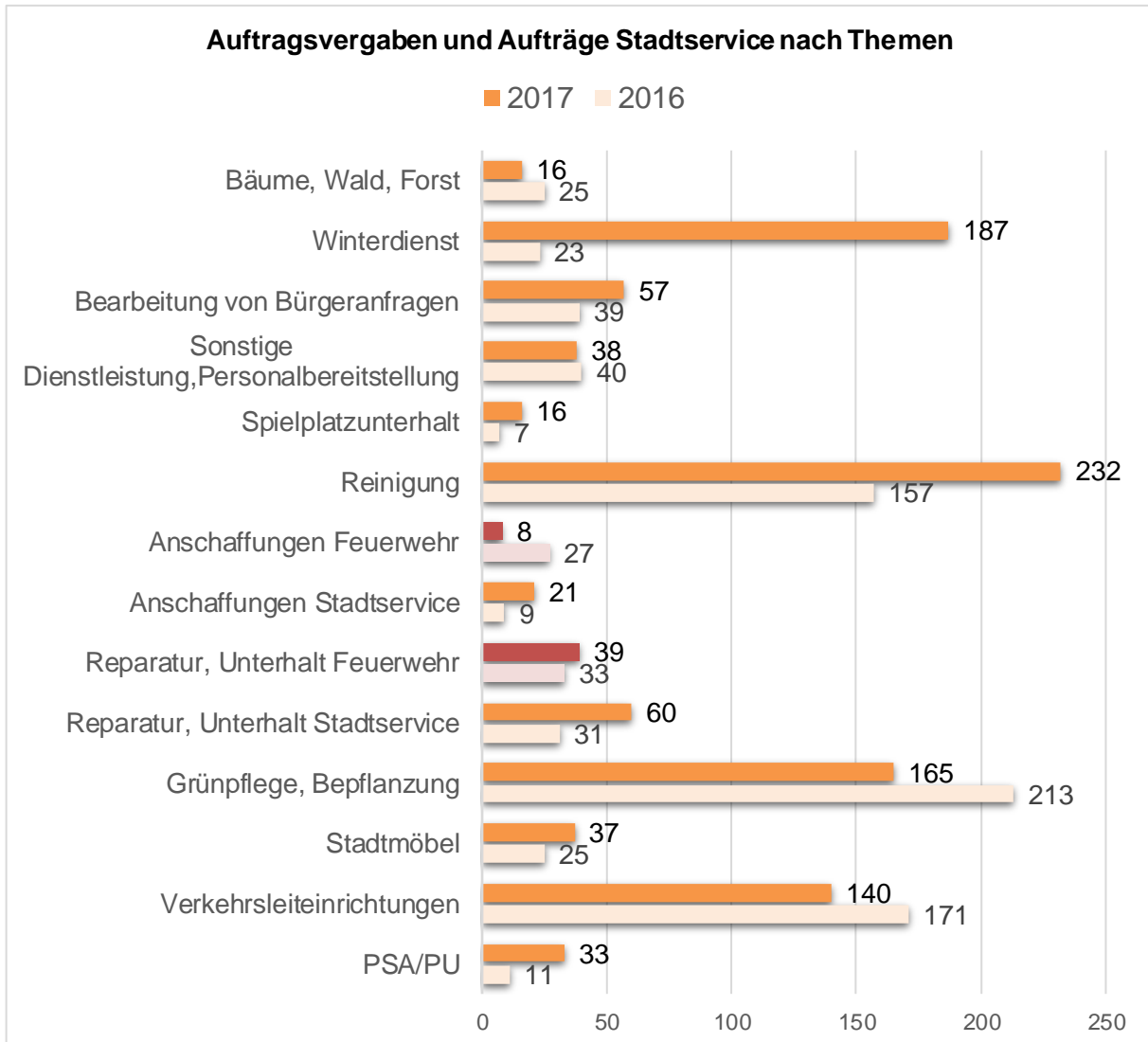
Zusätzlich zu den regulären täglichen Kontrollen führt der städtische Vollzugsdienst Sonderkontrollen durch, die auf den Schwerpunkt Hunde bzw. Hund-Halter-Gespanne in der Öffentlichkeit (Anleinplicht, steuerliche Meldung usw.) abzielen.

	2015	2016	2017
Gesamtzahl kontrollierte Hundehalter/Hunde	32/33	21/26	11/13
davon Kontrollgegenstand / Maßnahme			
Chip mit/ohne	28/5	21/5	8/5
steuerlich nicht in Meiningen gemeldet	8	6	6
steuerliche Meldung in anderer Gemeinde	6	4	1
Verletzung der Anleinplicht	4	4	2
Einhaltung der Anleinplicht	29	22	11
OWI Verfahren	4	4	2
Mündliche Verwarnungen	0	4	0

11. Stadtservice und Brandschutz

11.1. Stadtservice

Insgesamt 1.078 Arbeitsaufträge hatte der Fachbereich Stadtservice und Brandschutz im Jahr 2017 abzuarbeiten – 2016 waren es noch 811. Die Zahl der Aufträge ist also um über 30 % gestiegen im Vergleich zum Vorjahr. Die deutlichsten Steigerungen gab es in den Bereichen Winterdienst und Straßenreinigung.

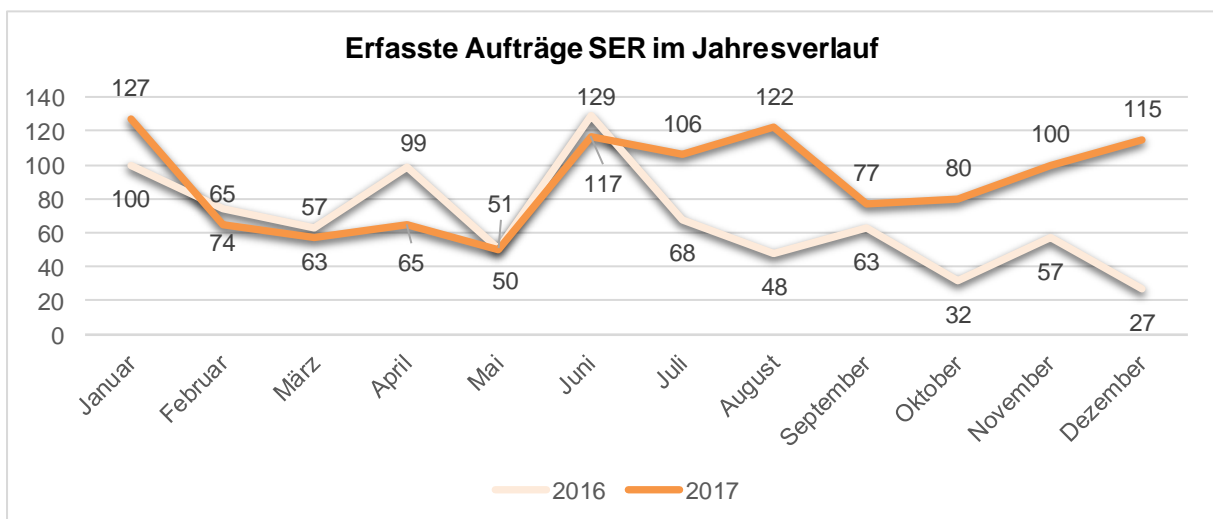


Das schlägt sich auch in den Leistungsdaten der städtischen **Kehrmaschine** nieder: Sie war auf 3.979 km gekehrten Straßenkilometern (Vorjahr: 2.290 km) und 605 Arbeitsstunden lang im Einsatz (2017: 379), hat dabei insgesamt 222,32 Tonnen Kehrgut (2017: 88,84 t) beseitigt und 150 m³ Wasser verbraucht.

Neben der Reinigung von Pflaster- und Asphaltflächen können mit der Kehrmaschine auch Unkraut aus Straßenrinnen entfernt sowie Schlamm und grobe Verunreinigungen mit Hochdruckwasserpumpe weggespült werden.



Sieht man sich den Jahresverlauf an, fällt auf: Juni, Juli und August 2017 waren die auftragsstärksten Monate, aber auch zum Jahresende hin hatte der Stadtservice deutlich mehr Aufträge auszuführen als noch im Vorjahr.



Mitteilungswege

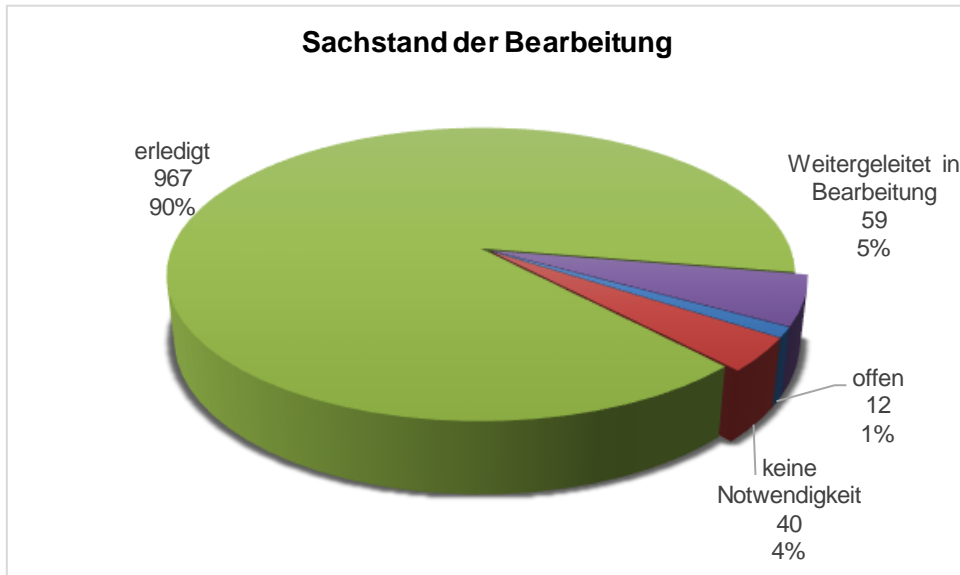
Was die Wege angeht, auf denen die Arbeitsaufträge zum Stadtservice gelangen, gewinnt die Sauberkeits-Hotline (454-6855) zunehmend an Beliebtheit – mehr als dreimal so viele Aufträge

wie im Vorjahr gingen hierüber ein. Auch über das Bürgerbüro, per Anruf und über andere Stellen der Stadtverwaltung erreichen Hinweise und Aufträge den Stadtservice.

	2016	2017
Anruf	51	119
Bürgerbüro	108	190
Anrufbeantworter, Hotline	51	165
Vollzugsdienst	20	29
Stadtservice	382	84
Kontrollfahrten	21	53
E-Mail	25	34
Sonstige Geschäfts- und Fachbereiche der Stadtverwaltung	76	140
Büro Bürgermeister	8	8
Anschreiben, Brief	7	12
Brandschutz, Feuerwehr	62	

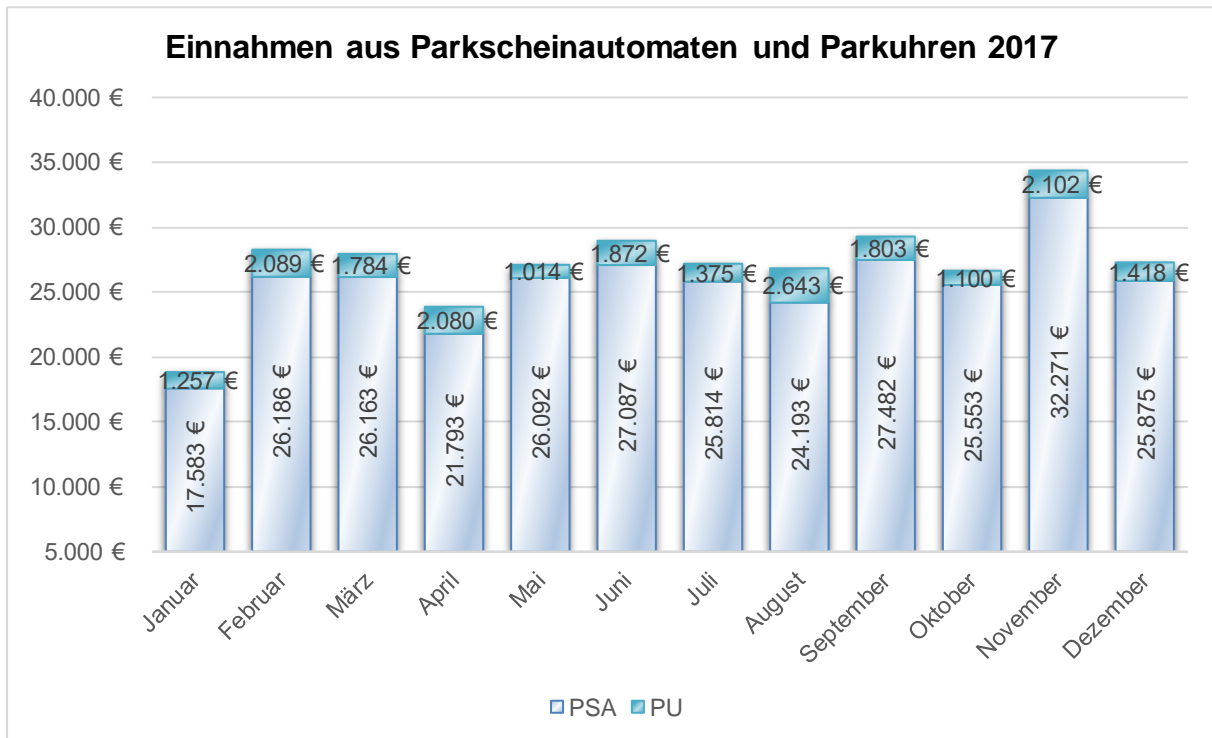
Sachstand der Bearbeitung

90 % aller erhaltenen Aufträge konnte der Stadtservice im vergangenen Jahr erledigen. Lediglich 1 % ist noch offen, 5 % wurden weitergeleitet und in 4 % der Fälle bestand nach Überprüfung keine Notwendigkeit für ein Handeln.



Parkuhren und Parkscheinautomaten

Die städtischen Parkuhren (PU) und Parkscheinautomaten (PSA) waren stets gut gefüllt und mussten insgesamt 552-mal (PU) bzw. 471-mal (PSA) vom Stadtservice geleert werden. Dabei wurden insgesamt **329.620 € Einnahmen** gezählt. Im Jahresverlauf zeigt sich der November als einnahmestärkster Monat.



11.2. Brandschutz

In der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr waren zum Stand Jahresende 2017 insgesamt 143 aktive Mitglieder engagiert. Sie leisten zahlreiche Stunden ehrenamtlicher Einsätze zum Wohle Aller, und das oft schon seit vielen Jahren. Hinzu kommen 92 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr und 29 in der Alters- und Ehrenabteilung.

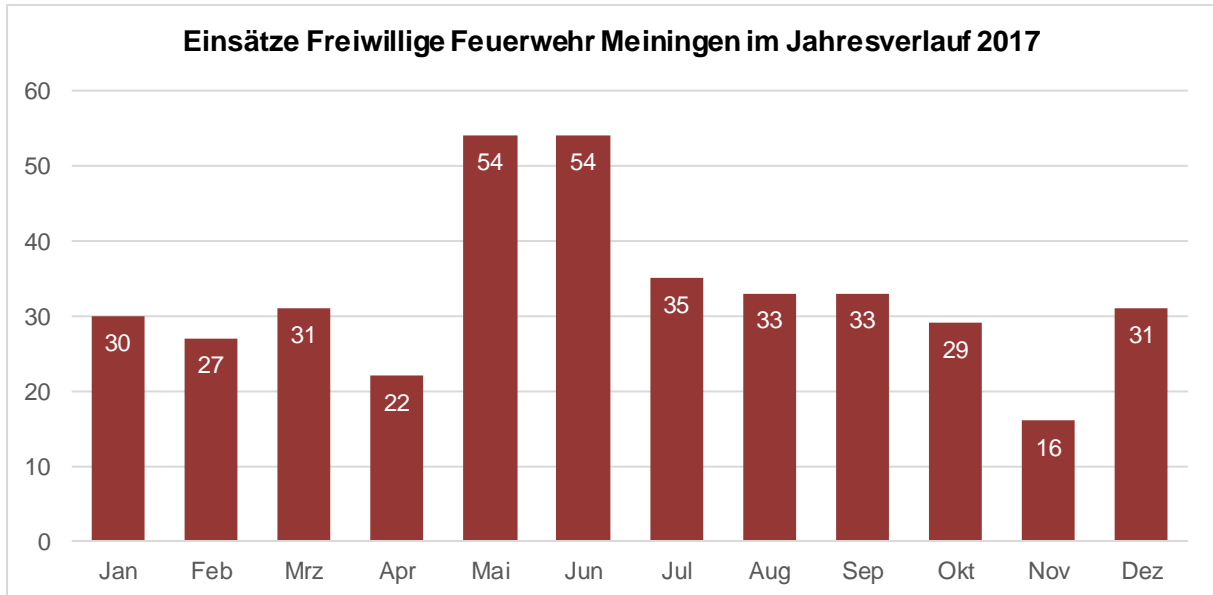
	Mitglieder	Einsätze 2017
W1-Meiningen	80	316
W2-Helba	21	111
W3-Dreißigacker	23	114
W4-Herpf	19	19
gesamt	143	395

Dass die Gesamtsumme der Einsätze (395) geringer ist als die Summe der Einsatzzahlen der einzelnen Wachen (541), liegt an den zahlreichen Einsätzen, zu denen mehrere Wachen gleichzeitig ausrücken. Im Jahr 2017 hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Meiningen

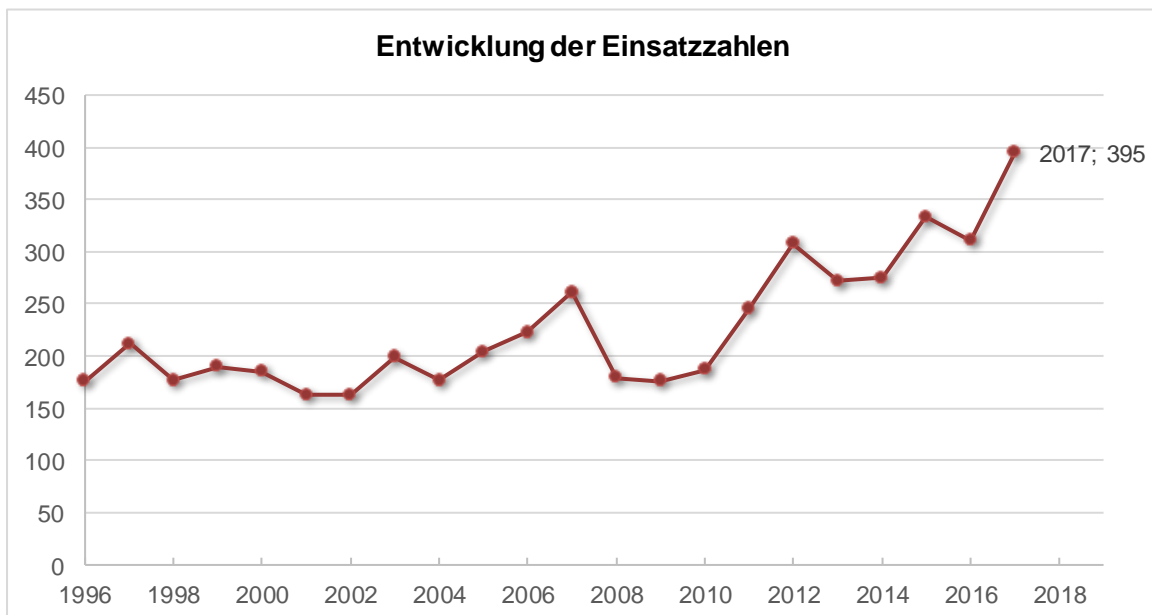
- 2 Großbrände
- 27 Kleinbrände
- 23 Mittelbrände
- 50-mal Brandmeldeanlage
- 9 Gefahrgutzug-Einsätze sowie
- 485 Brandsicherheitswachen im Theater

zu absolvieren. Dabei kamen – alle Einsatzkräfte zusammen gerechnet – rund 6.890 Einsatzstunden zusammen. Alle Einsätze zusammen dauerten über 945 Stunden.

Im Jahresverlauf gesehen werden im Schnitt 33 Einsätze pro Monat gefahren. Allerdings mussten die Kameraden allein im Mai und Juni mit jeweils 54 Einsätzen fast zweimal täglich (!) ausrücken.



Die Einsatzzahlen der letzten 20 Jahre zeigen: Im Jahr 2017 wurde mit 395 ein neuer Höchststand erreicht. In keinem der letzten 20 Jahre mussten die Meiningener Kameraden so oft ausrücken wie 2017.



12. Stadtentwicklung und Bauen

12.1. Stadtentwicklung

Der Bereich Stadtentwicklung umfasst die **Förderung der Altstadtsanierung** und **alle stadtplanerischen Vorhaben und Vorgaben**, langfristige Zielstellungen und Konzepte wie etwa

- den Flächennutzungsplan oder
- das integrierte Stadtentwicklungskonzept bis hin zur
- Bauleitplanung für einzelne Baugebiete.

Altstadtsanierung

Bei der Altstadtsanierung geht es darum, alte Gebäude möglichst zu erhalten, zu sanieren und weiter bzw. neu zu nutzen. Als Unterstützung werden dafür auch Fördermittel für die Bauherren ausgereicht, z. B. über das Kommunale Förderprogramm. Aber auch mit eigenen Baumaßnahmen tragen die Stadt Meiningen und die Wohnungsbaugesellschaft mbH zur Sanierung und zum Erhalt der Altstadt bei.

Teilsanierungen Gebäude privater Bauherren 3 Gebäude	117.000 €
Sicherungen von Gebäuden 3 Gebäude	294.600 €
Kommunales Förderprogramm 7 Gebäude	74.200 €
Städtische Maßnahmen Volkshaus Klostergasse/Ernestinerstr./Mauergasse/Schlundgasse Zufahrt zum Kindergarten Im Park Erlebnisswelt Dampflok Brücken im Schlosspark Englischer Garten - Wegesanierungen Moderation Eigentümerstandortgemeinschaft	1.585.900 €
Maßnahmen der WBG Neubau Töpfermarkt / Schwabenberg	1.661.000 €
Maßnahmen Stadtteil Jerusalem Soziale Stadt Verkehrserziehungsgarten	564.600 €

Entwicklung von Sanierungsgebieten

- Mitwirkung bei der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RAG LEADER Henneberger Land)

- Antragsstellung zur Förderung von Entwicklungsmaßnahmen in Dreißigacker (Länderprogramm TL-S)
- Antragstellung zur Förderung des Breitbandausbaus in Meiningen, Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen, Sülzfeld und Untermaßfeld

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Folgende Maßnahmen wurden mit dem ISEK als Ziele beschlossen und befinden sich in derzeit im Verfahren:

- Schaffung von Retentionsraum für Hochwasser
- Maßnahmen zum Hochwasserschutz
- Fortführung der Sanierung des Stadtbodens
- Sanierung Bernhardstraße 4
- Entwicklung der Dampflokerniswelt
- Sanierung des Volkshauses
- Ausführungsplanung für den Radweg Herpf-Melkers-Meiningen
- Fortführung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des Ökokontos

Bauleitplanung

Folgende Planungen befanden sich 2017 im Verfahren bzw. wurden zum Abschluss gebracht:

Meiningen:

1. Änderung des Flächennutzungsplanes abgeschlossen

Einzelhandelsgutachten abgeschlossen

Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes

Fortschreibung der Baugestaltungssatzung

Spielplatzkonzept für Meiningen

Bebauungsplan Nr. 1 „GG³ Dreißigacker“, 2. Änderung

Bebauungsplan Nr. 1a „GG Dreißigacker Ost“, 1. Änderung

Bebauungsplan Nr. 5 „Am Holunderstrauch“, 1. Änderung

Bebauungsplan Nr. 19 „Neu-Ulmer-Straße / Steinweg“

Bebauungsplan Nr. 21 „Reusengasse / Bleichgraben“ 2. Änderung

³ GG = Gewerbegebiet

Bebauungsplan Nr. 34 „WA⁴ Landsberger Straße“

Bebauungsplan Nr. 36 „Schlossplatz“

Bebauungsplan Nr. 37 „WA Neunkirchener Straße“

Bebauungsplan Nr. 38 „GG Photovoltaik an der Deponie“

Henneberg:

Ergänzungssatzung „Obere Sechssäcker“

Stepfershausen:

Flächennutzungsplan Stepfershausen

Bebauungsplan „Kniebreche“

Ergänzungssatzung „Solzer Straße“

Antragstellung zum Förderschwerpunkt Dorferneuerung

Rippershausen:

Flächennutzungsplan Rippershausen

Sülzfeld:

Ergänzungssatzung „Pelzrainstraße“

Geografisches Informationssystem

Mit dem geografischen Informationssystem wurde die Stadtkarte vervollständigt, eine Befahrung des Stadtgebietes und anschließend eine photogrammetrische Auswertung durchgeführt.

⁴ WA = Allgemeines Wohngebiet

12.2. Tiefbau und Flächenmanagement

12.2.1. Tiefbau- und Straßenbaumaßnahmen

Im Herbst 2017 wurde in Verantwortung der Stadt Meiningen die bestehende **Erschließungsstraße „Karlsallee“** – v. a. als Zufahrtstraße von der Bernhardstraße aus zur Kindertageseinrichtung „Werrahüpfer im Park“ genutzt – grundhaft ausgebaut. Wichtige Vorgaben waren dabei, dass sowohl Begegnungsverkehr in der Zufahrt möglich sein soll, als auch ein ausreichend breiter Gehweg (2,50 m) den Fußgängern einen vom fließenden Verkehr getrennten und geschützten Bereich bietet.

Bauzeit: 11.09. – 22.11.2017

Kosten gesamt: ca. 160.000 €

Der Zustand der Zufahrtstraße Karlsallee vor dem grundhaften Ausbau (Bild rechts), während der Bauarbeiten (Bild unten links) und bei Fertigstellung (unten rechts).



Im **Meininger Ortsteil Dreißigacker** wurde 2017 das Wohngebiet Holunderstrauch erweitert und in diesem Zuge der Straßenbau und die Entwässerung/Trinkwasserversorgung (Gemeinschaftsmaßnahme mit SWM) ausgeführt. In Verantwortung der Stadt Meiningen wurde die neue Wohngebietsstraße errichtet. Die neue Erschließungsstraße wurde an die vorhandene Straße „Am Holunderstrauch“ im Kurvenbereich angebunden. Die Radien der Einmündung wurden so ausgebildet, dass für 3-achsige LKW eine bequeme Ein- und Ausfahrt möglich ist. Der Gehweg wurde auf der rechten Seite mit einer Breite von 1,50 m bis zum Ende der neuen Straße weitergeführt. Die Stadtwerke Meiningen übernahmen die Versorgung mit Gas, Elektroenergie und Wasser sowie die Schmutzwasserentsorgung.

Bauzeit: 05.07. – 08.12.2017

Kosten gesamt: ca. 320.000 €



Straßenbau im Dreißigackerer Wohngebiet Holunderstrauch

Neubau Verkehrserziehungsgarten „Am Kiliansberg“ in Meiningen

Mit dem Wegfall des bisherigen Verkehrserziehungsgartens am Volkshaus wurde ein Neubau errichtet. Die Gesamtkosten über zwei Jahre 2016 und 2017 beliefen sich auf 620.000 €.

Folgende Leistungen wurden erbracht:

- Errichtung eines Schulungsgebäudes
- Errichtung eines Fahrradgebäudes zum Unterstellen und Reparieren von Fahrrädern
- Herstellung eines asphaltierten Verkehrserziehungsplatzes mit Kreisel, Straßenmarkierung, Verkehrsschildern und Ampeln
- Einfriedung mit einem Metallzaun
- Bepflanzung und Begrünung des Areals



Im Jahr 2018 müssen noch Restleistungen an den Spiel- und Bewegungsflächen erbracht werden.

Folgende weitere Bauvorhaben wurden im Jahr 2017 vorbereitet und sollen 2018 umgesetzt werden:

- Straßenbau Berkeser Straße (L 2621) und Erschließungsstraße Gewerbegebiet Dreißigacker Ost
- Lärmschutzwall und Grüngürtel Gewerbegebiet Dreißigacker Ost
- Bushaltestelle Zeppelinstraße
- Schlundgasse

Gemeinde Rippershausen

Im Ortsteil Solz wurde eine neue Buswarte errichtet; die Bilder unten zeigen den Vorher-Nachher-Vergleich.

Bauzeit:	18.07. – 10.11.2017
Gesamtkosten:	ca. 9.000 €
Anliegerbeiträge:	keine
Fördermittel:	keine



Gemeinde Untermaßfeld

Im Zuge der Umrüstung der Untermaßfelder Straßenbeleuchtung auf sog. Retrofit-LED wurde eine neue Beleuchtungsanlage installiert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 13.000 €.

12.2.2. Straßenunterhalt

Zunächst wurde im Bereich **Alte Chaussee / Am Kirschengründchen / Mittlerer Siedlungsweg** eine im Dezember 2016 begonnene Baumaßnahme fertiggestellt; die Gesamtkosten dafür lagen bei knapp 30.500 €:

- Herstellung einer Abgrenzung der unbefestigten Straße zum Privatgrundstück
- Die festgefahrene Grünfläche wurde aufgerissen, um das Oberflächenwasser aus Richtung Am Denkmal und Holunderstrauch aufzunehmen
- Herstellung des Straßenabschnitts Alte Chaussee bis Mittlerer Siedlungsweg
- Herstellung eines Entwässerungsgrabens und Einbau eines Gebirgeinlaufes



Der Zustand vorher



Entwässerungsgraben und Gebirgeinlauf sowie...



...die Straßendecke werden hergestellt.

Im Straßenunterhalt lag ein Arbeitsschwerpunkt 2017 auf der **Reparatur von Fahrbahn-Schlaglöchern** in Asphaltbauweise.

In der **Lindenallee** wurden in einer größeren Maßnahme Teilflächen der Fahrbahn im Abschnitt Marienstraße bis Bahnhof für insgesamt rund 46.500 € großflächig repariert. Dabei wurden die beschädigten Flächen in der Straße und eine alte Aufgrabung im Gehwegbereich abgefräst, Straßeneinläufe repariert und der Asphalt einschließlich aller Nebenarbeiten hergestellt.



Weitere große „Brocken“ in der Straßenreparatur waren:

Werrastraße Höhe Total Tankstelle:
Schlaglöcher beseitigen, Schieberkappen, Straßeneinlauf und Schachtdeckel angleichen
Kosten: ca. 14.200 €

Am Denkmal:
Planum herstellen und Fräsgut einbauen
Kosten: ca. 5.200 €



Obertshäuser Platz:

Ausbau der Platten im Fahrbahnbereich und Einbau von Asphalt

Kosten: ca. 8.800 €

Walkmühlenweg:

Schlaglöcher beseitigen, Schieberkappen, Straßeneinlauf und Schachtdeckel angleichen

Kosten: ca. 9.300 €

Landsberger Straße, Zufahrt Parkplatz:

Herstellung der Restflächen nach der Verlegung der Fernwärmeleitungen, Gesamtumfang 208 m²

Kosten: ca. 10.900 €

Günther-Raphael-Straße:

85 m² Asphalt abfräsen und einbauen, Straßenentwässerung angleichen

Kosten: ca. 5.100 €

Gehwegreparatur in der Dolmarstraße 39

Herstellung von Entwässerungsrinnen und Angleichung Asphalt

Kosten: ca. 2.400 €

Ortsdurchfahrt Herpf, Walldorfer Straße

Herstellung von 10 m beschädigter Borde

Kosten: ca. 3.900 €

Außerdem wurden in etlichen Straßenzügen

Schlaglöcher geflickt:

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------|
| • Am Schelmengraben | • Lindenallee | • Hohe Leite |
| • Hans-von-Bülow-Straße | • Kreuzstraße | • Am Kreuzberg |
| • Gartenstraße | • Heinrich-Heine-Straße | • Am Weidig |
| • Am Stiefelsgraben | • Schwedenstraße | • Schöne Aussicht |
| • Am Schelmengraben | • Bodenweg | • Ölberg |
| • Nöthstraße | • Heimstraße | • Bechsteinstraße |
| • Regerstraße | • Dammstraße | • Spitalweg |
| • Otto-Ludwig-Straße | • Wettiner Straße | • Steinweg |
| • Johannes-Brahms-Straße | • Sachsenstraße | • Am Wehr |
| • Blumenstraße | • Eleonorenstraße | • Werrastraße |
| • Röntgenstraße | • Luisenstraße | • Obere Sackgasse |
| • Adelheidstraße | • Schlundgasse | • Untere Sackgasse |
| • Mittelstraße | • Ludwig-Chronegk-Straße | • 1. Tongraben |
| • Querstraße | • Herrenberg | |
| • Neunkirchnerstraße | • Helenenstraße | |
| • Saarbrückner Straße | • Weingartental | |
| • Baumschulenweg | • Schillerstraße | |
| • Am Schelmengraben | • Brunnenweg | |
| • Kasernenstraße | • Obere Kuhtrift | |
| | • Meiningener Fußweg | |



sowie im restlichen Stadtgebiet. Dafür wurden insgesamt rund 48.000 € ausgegeben.

Bereits im Dezember 2016 wurden auf dem **Herrenberg** 40 m Spundwand zur Hangsicherung hergestellt; im Jahr 2017 folgten dann noch Schutzplanken entlang der Spundwand. Beides schlug mit Gesamtkosten von rund 27.200 € zu Buche.

In einigen Abschnitten der **Blumenstraße** und **Neunkirchner Straße** wurde zudem für ca. 5.000 € der Gehweg in Stand gesetzt.



Gemeinde Rippershausen

Mit neuen Asphaltdecken wurden, verteilt über das ganze Jahr 2017, in Rippershausen Straßen im Ortsteil Solz, Gehwege an der Hauptstraße in Rippershausen und die Zufahrtsstraße Kirchberg im Ortsteil Melkers (ca. 1.300 m²) saniert. Die Anbindungen zu den Grundstückszufahrten sowie die Angleichung zu den Banketten wurden wieder hergestellt. Die Zufahrtsstraße zum Friedhofsgebäude wurde durch Pflasterarbeiten realisiert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 65.000 €.



Zufahrt Kirchberg zum Friedhofsgebäude im OT Melkers



Außerdem wurden in Rippershausen **Wirtschaftswege** neu gebaut:

Der Wirtschaftsweg „Kleinfichtig“ im Ortsteil Melkers wurde für rund 30.000 € auf einer Länge von 520 m in ungebundener Bauweise ausgebaut.

Auf 250 m Länge wurde der Wirtschaftsweg „Am Sängerplatz“ ebenfalls in ungebundener Bauweise ausgebaut; die Kosten lagen bei ca. 15.000 €.

Gemeinde Sülzfeld

In der Gemeinde Sülzfeld sind Asphaltdeckschichten erneuert worden. Mit ca. 3.000 m² wurden die Mühlstraße und Pelzrainstraße saniert.

Bauzeit: 23.10. – 07.12.2017

Gesamtkosten: ca. 100.000 €



Fertigstellung Mühlstraße OT Sülzfeld



Fertigstellung Pelzrainstraße OT Sülzfeld

12.2.3. Gewässerunterhalt

In den Gewässerunterhalt wurden 2017 in Meiningen insgesamt rund 50.000 € investiert. Weitaus größere Summen wurden in den Vertragsgemeinden für den Gewässerunterhalt ausgegeben.

Gemeinde Rippershausen

Instandsetzung der Solzbachbrücke in Solz und Neubau der angrenzenden Ufermauer

- Sanierung der Brückenkappen und Geländer der Brücke
- Neubau der Ufermauer in Beton
- Errichtung eines neuen Geländers auf der Ufermauer
- Einbau von Wasserbaupflaster in den Solzbach
- Erneuerung der anliegenden Straßenoberfläche
- Bepflanzung
- Aufstellen von 2 Bänken zum Verweilen
- Gesamtkosten: ca. 200.000,- €

Gemeinde Untermaßfeld

Offenlegung des Amalienruher Wassers und Abtrennung vom Mischwasserkanal in Untermaßfeld

- Herstellung eines ausgebauten offenen Grabens mit Sohl- und Böschungsbefestigung auf ca. 550 m
- Herstellung von 2 großen Rohrdurchlässen DN 2000
- Kanalarbeiten DN 1200 incl. Tangentialschächte auf ca. 600 m
- Umverlegung von Gasleitungen
- Anbindung von Rohrzuläufen
- Wegeherstellung
- Baukosten inkl. Planung gesamt: ca. 970.000,- €



Freilegung des Amalienruher Wassers in Untermaßfeld

12.2.4. Brückeninstandsetzung

Jedes Jahr kommen einige der fast 50 Brücken in Meiningen in die Kur, d. h. sie werden instandgesetzt, saniert oder neu errichtet. 2017 wurden drei Brücken für insgesamt rund 80.000 € saniert.

Bogenbrücke über die Werra vom Schlosspark zum Herrenberg

Die Widerlager dieser Brücke wurden schon 2014 saniert. Im vergangenen Jahr wurde der Überbau saniert. Das Pflaster wurde ausgebaut, Korrosionsschutz und Dichtungen erneuert und das Pflaster wieder eingebaut.



Grüne Brücke über die Bleichgräben an der Kita im Schlosspark

Die alte Farbe wurde entfernt und ein neuer Anstrich auf das Brückengeländer aufgebracht. Des Weiteren wurden Fugen am Natursteinmauerwerk instandgesetzt, die Böschungen gesichert und neue Geländer als Absturzsicherung in den Randbereichen angebracht.



Holzbrücke über den Bleichgraben zur Insel im Schlosspark

An der Holzbrücke wurden die Handläufe sowie die Geländer an den Bauwerksrändern erneuert, die Widerlager angeschüttet und defekte Belagsbohlen ausgewechselt. Außerdem erfolgte eine Anfüllung zum bestehenden Weg.



Ersatzneubau Brücke über das Kirschwasser in Meiningen, Welkershausen

Da die Tragfähigkeit nicht mehr ausreichend war – der gesamte Busverkehr ist über diese Brücke gelaufen – wurde die alte Gewölbebrücke abgebrochen und ein Ersatzneubau errichtet, ein sog. Durchlass DN 1000 mit Einlaufschacht für Straßenentwässerung und Einlaufbauwerk für das Kirschwasser und Regenwasser. Zudem wurde ein Auslaufbauwerk errichtet und die Brückenkappe mit Stahlgeländer hergestellt. Die Baukosten beliefen sich auf 210.000 €.

12.2.5. Baumpflege und Friedhofsunterhalt

Der Baumbestand in Meiningen und den Ortsteilen wird regelmäßig kontrolliert und gepflegt.

Die 10 häufigsten Baumgattungen sind:

1.	Ahorn	1.569	26,60 %
2.	Linde	1.174	19,90 %
3.	Esche	895	15,17 %
4.	Kastanie	333	5,65 %
5.	Hainbuche	231	3,92 %
6.	Hasel	196	3,32 %
7.	Eiche	176	2,98 %
8.	Platane	163	2,76 %
9.	Kirsche	111	1,88 %
10.	Erle	103	1,75 %



Im Englischen Garten

Die Vitalität der Bäume wird in 5 Stufen unterteilt:

Stufe 1 (sehr gut)	2.409 Bäume – 40,84 %
Stufe 2 (leicht geschädigt)	3.150 Bäume – 53,40 %
Stufe 3 (geschädigt)	304 Bäume – 5,15 %
Stufe 4 (stark geschädigt)	27 Bäume – 0,46 %
Stufe 5 (abgängig/tot)	4 Bäume – 0,07 %

Im Jahr 2017 wurden 982 Maßnahmen an Bäumen durchgeführt, die häufigsten waren Kronenpflege, Entnahme von Totholz und das Entfernen von Stamm- und Stockaustrieben.

Die Gesamtkosten für die Baumpflege beliefen sich auf rund 98.400 € (zzgl. Friedhöfe 5.600 €).

Vergleicht man die zurückliegenden drei Jahre, fällt auf, dass zwar der Baumbestand in den städtischen Parks, den Friedhöfen und an Straßen insgesamt abgenommen hat.

Doch auch die Zahl der Fällungen ist seit 2015 deutlich gesunken.

	Bäume gesamt	Baum- fällungen	Neu- pflanzungen
2015	5.935	107	45
2016	5.910	51	20
2017	5.899	23	12

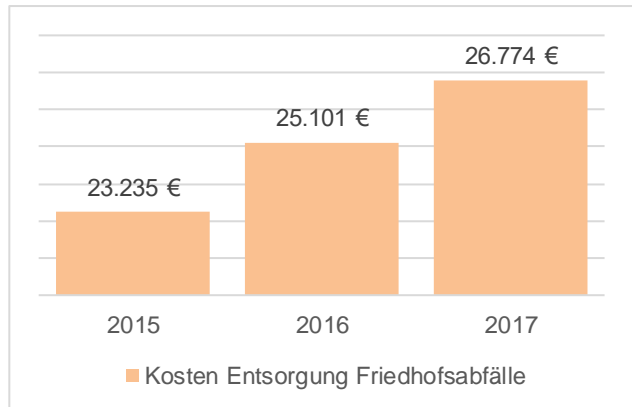
Meininger Friedhöfe

Im Jahr 2017 wurden auf den Meininger Friedhöfen Unterhaltsleistungen in Höhe von rund 87.000 € erbracht. Die häufigsten waren:

- Rasenmähd
- Unkraut entfernen
- Pflege von Pflanzflächen
- Entfernen von Laub
- Pflege und Unterhaltung der jüdischen Friedhöfe
- Entsorgen der Friedhofsabfälle

Allein für die Entsorgung der Friedhofsabfälle fielen ca. 26.800 € an. Diese Kosten sind in den vergangenen drei Jahren stets angestiegen.

2017 wurden auf den Meininger Friedhöfen auch Baumpflegearbeiten durchgeführt, die Kosten hierfür beliefen sich auf ca. 5.700 € (2016: 14.900 €, 2015: 4.900 €). Ebenfalls wurde 2017 an den erhaltenswerten Grabmalen Grünflächenpflege durchgeführt, die Kosten hierfür lagen bei knapp 3.000 €.



Teilsanierung der Friedhofsmauer 3. Bauabschnitt, Friedhof Dreißigacker

Im Rahmen des neuen Gestaltungskonzepts des Friedhofs in Dreißigacker wurde im dritten Bauabschnitt die Natursteinmauer saniert.

Dabei wurden folgende wesentliche Bauleistungen ausgeführt:

- Wildwuchs und Wurzeln im Bereich der Mauer wurden entfernt und der Innenbereich bis auf Mauersohle gereinigt
- Die Mauerfugen im Innen- und Außenbereich wurden hergestellt
- Sechs Kernbohrungen entlang der Mauersohle als Durchlass für Stauwasser
- Sickerschacht und Sickerloch für die Dachentwässerung
- Verlegen und Verfugen von Abdeckplatten auf der Mauerkrone
- Andecken von Oberboden mit Rasenansaat und Herstellung des Planum

Bauzeit:	12.09. – 05.10.2017
Gesamtkosten:	ca. 28.000 €
Anliegerbeiträge:	keine
Fördermittel:	ca. 15.000 €
Eigenanteil Stadt:	ca. 13.000 €



Die Friedhofsmauer in Dreißigacker vor, ... während der Sanierung und... ...nach Fertigstellung

Gestaltung des nördlichen Eingangsbereichs am Friedhof Dreißigacker mit Einordnung eines Müllcontainerstandplatzes

Der nördliche Eingangsbereich des Friedhofs wurde neu geordnet; jetzt gibt es auch zwei Müllcontainerstellplätze. Die Wasserstelle mit Schöpfbecken östlich neben dem Eingang wurde erhalten und durch eine Pflasterfläche aus Muschelkalk ergänzt. Zudem wurde der Bereich durch einheimische Bepflanzungen entlang des Containerstellplatzes und der Mauer vervollständigt.

Bauzeit: 20.10. – 09.11.2017

Gesamtkosten: ca. 16.000 €



Bestandsaufnahme nördlicher Eingangsbereich und Müllcontainerstellplatz im Friedhof Dreißigacker



Bauausführung Gestaltung nördlicher Eingangsbereich und Müllcontainerstellplatz

12.2.6. Wegebau im Englischen Garten und im Parkfriedhof

Im **Englischen Garten** kamen mehrere Wege und Wegabschnitte in die Kur und wurden saniert – für insgesamt 152.231 € inkl. Planungskosten, Archäologie und Baugrundgutachten. Die Bau- maßnahme wurde zu 80 % mit 121.700 € aus dem Programm der Städtebauförderung (Denk- malschutz) gefördert.

Im Eingangsbereich aus Richtung Bahnhof kommend nach rechts in Richtung Charlottenstraße wurden zwei Wegeabschnitte mit insgesamt 614 m² in Asphaltbauweise hergestellt. Am südöstli- chen Eingang (aus Richtung Tunnel kommend) entlang des Brahms-Denkmal bis zur kleinen Brücke am Theaterrestaurant wurden drei Wegeabschnitte mit insgesamt 747 m² in wasserge- bundener Bauweise gebaut.



Wegsanierung im Englischen Garten, Weg 1 vorher...



... und nachher



Weg 2 (oben) und Weg 3 (unten) vor...



... und nach der Sanierung





Weg 4 vorher...



... und nachher (entgegengesetzte Blickrichtung)

Weitere Wege wurden im **Parkfriedhof** Meiningen saniert: 1.497 m² wurden in Asphaltbauweise und 473 m² in wassergebundener Weise hergestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich bis dato inkl. Planungskosten, Baugrundgutachten und Kampfmitteluntersuchung auf 284.796 €. Im Frühjahr 2018 soll der letzte Bauabschnitt verwirklicht werden. 430 m² Wegfläche sollen in Asphaltbauweise hergestellt werden; dafür stehen derzeit noch 53.104 € Haushaltsrest zur Verfügung. Für die Baumaßnahme waren insgesamt 337.000 € aus Eigenmitteln in den städtischen Haushalt eingestellt.



Parkfriedhof, Wegeabschnitt 1 vor...



... und nach der Sanierung



Parkfriedhof, Wegeabschnitt 4 vor...



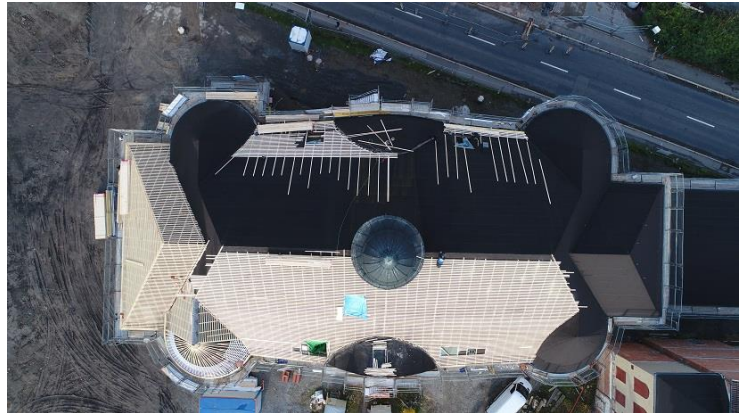
... und nach der Sanierung

12.3. Hochbau und Gebäudemanagement

Sanierung des Volkshaussaals

Die Arbeiten sind im Jahr 2017 ein erhebliches Stück vorangekommen. Begonnen wurde mit den Betonsanierungsarbeiten im Januar. Hierbei wurden alle nicht mehr tragfähigen Bauteile (Decken, Unterzüge) mit zusätzlicher Bewehrung und hochfestem Spritzbeton statisch verstärkt. Die weiteren Rohbauarbeiten wurden bis Oktober im Wesentlichen abgeschlossen und die Ausbauarbeiten (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro) begonnen.

Im Herbst wurde die Dachdeckung in Angriff genommen, nachdem vorher schon das Gerüst aufgestellt und die Reparatur des Außenputzes begonnen hatte. Für die zu schaffenden über 90 Parkplätze wurde das Gelände des ehemaligen Verkehrsgartens beräumt.



Dachdeckung am Volkshaussaal | Foto: Fa. Horn Bedachungen

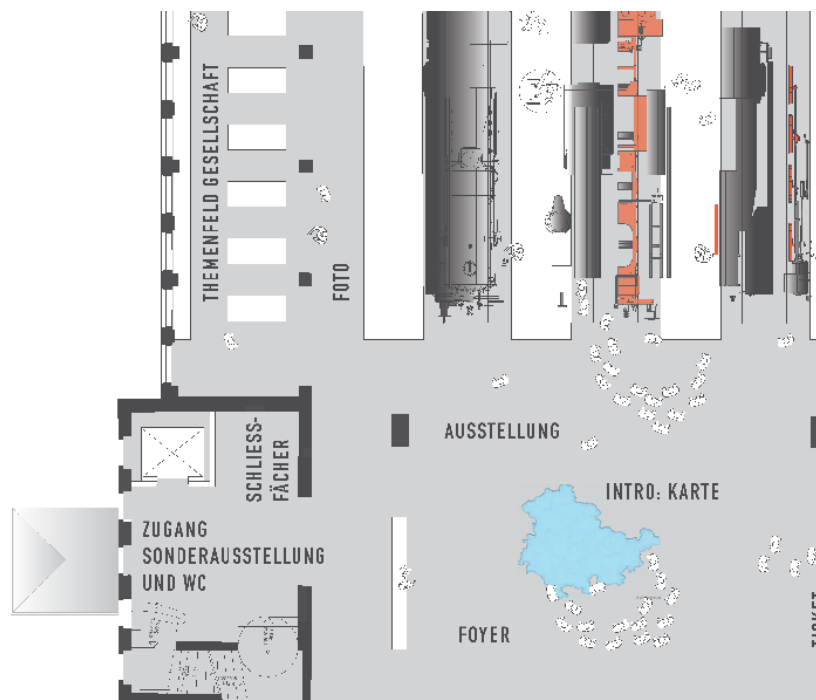
Heizkesselerneuerung Dorfgemeinschaftshaus Dreißigacker

Im Dorfgemeinschaftshaus wurde der 27 Jahre alte Heizkessel erneuert. Damit werden der Gasverbrauch verringert und die Schadstoffimmissionen für die nächsten Jahre reduziert. Der bereits schadhafte Schornstein wurde entbehrlich und konnte abgebrochen werden, so dass hier künftige Unterhaltsleistungen entfallen. Die Investitionssumme betrug 15.000 €.



Dampflokerlebniswelt

Hier wurden die Planungsarbeiten weiter vorangetrieben und der Fördermittelantrag gestellt. Es wird nach der Vorlage der Ausstellungsplanung im Jahr 2018 mit der Bewilligung der Maßnahme gerechnet.



Waschräume in der Kindertageseinrichtung „Zum Sonnenhügel“ Dreißigacker

Die seit langem geplante Sanierung der Waschräume in der Kindertageseinrichtung „Zum Sonnenhügel“ im Meininger Ortsteil Dreißigacker wurde im Frühsommer umgesetzt. Um Baufreiheit zu ermöglichen, wurde eine Kita-Gruppe in das Dorfgemeinschaftshaus ausgelagert. Die Arbeiten konnten termingerecht in hoher Qualität abgeschlossen werden. Zusätzlich wurde im Obergeschoss durch den Einbau einer Küche ein Kinderrestaurant geschaffen.



Erneuerte Waschräume in der Kindertageseinrichtung „Zum Sonnenhügel“

Grabfeld Cd auf dem Parkfriedhof

Mit Jahresbeginn wurde die Belegung des neu hergerichteten Grabfeldes Cd auf dem Parkfriedhof begonnen.



Gemeinde Rippershausen

Im Ortsteil Melkers wurde ein neuer Brunnen errichtet. Da der Brunnen neben dem Wanderertreffpunkt nicht mehr zeitgemäß war, wurde im Gemeinderat beschlossen, einen neuen Brunnen aufzustellen und auch das Umfeld neu zu gestalten. Hierzu wurden durch den Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement Pläne gefertigt und die Ausschreibung durchgeführt. Der neue Brunnen konnte zum Tag der Deutschen Einheit eingeweiht werden.



Gemeinde Stepfershausen

Hier wurde auf Beschluss des Gemeinderats eine Wohnung in der Burggasse 20 komplett saniert. Die Arbeiten unter Einbeziehung von fünf Gewerken dauerten fünf Monate, die Wohnung konnte im Oktober 2017 an die Mieter übergeben werden.

Multihalle LED –Beleuchtung und Videowand

Auf Grund baulicher Probleme in Suhl wurden die Heimspiele des Volleyballvereins VfB Suhl Lotto Thüringen in der Multihalle in Meiningen angesetzt. Hierzu mussten eine Reihe von Bedingungen umgesetzt werden, um die Bundesligaanforderungen zu erfüllen.



Daher wurde die gesamte Hallenbeleuchtung erneuert und hierfür elektronisch steuerbare LED-Leuchten eingesetzt. Auf Grund der technischen Forderungen, der dafür zur Verfügung stehenden knappen Zeit sowie der angestrebten (und dann auch erhaltenen) Förderung war diese Aufgabe äußerst anspruchsvoll. Durch intensives Zusammenwirken aller Beteiligten konnte zum ersten Heimspiel sowohl die neue Hallenbeleuchtung als auch die Videowand in Betrieb genommen werden.



13. Stadtwerke Meiningen GmbH

Die Stadtwerke Meiningen GmbH als städtisches Tochterunternehmen investiert jedes Jahr ins die verschiedenen Leitungsnetze im gesamten Stadtgebiet.



13.1. Strom

Herpf, Am Graben

Die Ortsnetzverkabelung zur Ablösung der alten Freileitung wurde begonnen.

Schutztechnik VUW Meiningen Nord

Wesentlicher Baustein eines sicheren Netzbetriebes ist die Schutztechnik in besonderen Ortsnetzstationen. Hierfür wurde die Schutztechnik in den Schaltanlagen der Stadtwerke Meiningen GmbH im VUW Meiningen Nord erneuert.

Netzanschlüsse

Es wurden insgesamt 43 neue Stromanschlüsse in Meiningen und den umliegenden Konzessionsgebieten hergestellt. Darunter wurden u. a. die Hausanschlüsse Feilmeier mit einer Trafostation, der Wohnbebauung der Wohnungsbaugesellschaft mbH am Töpfemarkt und des Volkshauses realisiert.

Investitionen gesamt: 446.000 € (netto)

13.2. Gas

Erschließung Wohngebiet Holunderstrauch

Das vorhandene Netz wurde erweitert, um die zukünftigen Bauwerber an die Gasleitung anschließen zu können.

Herpf, Am Graben

Mit der Netzerweiterung konnten zusätzliche Anschlussnehmer angeschlossen und versorgt werden. Im Versorgungsgebiet Meiningen und Herpf wurden insgesamt 25 neue Anschlussnehmer angebunden.

Anbindung Station Walkmühle

Zur Erhöhung der Versorgungsstabilität wurde eine Kurzschlussverbindung der ND-Gasdruckregelanlage Walkmühlenweg mit dem Niederdrucknetz Henneberger Straße errichtet. Damit wird die ND-Ortsnetzregelstation Schillerstraße entlastet.

Beschaffung von Mengenumwertern

Aufgrund der Abkündigungen analoger Telekommunikationsanschlüsse war eine Umstellung auf IP-basierte Anschlüsse bei gleichzeitiger Erneuerung der angeschlossenen Mengenumwerter notwendig. Dies sichert die weitere Zählerfernauslesung von Entnahmestellen mit registrierender Leistungsmessung.

Investitionen gesamt: 112.000 € (netto)

13.3. Wärme

Fernwärme Anschlussprogramm

Fünf neue Wärmeabnehmer wurden an das Versorgungsnetz der Stadtwerke Meiningen GmbH angeschlossen. Darunter zählen auch die Wohnbebauung am Töpfemarkt und der Anschluss Volkshaus.

Erweiterung Fernwärmeerzeugung Rohrer Berg

Zur Erhöhung der Fernwärmeerzeugungskapazität am Standort Rohrer Berg wurde Brennertechnik mit höherer Leistung eingebaut. Weitere Arbeiten sind für 2018 geplant.

Sanierung der Fernwärmeleitung in der Utendorfer Straße

Im Januar 2017 hatten die Stadtwerke eine größere Havarie im Fernwärmenetz Utendorfer Straße. Die erdverlegte Fernwärmeleitung wies Undichtigkeiten auf. Eine provisorische Reparatur konnte den Betrieb der Leitung und damit die Versorgung der Mehrfamilienwohnhäuser von AWG und WBG im Winter aufrechterhalten. Im Spätsommer erfolgte die komplette Sanierung des betroffenen Teilabschnittes der Heiztrasse Utendorfer Straße.

Investitionen gesamt	310.000 € (netto)
-----------------------------	--------------------------

STADTWERKE
MEININGEN

13.4. Wasser

Trinkwasserleitung Jobst-von-Hagen-Straße und Druckminderschacht Rohrer Straße

Aufgrund des geplanten Wohnungsbaus musste die sanierungsbedürftige Trinkwasserleitung ausgewechselt und erweitert werden. Im Vorfeld wurde der zugehörige vorhandene Druckminderschacht an der Rohrer Straße saniert. Hier wurde die komplette Ausrüstung des Schachtes gewechselt und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst.

Sanierung der Trinkwasserleitung Karlsallee

Mit dem städtischen Straßenbau zum Kindergarten in der Karlsallee wurde die Trinkwasserleitung erneuert.

Trinkwasserleitung Verkehrsgarten

Durch das städtische Bauvorhaben „Verkehrsgarten“ wurde eine Umverlegung der Hauptversorgungsleitung notwendig. Die Ausführung erfolgte gemeinsam mit der Stadt Meiningen.

Sanierung der Trinkwasserleitung in der Utendorfer Straße

In Koordination mit der Neuverlegung der Fernwärme wurde die Trinkwasserleitung einschließlich der Hausanschlüsse mit erneuert.

Investitionssumme gesamt	177.221 € (netto)
---------------------------------	--------------------------

13.6. Abwasser

Ersatzneubau Hauptpumpwerk und Grobrechen an der Kläranlage Meiningen

Die Baumaßnahme wurde in 2016 begonnen und in 2017 planmäßig abgeschlossen. Im November 2017 fand die Umbindung des gesamten Abwasserstromes vom alten auf das neue Hauptpumpwerk mit Grobrechen statt.

Erschließung Wohngebiet Holunderstrauch und Entwässerungsplanung Gewerbegebiet Ost

Mit der Stadt Meiningen wurde gemeinsam die Erschließung des neuen Wohngebietes Holunderstrauch ausgeführt. Parallel und unter Berücksichtigung der aktuellen Einzugsgebiete wurde das gesamte Entwässerungskonzept „Gewerbegebiet Ost“ im Einvernehmen mit der Unteren Wasserbehörde überarbeitet.

Anschluss des Wohnheimes Landsberger Straße 148 mit Errichtung des Schmutzwasserkanals und einem Abwasserpumpwerk

Gemeinsam mit dem Landratsamt Schmalkalden-Meiningen erfolgte die Umsetzung dieser Maßnahme, um die bedarfsgerechte Abwasserableitung vom Wohnheim zu realisieren. Hierzu wurden der Abwasserkanal und ein Pumpwerk neu errichtet.

Erschließung Wohnbebauung Jobst-von-Hagen-Straße

In Vorbereitung des geplanten Wohnungsbaus wurde die abwasserseitige Erschließung sichergestellt.

Neubau Hausanschlüsse

Der Anschlussbedarf ergibt sich durch neue Wohnbebauung bzw. Anschluss von Baulücken. Es wurden 13 Hausanschlüsse neu realisiert.

Investitionssumme gesamt	rund 2.000.000 € (brutto)
---------------------------------	----------------------------------

13.7. Parkeinrichtungen

	Kurzparker	Dauerparker
Parkhaus Zentrum Ost	77.132	309
Parkhaus Zentrum West	31.900	180

13.8. Freizeitzentrum

	Besucher
Schwimmhalle	63.615
Sauna	27.591
Freibad	25.262
Camping Meiningen	2.045 Personen mit 4.839 Übernachtungen

